

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 23.05.2025 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 22.07.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

20103-E9-0001

Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa

Vergabenummer

Leistung

25E0102R

Küchentechnische Anlage_Nebau HMT

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Anlage 1 Sanktionen der EU gegen Russland

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeamt o. Handelsregisterauszug
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2; Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Anlage 2: Eigenerklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 20103-E9-0001	Baumaßnahme: Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa
Vergabenummer: 25E0102R	Leistung: Küchentechnische Anlage_Nebau HMT

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	25E0102R	
Baumaßnahme Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa		
Leistung Küchentechnische Anlage_Nebau HMT		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2; Erklärung zum Datenschutz
- Anlage 2: Eigenerklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder k

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-



Vergabenummer	25E0102R
---------------	----------

Baumaßnahme

Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa

Leistung

Küchentechnische Anlage_Nebau HMT**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **18.08.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **13.05.2026**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:
Montage Kälteleitung 18.08.25 - 22.08.25
Endmontage Küche 2.OG 26.02.26 - 22.04.26
- ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer
20103-E9-0001

Baumaßnahme
Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa

Vergabenummer
25E0102R

Leistung
Küchentechnische Anlage_ Neubau HMT

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20103-E9-0001**Vergabenummer **25E0102R**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa

Leistung

Küchentechnische Anlage_ Neubau HMT

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0102R	
Baumaßnahme Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa		
Leistung Küchentechnische Anlage_Nebau HMT		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20103-E9-0001	Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa
Vergabenummer	Leistung
25E0102R	Küchentechnische Anlage_Nebau HMT

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0102R	
Baumaßnahme Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa		
Leistung Küchentechnische Anlage_Neubau HMT		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0102R	
Baumaßnahme Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa		
Leistung Küchentechnische Anlage_Nebau HMT		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsers Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsers Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin
Tel +49 30 18 681-16882
Fax +49 30 18 681-516882
BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576
BW17-70409/2#1
Berlin, 14. April 2022
Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022
Formblatt für Eigenerklärungen

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

20103-E9-0001

Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa

Leistung

25E0102R

Küchentechnische Anlage_Nebau HMT

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
 - Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
 - Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
 - Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

1. PROJEKTbeschreibung

1.1 ALLGEMEINE PROJEKTbeschreibung

Das Land Mecklenburg - Vorpommern, vertreten durch das Finanzministerium d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamt Rostock (SBL HRO), setzt die Erweiterung der bestehenden Hochschule für Musik und Theater am Standort Katharinenkloster in der östlichen Altstadt der Hansestadt Rostock um.

1.2 BAUORDNUNGSRECHT

Gemäß § 2 Abs. 4 LBauO M-V wird der Erweiterungsbau als Sonderbau klassifiziert und in die Gebäudeklasse 5 eingeordnet.

1.3 BAUKÖRPER UND GEBÄUDEDATEN

Bestehender Gebäudekomplex

Das alte Klostergebäude mit seinen An- und Umbauten wie Bibliothek, Foyer und Theater mit Zuschauer- und Bühnenbereich bilden den Bestandskomplex, welcher sich vom Straßenzug Beim Waisenhaus / Beim St. Katharinenstift im Süden sich nach Norden in das Grundstück hinein erstreckt.

Neubau

Hierbei handelt es sich um eine viergeschossige, spangenförmige Erweiterung als Massivbaukonstruktion ohne Untergeschoss mit Tiefgründung, welche sich um West-, Nord-, und Ostseite des bestehenden Katharinenaalgebäudes (Theater) legt.

Oberkante Attika (Erweiterung):+ 16,650 m über OK Gelände

Unterkante Bodenplatte:- 0,800 m unter OK Gelände

BRI: 18.420,70 m³BGF: 4.242,40 m²

1.4 GEBÄUDEBEZUG

Höhenbezug: DHHN 92 (NHN)

Lagebezug: ETRS 89

Höhenangaben im Anschlussbereich zum Bestand

Oberkante Gelände (Bestand):ca. - 4,800 m = + 1,785 m NHN

Oberkante Attika (Bestand):+ 14,700 m über OK Gelände

OKFFB Bestandsgebäude:± 0,000 = + 6,585 m NHN

Höhenangaben Neubau

OKFFB Erdgeschoss:- 4,800 = + 1,785 m NHN

OKFFB Zwischengeschoss:- 0,865 = + 5,720 m NHN

OKFFB 1. Obergeschoss:+ 3,010 = + 9,595 m NHN

OKFFB 2. Obergeschoss:+ 6,885 = + 13,470 m NHN

1.5 HÖHENMARKIERUNGEN

Alle Höhenangaben erfolgen im Bezug zum Höhensystem DHHN 92 (NHN).

Außenbereich

Durch den bauseitigen Vermesser wurden folgende Höhenpunkte im Außenbereich angetragen:

- Westseite, an Außenwand Bestandsgebäude (HP6)
- Ostseite, an Außenwand Bestandsgebäude (HP5)

Neubau

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Weiterhin wurden nach Rohbauerstellung Höhenmarkierungen (Meterriss) im Neubau ergänzt:

- Erdgeschoss, 5 Stück
- Zwischengeschoss, 5 Stück
- 1. Obergeschoss, 4 Stück
- 2. Obergeschoss, 4 Stück

sowie auf Außenfassaden an Gebäudeecken die Achsen 1, 2, 4, 8, A, H und I im Sockel- und Attikabereich angetragen.

Höhenmarkierungen und Achsantragungen sind zu belassen. Falls Abweichungen oder Unstimmigkeiten festgestellt werden, ist die Objektüberwachung zu informieren.

ANGABEN ZUR BAUSTELLE

2. ANGABEN ZUR BAUSTELLE

2.1 LAGE / ERSCHLIESSUNG / EINFRIEDUNG

Die Baustelle befindet sich auf dem Areal der Hochschule für Musik und Theater,

Beim St. Katharinenstift 8 in 18055 Rostock.

Das Grundstück ist nach Norden durch die denkmalgeschützte Stadtmauer zur Straße Am Strande hin eingefriedet. West-, Ost- und Südseite werden mittels Bauzaun eingefasst, welcher an das Bestandsgebäude anschließt.

Nach Westen und Osten ist das Areal von bestehender Bebauung eingefasst und kann hier nicht erschlossen werden.

Im Südwesten grenzt das Grundstück an die Straße Beim Waisenhaus und hat dort seine Haupterschließung.

Im Südosten liegt es mit einer Nebenerschließung an der Straße Beim St. Katharinenstift.

Von der Haupterschließung ist das im Norden des Grundstücks gelegene Baufeld des Neubaus über eine Baustraße (West) erreichbar.

Im Zufahrtsbereich befindet sich neben der Baustraße, durch einen Bauzaun getrennt, der Hauptzugang für Fußgänger und Radfahrer zur bestehenden, über die Bauzeit in Nutzung stehenden Hochschule.

Weitere Angaben zur Lage der Baustelle können dem beiliegenden Baustellenleitplan entnommen werden.

2.2 ZUGÄNGLICHKEIT / ZU- UND AUSFAHRTEN / BAUSTRASSEN / PARKEN

Die auf der Baustelle beteiligten Firmen betreten die Baustelle über den Baustellenzugang von der Straße Beim Waisenhaus im Süd-Westen. Zudem kann die Baustelle über einen Zugang im Nord-Osten über eine Lücke in der Stadtmauer betreten werden. Zugänge können über ein Zahlenschloss geöffnet werden.

Die Baustellenzu- und ausfahrt liegt im Südwesten der Baustelleneinrichtung an der Straße Beim Waisenhaus und ist sehr beengt. Die Ausfahrt hat hier rechtsabbiegend in Richtung Grubenstraße zu erfolgen.

Zudem besteht über eine weitere Lücke in der Stadtmauer im Nord-Westen eine Bedarfsausfahrt auf die Straße Am Strande. Diese ist ebenfalls sehr beengt und hier ist zwingend rechts in den Richtungsverkehr der fünfspurigen Landesstraße L22 abzubiegen.

Beim Ein- und Ausfahren ist das Überqueren der öffentlichen Rad- und Gehwege zu beachten.

Bei hohem Liefer- und / oder Fahraufkommen kann eine zeitweise Sperrung des Geh- und Radweges Am Strande als Bestandteil der Verkehrsrechtlichen Anordnung eingerichtet werden. Diese ist im Bedarfsfall über die Objektüberwachung anzufordern.

Zu- und Ausfahrten stehen nur für den An- und Abtransport von Personal, Materialien und Geräten zur Verfügung.

Durch den AG wurde auf der Westseite innerhalb der BE eine Baustraße aus Asphalt, die gleichzeitig als Feuerwehrzu- und durchfahrt genutzt wird, erstellt. Die Feuerwehrzu-, durch- und -ausfahrt ist in jedem Falle zu gewährleisten.

Im nördlichen Bereich wurde zwischen Stadtmauer und Neubau, beginnend ab Baustraße West bis zum nördlichen Gebäudezugang eine weitere Baustraße aus Asphalt erstellt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Es besteht für die Baustraßen sowie für die Ein- und / oder Ausfahrt eine Lastbeschränkung von 40t, die zulässige Radlast darf 10t nicht überschreiten.				
Die Ein- und Ausfahrt wird jeweils von einer Schrankenanlage begrenzt, welche über Funkfernbedienungen geöffnet werden können und nach Freigabe zeitversetzt automatisch schließen. Funkfernbedienungen werden bei Baubeginn der jeweiligen Firma (max. 2 St) gegen Unterschrift über die Objektüberwachung ausgehändigt.				
Die Durchfahrtsbreite in der Ein-/ Ausfahrt Süd-West beträgt ca. 6,0 m, an der Ausfahrt Nord-West ca. 4,0 m.				
Eine Durchfahrt von der Baustraße Nord auf die Ostseite der Baustelleneinrichtung ist auf Grund einer öffentlichen Stromversorgung (Trafo) nicht möglich.				
Eine Zufahrt auf die Ostseite der BE ist nur eingeschränkt über die Nebenerschließung Süd-Ost von der Straße Beim St. Katharinenstift aus möglich.				
Sie ist durch eine schmale, mit einem Korbbogen überdeckte Tordurchfahrt mit:				
<ul style="list-style-type: none"> - lichter Breite 2,80 m - lichter Höhe Torbogen unten 2,90 m über GOK - lichte Höhe Torbogenmitte 3,55 m über GOK - grundstücksseitiger Tor- und Schrankenanlage 				
sehr beengt und verläuft über einen von der Hochschule genutzten Hof.				
Die Hoffläche dient dem Nutzer als Frei- sowie als Fahr- und Parkfläche für PKW. Sie ist überwiegend mit einem Pflasterbelag aus Ziegelsteinen befestigt, welche mit Fahrzeugen bis zu einem Gesamtgewicht von max. 18 t, bzw. mit einer Radlast von max. 4,5 t belastet werden kann.				
Die Durchfahrt zur Baustelle ist durch ein 2,50 m breites Baustellentor möglich.				
Die Nutzung der Nebenerschließung ist auf das Ein- und Ausfahren kompakter Fahr- und Hebezeuge beschränkt und nur nach Abstimmung mit Objektüberwachung möglich (siehe auch 2.22 Materialtransporte und Hebezeuge des AN).				
Das Parken auf dem Baustellengelände ist für Privat- und Firmenfahrzeuge grundsätzlich untersagt.				
Zugang Neubaubereich				
Der Neubau kann auf der Westseite über eine 1-flüglige, auf der Nordseite über eine 2-flüglige Bauzeitentür im Erdgeschoss betreten werden.				
Darüber liegende Geschossebenen können über das Treppenhaus T8 erreicht werden.				
2.3 BAUSTELLENEINRICHTUNG				
Lager- und Verkehrsflächen, Zuwegungen, Angaben zu Höhen der umgebenden Bebauung, Containerstandorte, Positionen von Bauwasser, Baustrom und Abwasser sowie möglich Standorte für Hebezeuge sind dem Baustellenleitplan zu entnehmen.				
Während der Bauzeit ist die Nutzbarkeit der öffentlichen Verkehrsräume, für die keine verkehrsrechtliche Anordnung vorliegt, zu gewährleisten.				
Für die Nutzung öffentlicher Flächen, welche zur Erschließung der Baustelle benötigt werden, hat der AG eine verkehrsrechtliche Anordnung eingeholt und trägt dafür Kosten und Gebühren.				
Die aktuelle Verkehrsrechtliche Anordnung liegt zur Kenntnis und Beachtung den Angebotsunterlagen bei.				
Sollten darüber hinaus Flächen im öffentlichen Bereich benötigt werden, so hat der AN dafür in eigener Verantwortung die erforderlichen Genehmigungen einzuholen, und sämtliche damit in Verbindung stehenden Kosten zu tragen.				
Verkehrsrechtliche Anordnungen sind zu beachten.				
Ingenieurbauwerke innerhalb der BE, wie z.B. Schächte und Absperrschieber der Ver- und Entsorgungsleitungen, sind grundsätzlich freizuhalten und bei Bedarf eigenverantwortlich zu schützen.				
2.4 AUFSTELLFLÄCHEN FEUERWEHR				
Im Baufeld, kurz hinter der Einfahrt der Baustraße von der Straße am Waisenhaus, liegen gekennzeichnete Aufstellflächen der Feuerwehr, die zwingend von jeglicher Belegung freizuhalten				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

sind, siehe Baustellenleitplan.

Bei Zuwiderhandlung werden Fahrzeuge ohne gesonderte Aufforderung auf Kosten des jeweiligen Unternehmens abgeschleppt.

2.5 ABSICHERUNG ENTFLUCHTUNG HMT ÜBER BAUSTELLENEINRICHTUNG

Auf der Westseite führt ein Fluchtkorridor von der Hochschule über die Baustelleneinrichtung bis zur Fluchttür im westlichen Bauzaun. Die Fläche ist zur Beachtung im Baustellenleitplan dargestellt. Der Bereich ist jederzeit freizuhalten. Halten und Parken ist auf dem dafür markierten Bereich der Baustraße nicht gestattet.

Auf der Ostseite der Hochschule führt ebenfalls ein Fluchtkorridor von der Hochschule über ein Teilbereich des EG und den Baustellenbereich bis zur Fluchttür im Bauzaun und dort aus dem Baustellenbereich heraus.

Als Rettungsweg markierte Bereiche (vor Ort / im Baustellenleitplan) sind jederzeit freizuhalten.

Bei Zuwiderhandlung werden Fahrzeuge ohne gesonderte Aufforderung auf Kosten des jeweiligen Unternehmens abgeschleppt.

2.6 BAUSTELLENVERORDNUNG / SIGEKO

Gemäß der Baustellenverordnung hat der Auftraggeber einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator beauftragt. Den Anweisungen des Koordinierenden sowie den Festlegungen im SiGe-Plan sind unbedingt Folge zu leisten.

2.7 BESONDERE UMGEBUNGSBEDINUNGEN / HOCHSCHULE MUSIK UND THEATER

Der Hochschulbetrieb der HMT mit rund 500 Studierenden läuft über die gesamte Bauzeit weiter. Während der Bauphase ist der reibungslose Betrieb der HMT sicherzustellen, auf den laufenden Betrieb in den angrenzenden Gebäudeteilen ist Rücksicht zu nehmen.

Der Haupteingang der HMT liegt auf der Westseite und erhält einen Zugang parallel zur Baustellenstraße West.

In Abstimmung mit der Objektüberwachung erfolgen kurzzeitige Anlieferungen des Nutzers (HMT) über die Baustraße West, so dass diese kurzzeitig durch Fahrzeuge blockiert sein kann.

Die Entfluchtung des Katharinensaalgebäudes (nördlicher Gebäudeflügel) erfolgt auf der Ost- und Westseite über die Baustellenfläche. Entsprechend sind Arbeiten in diesen Bereichen eng sowie mit Vorlauf von mind. 1 Kalenderwoche mit der Objektüberwachung abzustimmen.

2.8 BESONDERE UMGEBUNGSBEDINUNGEN / NACHBARN

Neben dem unmittelbar angrenzenden Bestandsgebäude der Hochschule, liegt die Baustelle auch direkt in einem Wohngebiet. Unnötiger Lärm ist daher zu vermeiden.

Lärmende Arbeiten, z.B. mit Abbruchgeräten oder Trennschneidern sind auf das absolute Mindestmaß zu reduzieren, es sind nur schallgedämmte Baumaschinen mit entsprechenden Nachweisen gem. §22 des Bundes- Immissionsschutzgesetz einzusetzen.

Generell gilt die "Verwaltungsvorschrift Baulärm". Hiernach betragen die zulässigen Immissionsrichtwerte für die umliegende Wohnbebauung:

tagsüber (7-20Uhr) 55 dB

nachts (20-7Uhr) 40 dB

Bzgl. der direkten Nachbarn und Anrainer, weist der AG auf die sensible Situation während der Arbeiten hin. Lärmemissionen sind auf das mögliche Mindestmaß zu beschränken, dies gilt insbesondere auch für das Abspielen von Musik während des Aufenthalts auf der Baustelle.

2.9 BESONDERE UMGEBUNGSBEDINUNGEN / HISTORISCHE STADTMAUER

Die Baustelle befindet sich innerhalb eines nach Norden hin von einer historischen Stadtmauer eingefriedeten Bereiches. Die Stadtmauer hat einen historischen Wert, und ist keinesfalls zu beschädigen. Nachgewiesene Beschädigungen gehen zu Lasten der Verursacher.

2.10 ARBEITSZEITEN / BESONDERE EINSCHRÄNKUNGEN

Die Arbeiten dürfen grundsätzlich Werktags von 7:00 Uhr - 20:00 Uhr ausgeführt werden. Arbeiten an Sonn- und Feiertagen bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des AG und sind dem AG mind. 3 Werktage vorher anzukündigen. Evt. erforderliche behördliche Genehmigungen sind vom AN selbsttätig einzuholen und dem AG mit der Ankündigung vorzulegen.

2.11 FIRMENWERBUNG

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Firmenwerbung ist auf dem gesamten Baugelände, einschl. Bauzäune und Gerüste untersagt.

2.12 AUFENTHALTS-/ LAGERRÄUME / BE-FLÄCHEN

Aufgrund der innerstädtischen Lage und beengter Grundstücksverhältnisse stehen Baustelleneinrichtungsflächen nur in sehr begrenztem Umfang zur Verfügung.

Insofern Stellflächen für Lager- oder Unterkuftscontainer zur Verfügung stehen, kann der AN seine eigenen Container beistellen.

Vorhandene Stell- und Einrichtungsflächen können jedoch nur in Abstimmung mit der örtlichen Objektüberwachung, welche die verschiedenen AN koordiniert, in Anspruch genommen werden.

Aufstellen, Zuwegungen, Vor- und Unterhalten sowie Räumen von Lagerräumen sind über die Ausführungszeit vom AN in die EP einzukalkulieren.

Insofern keine Stellflächen in der BE oder dem Grundstück der HMT für Unterkünfte vorhanden sind, werden bauseits Unterkuftscontainer in der Außenabmessung 3,0m x 2,5m (LxB) mit Mindestausstattung 1 Tisch, 5 Stühle, 8 Garderobenhaken, Beleuchtung, 3 Steckdosen (230V) zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Positionen für eigene Container des AN kommen in dem Fall nicht zur Abrechnung.

Bauseits gestellte Unterkünfte sind selbstständig vom AN zu reinigen. Abfall ist im gleichen Intervall zu entsorgen. Bei Ausführungsunterbrechungen die länger als 4 Kalenderwochen anhalten, sind bauseitige Unterkünfte zu räumen und werden bauseits gereinigt. Die Schlussreinigung erfolgt ebenfalls bauseits. Eine bauseitige Reinigung beläuft sich auf 130,00 €/brutto und wird dem AN in Rechnung gestellt.

Durch den AN verursachte Schäden und Mängel gehen ebenfalls zu Lasten des AN.

Eine direkte Zufahrt oder Andienung von Lagerflächen kann nicht abgesichert werden. Aufwendungen für Aufstellen und Räumen von Lagerräumen sowie Materialan- und Abtransporte des AN mittels Hebezeugen sind vom AN einzukalkulieren.

Auf Grund der beengten BE sind Container des AN in der Länge auf 3,00 m in der Breite auf 2,50m (10 Fuß) zu beschränken und müssen zwingend stapelbar sein.

Innerhalb des Neubaugebäudes werden keine Räume für Materiallagerung oder Aufenthalt von AN bauseits zur Verfügung gestellt.

Der AN kann kein Alleinbenutzungsrecht geltend machen. Die Einrichtungsflächen dienen in erster Linie der Baustellenlogistik, d.h. der AN kann auf dieser Fläche keinerlei Stoffe, Ausrüstungen oder Einrichtungen dauerhaft lagern.

Material ist daher entsprechend Baufortschritt einbaugerecht fortlaufend durch den AN anzuliefern. Es kann nur kurzfristig abgestellt werden und ist umgehend zum eigentlichen Verwendungsort zu transportieren. Lagerzeiten sind auf das Minimum zu beschränken.

Gegebenenfalls notwendiges Freiräumen von Einrichtungen, Lagerflächen und Umräumen von gelagerten Materialien des AN muss auf Anweisung der Objektüberwachung kurzfristig und unentgeltlich erfolgen.

Insofern das nicht im Rahmen der dazu erfolgten zweiten Fristsetzung erledigt wird, erfolgt das durch Dritte zu Lasten des Verursachers.

Die Lagerung von Materialien, Geräten und Ausrüstung auf der Baustelle geschieht auf Risiko des AN.

Das Nächtigen auf der Baustelle ist strengstens untersagt. Bei Verstößen behält sich der AG vor, diese jeweils mit einem Bußgeld in Höhe von 5.000,00 € zu belegen.

2.13 SANITÄRCONTAINER

WC-/Dusch-Container in ausreichender Größe werden bauseits gestellt. Die Container werden wöchentlich bauseits gereinigt. Hygieneartikel werden bauseits gestellt.

Der AN ist aufgefordert, selbst auf Sauberkeit und Hygiene zu achten.

Die Lagerung von Material, Arbeitsmittel und Ausrüstung des AN ist untersagt.

2.14 BAUSTROM

Baustromverteiler werden innerhalb der Baustelleneinrichtung

- 2 Stück auf der Ostseite vor dem Bauzaun in Containernähe
- 2 Stück auf der Nordseite vor der Stadtmauer
- 1 Stück auf der Westseite vor dem Bauzaun

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

innerhalb des Neubau

- 3 Stück im Erdgeschoss
- 3 Stück im Zwischengeschoss
- 3 Stück im 1. Obergeschoss
- 3 Stück im 2.Obergeschoss
- 1 Stück im Innenhof 1.OG
- 1 Stück auf Dachterasse 2.OG

bauseits gestellt und vorgehalten.

Alle weiteren ggf. innerhalb der BE, bzw. des Gebäudes erforderlichen Verteilungen sind durch den AN bereitzustellen und einzukalkulieren.

2.15 BAUWASSER

Ein Bauwasseranschluss wird durch den AG zentral auf der Ostseite in Nähe der Besprechungscontainer bereitgestellt und vorgehalten.

Innerhalb des Neubau besteht kein Bauwasseranschluss.

Alle weiteren ggf. innerhalb der BE, bzw. des Gebäudes erforderlichen Verteilungen sind durch den AN bereitzustellen und einzukalkulieren.

Die Kosten für Verbrauch von Baustrom und Wasser werden vom Auftraggeber getragen.

Die Einheitspreise für die Leistungspositionen sind entsprechend ohne Zuschlag für Energie- und Medienverbräuche zu kalkulieren.

Allen am Bau beteiligten Gewerken wird die Pflicht auferlegt, nur unmittelbar zur Bauausführung notwendige Strom- oder Wassermengen zu entnehmen. Dies wird in festzulegenden Intervallen von der Bauleitung des AN und der des Auftraggebers gemeinsam kontrolliert.

2.16 SAUBERKEIT / UNFALLVERHÜTUNG

Die Baustelle ist in sauberem und verkehrssicherem Zustand zu halten. Eine Zwischenlagerung außerhalb zugewiesener Arbeits- und Lagerbereiche ist nicht zulässig. Die Gestellung von Schuttcontainern und Disposition von notwendigen Maßnahmen zur Sauberhaltung der Baustelle während der gesamten Bauzeit erfolgt eigenverantwortlich durch jeden Unternehmer, ihre Positionierung auf der Baustelle ist jedoch mit der örtlichen Objektüberwachung abzustimmen.

Kommt der Auftragnehmer seinen Verpflichtungen nicht nach oder verlässt er die Baustelle nach Beendigung eines Arbeitsabschnittes ohne zu säubern, so ist die Objektüberwachung berechtigt, diese Säuberungsarbeiten durch Dritte zu Lasten des Verursachers vornehmen zu lassen.

Alle benutzten öffentlichen Zu- und Abfahrtsstraßen sind in sauberem und verkehrssicherem Zustand zu halten. Dies gilt auch für die Lieferfahrzeuge des AN.

2.17 UMWELTSCHUTZ / ABFALLBESEITIGUNG / ABWASSER

Der AN ist verantwortlich dafür, dass keine wassergefährdenden Stoffe in das Kanalnetz oder den Untergrund gelangen. Pinselwäsche oder dergleichen sowie das Ablassen gipshaltiger, zementhaltiger, lösemittelhaltiger, bitumenhaltiger oder ähnlicher Produkte oder Materialien an Sanitäreinrichtungen oder an Hofabläufen oder im Bereich der Baustelle wird untersagt.

Anfallende Abwässer sind durch den AN zu sammeln und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruch, Verpackungsmaterial und dergleichen ist vom AN arbeitstäglich zu beseitigen.

2.18 VERSCHMUTZUNGEN / ABFALL

Notwendige Umsicht, Schutz- und Abdeckmaßnahmen zur Vermeidung von Schmutz, Staub und Beschädigungen werden als selbstverständlich angesehen und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Schleifgeräte o.ä. staubfördernde Arbeitsgeräte sind nur mit Absaugeinrichtungen und leistungsfähigen Filtern gemäß DIN 60335-2-69 zu betreiben.

Bauseits werden keine Abfallcontainer gestellt.

2.19 OBERFLÄCHENFERTIGE BAUTEILE

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Beschädigungen und / oder Verschmutzungen an oberflächenfertigen Bauteilen sind zu vermeiden.

Im Gewerk Rohbau wurden in Teilbereichen Bauteile aus Beton oberflächenfertig hergestellt.

Folgende Bauteile sind hier eingeschlossen:

- Flur- und Treppenhauswände aus sichtbar verbleibenden Stahlbetonfertigteilen
- Flur- und Treppenhauswände aus Sichtbeton
- Decken-, Podest- und Treppenlaufunterseiten
- Tritt- und Setzstufen der Treppenläufe

Hinweise des AG im Fall der Schadensfeststellung / Vorgehen Schadenbehebung:

- Der verursachende Auftragnehmer haftet für Schäden und Folgeschäden
- Es erfolgt ein Einbehalt in 2-facher Höhe der geschätzten Schadensbeseitigung. Dazu zählt auch der Aufwand für die Begutachtung durch die Objektüberwachung / Sachverständige.
- Schäden werden nur von einer zertifizierten Fremdfirma beseitigt, welche vom AG auf Kosten des Verursachers gesondert beauftragt wird.
- Der AG behält sich vor, Reparaturkosten auf alle zum Zeitpunkt des Schadenereignisses tätigen und in Betracht kommenden Firmen umzulegen.

Im Gewerk Rohbau wurden

- im Treppenhaus T8 Tritt- und Setzstufen der Treppenläufe
- Tritt- und Setzstufen der Fertigteiltreppen im Westtreppenhaus
- Tritt- und Setzstufen in den Räumen NE.12 und NE.15

mit einem Bauteilschutz aus Holzwerkstoffplatten versehen.

Bestehende Schutzmaßnahmen sind zwingend zu erhalten. Beschädigungen sind der Objektüberwachung anzuzeigen.

Bei Arbeiten an oder in Nähe von oberflächenfertigen Bauteilen (Roh- sowie Ausbau) sind eigenverantwortlich geeignete Schutzmaßnahmen durch den AN zu treffen. Diese sind im Vorfeld der Ausführung mit der Objektüberwachung abzustimmen.

2.20 GERÜSTSTELLUNG

Allgemeine Gerüststellung Außenfassaden und Fassaden über Dachflächen

Nach der Rohbauerstellung werden zur Ausführung der Arbeiten an der Gebäudehülle umlaufend Gerüste an den Außenseiten des Neubaus auf Gelände und Dachflächen bauseits gestellt und vorgehalten.

Mit der Gerüststellung vor Außenfassaden werden folgende Parameter eingehalten:

- Lastklasse 4
- Abstand OK Gerüstlagen 2,00 m
- Breitenklasse W09 + Konsole Breite 0,30m - Rohbauzustand
- Breitenklasse W09 - Ausbauzustand, Anpassungen im Zuge Erstellung Gebäudehülle
- Abstand Gerüstbelag liegt überwiegend im höchst zulässigen Abstand zu vertikalen Bauteilen.

Gerüststellungen auf Dachflächen

- des Innenhofes 1.OG (Achse C-D / 4- 6)
- der Dachterrasse 2.OG (Achse F - H / 2 - 4)
- der Bestandsdächer (vor Achse C, D, 2, 3 und 4)

sind auf Grund der zulässigen Nutzlast der Aufstellflächen in ihrer Belastbarkeit auf maximal 400 kg je Meter Gerüstbreite, alle Gerüstlagen eingeschlossen, beschränkt.

Weiterhin werden an den Fassadenseiten West, Nord und Ost vertikal versetzt liegende Materialbühnen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- mit einer Fläche von ca. 1,80 m x 3,00 m (BxL), belastbar gemäß Lastklasse 4

in jeder Gerüstlage vorgehalten. Diese können von oben mittels Hebezeug des AN aus der BE angedient werden.

Im Innenhof 1.OG wird eine Materialbühne mit einer Grundfläche von ca. 3,00 x 3,00 m (BxL), belastbar mit einer Flächenlast von 120 kg je m², auf Höhe der Einbringöffnung Lüftungszentrale vor der Wand Achse D vorgehalten. Diese kann von oben mittels Hebezeug des AN aus der BE angedient werden.

Die allgemeine Gerüststellung umfasst neben den Arbeitslagen und Verbreiterungen die notwendigen außen liegenden Treppenaufgänge, innen liegende Leitergänge sowie Zugänge zu den Dachbereichen.

Die Gerüststellungen sind zu belassen.

Aus dem Bauablauf heraus erforderliche Umbauarbeiten werden ausschließlich bauseits durch den AN Gerüstbauarbeiten vorgenommen.

Seitens des AN gewünschte Umbauarbeiten der Gerüststellung sind im Bedarfsfall mit der Objektüberwachung vorlaufend abzustimmen. Soweit diese keine anderen Ausführungen be- oder verhindern, können Umbauarbeiten zu Lasten des AN durch den bauseitigen AN Gerüstbauarbeiten erfolgen.

Grundsätzlich sind bei der Benutzung der Gerüste die Vorschriften der Berufsgenossenschaft zu berücksichtigen und soweit erforderlich auch die Bestimmungen der Bauaufsicht.

Hinweise Anpassung Gerüststellung für Ausführungen an der Gebäudehülle

Für die Erstellung der Gebäudehülle sind Gerüstumbauten erforderlich.

Hierzu werden abschnittsweise u.a.

- Gerüstverbreiterungen zurückgebaut und dafür Innengeländer angebracht,
- Umankerungen von Rohbauverankerung auf Dauergerüstanker erfolgen,
- die Gerüststellung in Teilbereichen verankerungsfrei hergerichtet,
- Absturzkanten am Dach abgesichert,
- Gerüstbereiche zurück und wieder aufgebaut.

Umbauarbeiten an Gerüsten, einschl. Sperrungen von Teilbereichen, sind in der Ausführung sowie in der Werk- und Montageplanung zu berücksichtigen.

Gerüststellung im Gebäude (Neubau)

Für Ausführungen im Treppenhaus T8 und im Treppenhaus West werden bauseitige Raumgerüste in der Lastklasse 3 vorgehalten.

Weitere Arbeitsgerüste werden vom Bauherren nicht zur Verfügung gestellt. Die für die Ausführung der Leistungen im Gewerk notwendigen Gerüste sind durch den Auftragnehmer auf-, ab- und umzubauen sowie vorzuhalten.

Eine separate Vergütung dieser besonderen Leistung erfolgt nicht. Die Kosten sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen. Auf die Raum- und Arbeitshöhe wird in den Positionen gesondert hingewiesen.

Allgemeine Hinweise Materialtransporte

Materialtransporte ins Gebäude haben über die Bauzeitenzugänge im EG (Türen mit provisorischem Verschluss) zu erfolgen,

- Westseite, lichte Zugangsöffnung: ca. 1,05 m x 2,10 m (BxH)
- Nordseite, lichte Zugangsöffnung: ca. 1,80 m x 2,10 m (BxH)

und von dort über die neu erstellte Treppe bzw. die vorhandene Bestandstreppe zum Montageort zu verbringen.

Materialtransporte über Fensteröffnungen sind nicht zulässig, Ausnahme über Einbringöffnungen auf der Westseite.

Materialtransporte in den Innenhof (1.OG) und auf weitere Dachflächen können soweit möglich über die Gerüststellung, bzw. in Abstimmung mit der Objektüberwachung mittels Hebezeug / Mobilkran des AN erfolgen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Hinweise Materialtransport über Einbringöffnungen obere Ebenen

An der Nord-Fassade werden im Bereich der Gebäudeachse C - D in den Geschossebenen über EG jeweils 1 Fenster als Einbringöffnung mit provisorischem Bauverschluss

- lichte Öffnung: ca. 0,90 m x 1,80 m (BxH)

für Materialtransporte vorgehalten.

Am Gerüst werden in Nähe der Einbringöffnungen zudem Materialbühnen

- mit einer Fläche von ca. 1,50 m x 2,5 m (BxL), belastbar gemäß Lastklasse 4

in jeder 2 Gerüstlage, bzw. in Nähe der Geschossebenen / Höhenlage der Fensterbrüstung vorgehalten. Ein direktes Einbringen in die Geschossebene ist nicht möglich.

In der Stirnwand der Lüftungszentrale (Achse D) ist für das Einbringen der Lüftungstechnik eine Öffnung von 2,20 x 3,00 m (BxH) vorgesehen, andienbar über Materialbühne Innenhof 1.OG.

Gerüstaufzug

Auf der Nordseite wird über die bauseitige Gerüststellung ein Material-/ und Personenaufzug außen am Gerüst mit folgenden Parametern

- Grundfläche ca. 2,8 x 1,6 m

- Tragfähigkeit: bis 2000 kg Material / bis 7 Personen

- Andienung: Gelände und jede Gerüstlage

vorgehalten.

Aufzugnutzung nur durch ausgewiesenes Bedienpersonal und Übergabe der kabelgebundenen Fernbedienung und Aufzugsschlüssel. Einweisung und Übergabe erfolgen durch die OÜ. Nutzungszeitraum mind. 1 Arbeitstag. Schlüssel und Fernbedienung sind anschließend der OÜ zurückzugeben, Rückgabe bis spätestens 8.30 Uhr am nachfolgenden Arbeitstag (Dienstag bis Donnerstag).

Befähigtes Bedienpersonal ist durch den jeweils nutzenden Auftragnehmer zu stellen.

Bei Verlust von Schlüssel und/oder Fernbedienung werden 800,00 € brutto für bauseitigen Ersatz durch den AG einbehalten. Schäden am Gerüstaufzug gehen ebenfalls zu Lasten des nutzenden AN.

Siehe auch Muster Eineisung / Übergabe (Anlage Vergabeunterlagen).

2.21 BAUSEITIGE HEBEZEUGE

Nur Gerüstaufzug wie unter 2.20 Gerüststellung beschrieben.

Darüber hinaus werden bauseitig keine Hebezeuge vorgehalten.

2.22 MATERIALTRANSPORTE UND HEBEZEUGE DES AN

Hebezeuge / Mobilkräne / Hilfsmittel des AN

Die Wahl der Hebezeuge und Hilfsmittel obliegt grundsätzlich dem AN und hat unter Beachtung der Gebäudeparameter und Baustellengegebenheiten zu erfolgen.

Die Kosten für alle erforderlichen Hebezeuge und Montagehilfen, wie Hubsteiger, Schnellbaukräne, mobile Kräne, Teleskoplader, etc. sind im Angebot einzukalkulieren und werden als Pauschale vergütet.

Für den hybriden Betrieb von Hebezeug / Kran steht im Bereich der Baustraße Nord ein Baustromanschluss 63 A / 400 V zur Verfügung, Entfernung bis 50 m.

Die Aufstellung von Hebezeugen hat vorzugsweise auf Flächen der Baustraßen innerhalb der Baustelleneinrichtungsfläche zu erfolgen. Diese wurden mit folgenden Parametern hergestellt:

a) Baustraße West, Breite 4,0 m, bestehend aus

- Frostschuttschicht, Dicke 15 cm, Belastungsklasse RStO 12 Bk3,2, Verdichtungsgrad mind. DPr = 100%, Körnung 0/45,

- Asphalttragdeckschicht, Dicke 10 cm, Mischgutart AC 16 TD, rezyklierte Gesteinskörnung (RC-Baustoff) TL Gestein, Mitverwendung von Asphaltgranulat ist zulässig, Bindemittel Straßenbaubitumen 70/100 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591

- Auf der Baustraße West können max. 100 kN je m2 als Reaktionskraft aus dem Hebezeug in den

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Untergrund abgeleitet werden.

b) Baustraße Nord, Breite von 5,50m bis 6,40m, bestehend aus:

- Schottertragschicht, Dicke 30 cm, Belastungsklasse RStO 12 Bk3,2, Verdichtungsgrad mind. DPr = 100%, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 100 MPa,

- Asphalttragdeckschicht Dicke 12 cm, ZTV Asphalt-StB, Mischgutart AC 16 TD, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Bindemittel Straßenbaubitumen 70/100 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591

- Auf der Baustraße Nord können maximal 100 kN je m2 als Reaktionskraft aus dem Hebezeug in den Untergrund abgeleitet werden.

Zudem besteht die Möglichkeit im östlichen und südöstlichen Bereich der BE auf unbefestigten Flächen kleinere Hebezeuge einzusetzen. Hier sind folgende Parameter zu beachten:

c) Baustelleneinrichtungsfläche Ost und Süd-Ost:

- Nach Rückbau der Oberflächenbefestigungen wurden vorab des Rohbau neue Ver- und Entsorgungsleitungen im Boden eingebracht und die Flächen in der Anforderung SLW30 bis zum Bestandsgelände wieder verfüllt.

- Auf unbefestigten Baustelleneinrichtungsflächen Ost und Süd-Ost können maximal 20 kN je m2 als Reaktionskraft aus dem Hebezeug in den Untergrund abgeleitet werden.

In der Oberfläche liegende Ingenieurbauwerke wie Schächte, Fettabscheider, Einläufe, Absteller und dgl. sind von Abstützungen der Hebezeuge freizuhalten.

Ggf. notwendige Lastverteilungen, Schutzmaßnahmen oder Ertüchtigungen von Aufstellflächen / Bauteilen, Anpassung oder Ertüchtigung der bauseitigen Gerüststellung, ein temporärer Umbau der Baustelleneinrichtung, ggf. notwendige statische Nachweise und die Einholung von Genehmigungen, wie z.B. Sondernutzung öffentlicher Straßenraum) sind ebenfalls im Angebot einzukalkulieren und werden als Pauschale vergütet.

Hebezeuge oder Mobilkräne können

- längerfristig auf der Baustraße Nordseite,
- längerfristig im unbefestigten Bereich Ost und Süd-Ost,
- bzw. kurzzeitig auf der Baustraße Westseite,

vor Aussenfassaden des Gebäudes aufgestellt werden und müssen von dort aus alle Arbeitsbereiche bedienen.

Zur Absicherung des Gesamtablaufes ist für die Aufstellung und Nutzung von Hebezeugen nach Ausführung der Roh- und Stahlbauarbeiten folgender zeitlicher Ablauf einzuhalten:

- Fenster und Pfosten-/ Riegelfassaden
- Verblendmauerwerk

Auf Grund der beengten Baustellenverhältnisse haben sich im Zeitraum der Ausführungen Gebäudehülle die Gewerke

- Gerüst
- Dachabdichtung
- Wärmedämmverbundsystem
- Wandbekleidungen
- Technische Gebäudeausstattung

mit ihrer Nutzung von Hebezeugen hier ein- bzw. unterzuordnen.

Doppelbelegungen von Aufstellflächen durch Hebezeuge sind nicht möglich. Daher sind Hebezeuge grundsätzlich auch anderen Gewerken zur Verfügung zu stellen, insofern mehrere Gewerke in selben Bereich sowie gleichzeitig tätig sind. Aufwendungen hierfür werden separat vergütet.

Zu- und Ausfahrten, Stellfläche sowie Bewegungsraum von Hebezeugen und Mobilkränen sind in der Fläche sowie im Raum auf Grund der Enge der Baustelleneinrichtung und der Bauteilgegebenheiten stark eingeschränkt. Die Gegebenheiten können zusätzlich dieser Beschreibungen auch dem Baustellenleitplan entnommen werden.

Bei Nutzung von Hebezeugen sind daher zwingend die Stellflächen sowie der Zeitraum mit der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Objektüberwachung rechtzeitig vor Aufstellung abzusprechen.

Nach Vorgesprächen mit örtlichen Krandienstleistern können sich auf den im Baustellenleitplan markierten Aufstellflächen auf Baustraßen u.a.

- kompakte Mobilhochbaukräne mit geringer Abstützbreite von 5,50 m bis max. 6,30 m und einer Gesamtlänge bis ca. 16,00 m, z.B. Fabrikat Liebherr MK 88

oder

- kompakte Schnellmontagekräne (Untendreher) mit geringem Platzbedarf, falls erforderlich unter Auf-/ und Abbau mittels Mobilkran von der Straße Am Strande

oder

- Teleskoplader

innerhalb der BE zum Einsatz kommen.

Ausgenommen sind hier die unbefestigten Bereiche Ost und Süd-Ost.

Neben der geringen Belastbarkeit des Untergrundes können nur Hebezeuge bis zu einer Breite von max. 2,50 m und einer Höhe von max. 3,10 m über die beengte Nebenerschließung Süd-Ost in die Baustelleneinrichtung ein- bzw. ausfahren.

WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN (WBVB)

3. WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN (WBVB)

3.1 ALLGEMEIN

Sämtliche hier dargestellten Leistungen sind - wenn nicht anders vereinbart - in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

3.2 NACHWEISE

Notwendige Zulassungs-, Eignungs- und Gütenachweise sind der Objektüberwachung unaufgefordert drei Wochen vor Ausführung zur Ansicht und Kenntnis vorzulegen.

3.3 BAULEITUNG DES AN

Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des Auftragnehmers nach VOB/B § 4 hat dieser eine leitende, deutschsprachige Person als Fachbauleiter, sach- und fachkundig mit entsprechenden Qualifikationen zu stellen. Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss dieser als verantwortlicher Bauleiter ständig ansprechbar und erreichbar sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Objektüberwachung des Auftraggebers abstimmen. Er ist u.a. verantwortlich für die Einweisung seines Personals und die Weitergabe von aktuellen Informationen zur Ausführung, für die Beaufsichtigung der einzelnen Abschnitte, für die Ordnung auf der Baustelle sowie für Materialtransport, Schutt- und Abfallbeseitigung, Sicherheit der eigenen Arbeits- und Hilfsmittel, wie u.a. Geräte.

Der AN muss im Krankheitsfall oder bei Urlaub des Fachbauleiters einen qualifizierten Vertreter einsetzen können, der über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert und entsprechend entscheidungsbefugt ist, um die Geschicke auf der Baustelle, insbesondere die Personal- und Gerätedisposition im Sinne des Vertrags zu lenken.

3.4 BAUSTELLENBESPRECHUNGEN

Baustellenbesprechungen dienen vornehmlich der Kommunikation von Terminen, der Koordination und der Klärung von Schnittstellen zwischen den Gewerken durch die örtliche Objektüberwachung des Bauherrn.

Sie finden wöchentlich statt. Die Teilnahme der Bauleitung des AN ist verpflichtend und Vertragsbestandteil.

Die Sitzungen werden von der Objektüberwachung protokolliert, die Bauprotokolle werden den Beteiligten per E-Mail zugesandt. Etwaige Bedenken oder Einwände zu terminlichen Fristen oder fachtechnischen Hintergründen sind rechtzeitig in den Baustellenbesprechungen gegenüber der Objektüberwachung zu äußern.

3.5 BAUTAGESBERICHTE

Die Bautageberichte sind arbeitstäglich vom AN zu führen, und spätestens zum Ende der Arbeitswoche der örtlichen Objektüberwachung zur Kenntnis zu überlassen. Das Original ist dem AG als Bestandteil der AN-Dokumentation zu überlassen. insbesondere sind zwingend anzugeben:

- Witterung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- die Anzahl der beschäftigten Arbeiter, deren Qualifikation sowie deren volle Namen
- die eingesetzten Maschinen und Großgeräte
- die geleistete Arbeit
- Art und Menge der entsorgten Abfälle des AN

3.6 BAUFRISTENPLAN

Die jeweiligen terminlichen Meilensteine für das Gebäude sind in einem vom AG entwickelten, und dem LV beigefügten, projektbezogenen Gesamtablaufplan verzeichnet.

Um jedoch die Erbringung seiner eigenen Leistung zu plausibilisieren, und die bauseitigen Gewerke in den Bauablauf zu integrieren, hat der Auftragnehmer einen Baufristenplan in Form eines Balkenplans über seine vertraglich vereinbarten Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden können.

Dabei sind die Bauzeiten mit entsprechenden Kapazitätsnachweisen (Geräte und Arbeitskräfte) darzustellen. Auch sind die technologischen Abhängigkeiten der Gewerke untereinander und die Erstellung und Prüfung von Montageplanungen, sowie die Freigaben durch Dritte (z.B. Prüfstatik) so zu berücksichtigen, dass die Einhaltung der Gesamtterminkette gewahrt wird.

Der Baufristenplan ist dem Auftraggeber unaufgefordert 10 Werkzeuge nach Auftragserteilung, bei Überarbeitung innerhalb von 5 Werktagen jeweils in 2 Fertigungen in Papierform, sowie digital im PDF-Format zu übergeben.

3.7 KALKULATIONSHINWEISE / MATERIALIEN

Alle für die eigenen Leistungen erforderlichen Befestigungsmittel die die Wärmedämmebene durchdringen, sind thermisch getrennt auszuführen. Die verwendeten Materialien, Konstruktionen und Bauelemente sind in Ihrer Art, Spezifikation und Einbausituation durch den AN zu dokumentieren. Alle Anschlüsse und Durchdringungen sind eigenverantwortlich auszuführen und absolut dicht im Sinne der Anforderungen (Brand-, Schall-, Wärme-, Witterungsschutz, etc.) an das durchdrungene Bauteil herzustellen.

3.9 TOLERANZEN / ABMESSUNGEN

Vor der Fertigung sind die Maße am Bau vom AN zu nehmen und zugleich auch auf Übereinstimmung mit den Werkplanmaßen der Architekten oder Ingenieure zu kontrollieren. Unstimmigkeiten sind der jeweiligen Objektüberwachung sofort mitzuteilen.

3.10 RECHNUNGEN

Rechnungen sind dem Auftraggeber im Original in Papierform sowie digital (beachte beiliegende Formulare zur digitalen Rechnungslegung) inkl. aller dazugehörigen insbesondere rechnungsbegründender Unterlagen zu übergeben.

Der mit der Bauabrechnung beauftragte freiberuflich tätige Architekt oder Ingenieur erhält zur Prüfung alle Unterlagen parallel vorab per Mail und in Papierform.

Die Rechnungslegung ist kumulativ, nachvollzieh- sowie leicht prüfbar zu führen. Es können nur Leistungen abgerechnet werden, für die eine Vereinbarung besteht, und die nachweislich und nachvollziehbar erbracht sind. Den Nachweis schuldet der AN in Form eines zeichnerischen, oder gemeinsamen Aufmaßes mit der Bauüberwachung.

Die Leistungen sind dabei je LV-Position auf separaten Aufmaßblättern nachzuweisen, diese müssen den Namen der Firma des AN tragen. Die hier dargestellten Mengen werden in der Mengenermittlung summiert, und in der Abrechnung mit dem vereinbarten Einheitspreis multipliziert.

Die Rechnungsdaten sind im Dateiformat DA11 auf Datenträgern jeder Rechnung beizulegen.

3.11 DOKUMENTATION

Die Übergabe der notwendigen Dokumentationsunterlagen erfolgt unaufgefordert und mehrstufig:

1. Unterlagen mit bauordnungsrechtlichen Belangen müssen unmittelbar nach Herstellung / Errichtung des Bauteils 1-fach in Papier und digital als PDF der Objektüberwachung übergeben werden

2. Drei Wochen vor Abnahme der Leistungen, sind sämtliche Unterlagen als PDF an die Objektüberwachung zur Feststellung der Abnahmereife zu übermitteln

3. Zur Abnahme, dreifach im Original in Papierform und digital.

Dazu gehören insbesondere:

- die unterschriebene Fachbauleitererklärung

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Bautagebuch
- Nachweise, Erklärungen, Bescheinigungen über die eingebauten Produkte und Ihre Übereinstimmung mit den Vorgaben des Systemhersteller sowie ihre Prüfzeugnisse
- Werkzeugnisse, Gütenachweise, Prüf- und Eignungsnachweise sowie bauaufsichtliche Zulassungen
- Hersteller- und Produktverzeichnisse
- Forderungen der Prüfindenieure u.a. für Brandschutz sowie Statik
- Forderungen der Fachingenieure für Schallschutz, Akustik und Wärmeschutz
- Forderungen aus der Bauüberwachung des Brandschutzes
- Forderungen der Bauaufsicht

3.12 ABNAHME

Voraussetzungen zur Feststellung der Sachmangelfreiheit, bzw. der Abnahme sind u.a.

- ggf. erforderliche Inbetriebnahme und / oder behördliche Abnahmen,
- die Möglichkeit zur umfänglichen visuellen Inaugenscheinnahme der Leistungen in sauberem Zustand,
- die Möglichkeit zur Feststellung der Eigenschaften auf Grundlage der AN-Dokumentation
- die Möglichkeit zur funktionalen Inaugenscheinnahme der Leistungen.

Durch diese vorgenannten Beschreibungen soll den Regelungen der VOB nicht widersprochen werden. Im Zweifelsfall gelten die Regelungen der VOB.

- Ende -

0. ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORSCHRIFTEN KÜCHENTECHNIK

0. ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORSCHRIFTEN KÜCHENTECHNIK

UND KÜHLZELLEN

Allgemeines

Das hier ausgeschriebene Fachlos "Küchentechnische Anlagen" beinhaltet sämtliche Leistungen die zur Herrichtung und Erbringung der Küchentechnischen Geräte erforderlich sind. Die Vorbemerkungen beinhalten Regelungen, die einheitlich für alle in dieser Leistungsbeschreibung beschriebenen Leistungen gelten. Soweit nicht anderes erwähnt ist in der Leistungsbeschreibung mit "Bauleitung" immer die örtliche Bauleitung/Objektüberwachung des AG gemeint.

Technische Spezifikationen, Nachweise

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz "oder gleichwertig" immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Zusätzliche Technische Vorschriften Küchentechnik und Kühlzellen

0.1 Spezielle technische Vorschriften

Die Anlagen und Geräte müssen dem Gesetz über technische Arbeitsmittel (G+A) sowie den sonstigen einschlägigen Gesetzten, Verordnungen und Vorschriften entsprechen.

Die Einschlägige DIN - Vorschriften und die DGUV-Regel 110-003 sind einzuhalten.

0.2 Montage- und Installationspläne, Werkspläne

Die Erstellung der für die Ausführung seiner eigenen Leistungen und zur Koordinierung mit anderen am Bau Beteiligten erforderlichen Unterlagen (Montage- und Installationspläne und -unterlagen, Detailzeichnungen, Ansichten, Werkstattpäne usw.) ist Sache des Auftragnehmers.

Dazu hat der Auftragnehmer die Ausführungspläne fortzuführen.

Pläne des Auftragnehmers sind im Maßstab 1:50 bzw. wo nötig 1:20 zu erstellen,

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Fertigungszeichnungen inkl. Ansichten im Maßstab 1:10 bzw. 1:20.

Weiterhin sind im Rahmen der Werk- und Montageplanung durch den Auftragnehmer u.a. auch die folgenden Leistungen zu erbringen (Aufzählung nicht abschließend):

Erstellung von Detailansichten (Schnitte) wie z. B. Sockelausführung, Thekenausführung, etc., wenn gefordert.

Liefern von Detailangaben anhand Zeichnungen bzw. Ausführungsplänen über bauseitig zu erbringende Leistungen wie z. B. Fundamente, Absenkungen, Aussparungen, Rohrdurchführungen, Fußbodenabläufe, Rinnen, Sockel, Lüftungstechnische Details, Sanitär- und Elektrodetails, usw.

Liefern der Technischen Unterlagen (Angaben über Energie- und Wasserverbrauch, Zu- und Abluftmengen, etc) = Technische Datenblätter.

Liefern von Punkt- bzw. Flächenlastangaben der auszuführenden Geräte / Möbel

Alle Maße, Gegebenheiten am Bau und Umgebungsbedingungen sind vom Auftragnehmer verantwortlich zu prüfen und aufzunehmen.

0.3 Abnahme / Bestandsunterlagen

Der AN liefert 14 Tage vor der Abnahme die Bestandsunterlagen in 3-facher Ausfertigung (auch digital, einschließlich Pläne).

Neben sämtlichen Bedienungs- und Wartungsanweisungen, sowie Anlagenbeschreibungen und Bestandszeichnungen (CAD-Zeichnungen im DWG- und PDF-Format) sind folgende Unterlagen zu liefern:

Errichtererklärung, Fachunternehmerbescheinigung

EG-Konformitätserklärungen,

Ersatzteillisten,

Herstellerliste,

Abnahmebescheinigungen von Sachverständigen (soweit erforderlich),

Protokoll zur Funktionsprüfung und Inbetriebnahme,

Bestätigung der geforderten Materialqualitäten,

Nachweis des Spritzwasserschutzes im Sinne der VDE 0470 § 22 durch GS- VDE - Zeichen - Genehmigung,

Prüfzeugnisse

Verzeichnis der Geräte, die einer wiederkehrenden Prüfung zu unterziehen sind,

Liste der Wartungsarbeiten und Wartungsintervalle für die einzelnen Geräte,

Einweisungsprotokoll

0.4. Abgrenzung der Leistungen

0.4.1 Schnittstellen zu den Haustechnikgewerken

.1 Die Geräte und Anlagen sind frei

Aufstellungsort zu liefern, aufzustellen, auszurichten und betriebsfertig zu montieren.

Der Anschluss der Geräte und Anlagen mit Festanschluss erfolgt durch die am Bau tätigen Unternehmer unter fachlicher Aufsicht durch den Auftragnehmer. Die Verantwortung für die Inbetriebnahme und Funktion verbleibt beim Auftragnehmer der Küchentechnik.

Alle Geräte und Anlagen sind mit für den Anschluss an die bauseitigen Übergabestellen (i.d.R. Außengewinde Cr-Ni-Stahl) angepassten Verbindungselementen zu liefern, entsprechend Abstimmung mit dem Gewerk HLS.

Erforderliche flexible Anschlussschläuche (Druckschläuche) für die Geräte und Anlagen der Küchentechnik aus diesem Leistungsverzeichnis gehören zum Leistungsumfang des Auftragnehmers Küchentechnik und sind entsprechend mit einzukalkulieren.

Bei Geräten und Anlagen/Armaturen mit Anschluss an das Trinkwassernetz (kalt und/oder warm) gehören die notwendigen Sicherungseinrichtungen nach DIN 1717 zum Leistungsumfang des AN Küchentechnik.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		.2. Bei den Spülen, Geräten Anlagen usw. ist die Entwässerung bis einschließlich Siphon Leistung des Auftragnehmers		
		.3 Kaltwasser		
		Druck mind. 1 bar am Gerät		
		Temperatur ca. 10 °C		
		.4 Kaltwasser, weich		
		Temperatur: ca. 8°C - 12°C		
		Härte: 0 - 3° dH, 3 - 7°dH		
		.5 Warmwasser		
		Druck mind. 1 bar am Gerät		
		Temperatur ca. 60°C		
		0.4.2 Schnittstelle zu ELT		
		.1 Der elektrische Hauptanschluss der Geräte und Anlagen (d.h., Steckdosen, freie Leitungsenden, Anschlussdosen etc.) wird bauseits gestellt.		
		.2 Interne Verdrahtung der Geräte ist Sache des Auftragnehmers, ebenso zugehörige Anschlussklemmen etc.		
		.3 Die Potentialausgleichsleitungen werden bauseits erstellt.		
		.4 Bei Festanschluss: Der Anschluss der Geräte und Anlagen mit Festanschluss erfolgt durch die am Bau tätigen Unternehmer unter fachlicher Aufsicht durch den Auftragnehmer. Die flexiblen Anschlussleitungen von den Anschlussdosen zu den Geräten sowie der Anschluss dieser Leitungen an den Geräten gehört ebenfalls zum Leistungsumfang des Auftragnehmers der Küchentechnik.		
		Die Verantwortung für die Inbetriebnahme und Funktion verbleibt beim Auftragnehmer.		
		0.5 Inbetriebnahme und Einweisung		
		Neben den Funktionsprüfungen gehört die komplette Inbetriebnahme der Geräte und Anlagen zum Leistungsumfang des Auftragnehmers. Es sind entsprechende Protokolle über die Funktionsprüfungen und Inbetriebnahmen anzufertigen und der Dokumentation beizufügen.		
		Für alle im Leistungsverzeichnis aufgeführten Positionen ist eine Einweisung des technischen Personals und des Bedienpersonals des Nutzers vorzusehen. Dieses gilt unabhängig davon, ob in der jeweiligen Position eine diesbezügliche Forderung enthalten ist oder nicht.		
		Die Einweisung wird vom Auftraggeber koordiniert und beinhaltet nach vorher durchgeführter Funktionsprüfung durch den Auftragnehmer insbesondere folgende Schritte:		
		Erläuterung der Gerätefunktion und Wirkungsweise,		
		Fahren der Geräteprogramme mit mehreren Durchgängen, wobei das Personal des Nutzers zur aktiven Teilnahme heranzuziehen ist,		
		Selbständiges Bedienen der Geräte durch das Nutzerpersonal, unter Aufsicht und Verantwortung der Fachkraft des Auftragnehmers, um ein Fehlbedienen auszuschließen,		
		Einweisung in die erforderlichen Routinearbeiten		
		Protokoll/Niederschrift über die erfolgte Einweisung durch den Auftragnehmer auf einem Formblatt des Auftraggebers, mit Gegenzeichnung		
		Serviceeinweisung mit Fehlercheckliste		
		Es sind getrennte Einweisungen für das Personal der HMT und des Studierenedewerkes einzukalkulieren (getrennte Termine).		
		0.6 Kosten		
		Die Kosten für die Erbringung von Leistungen, die sich aus Forderungen dieser ZTV ergeben sind in die einzelnen Einheitspreise der Positionen des Leistungsverzeichnisses mit einzukalkulieren und mit diesen abgegolten. Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.		
		0.7 Bautagebuch		
		Der Auftragnehmer hat über den gesamten Zeitraum der Auftragsausführung ein Bautagebuch zu		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

führen.

Ausführung und Ausführungsunterlagen

Sämtliche Maße sind vom AN rechtzeitig und vorausschauend am Bau zu nehmen und zu prüfen. Die in den Zeichnungen eingetragenen Maße sind vom AN auf Richtigkeit zu prüfen. Eventuelle Unstimmigkeiten sind dem AG unverzüglich, spätestens 5 Tage VOR Beginn der Arbeiten mitzuteilen.

Sind aus Sicht des AN Leistungen nach Text und/oder Zeichnung nicht zweifelsfrei beschrieben, sind sämtliche Detailpunkte rechtzeitig VOR der Ausführung mit der Bauleitung und/oder Materialbestellung abzustimmen. Unterlässt der AN diese Abstimmung und kommt es infolge dessen zu einem Ausführungsmangel kann er sich im Nachhinein nicht auf eine unklare Planung berufen. Rechtzeitig vor Ausführung heißt, dass es bei zeitnahe Aufklärung nicht zum Verzug in der Ausführung kommt.

Die Ausführung der Leistungen erfolgt abschnittsweise gemäß Bauablaufplan. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt zeitgleich mit anderen Unternehmern, es bestehen gegenseitige zeitliche Abhängigkeiten. Eine kontinuierliche Erbringung aller Einzelleistungen kann daher nicht gewährleistet werden.

Der Auftragnehmer hat gem. Allg. Vorbemerkungen Bautagesberichte arbeitstäglich zu führen und dem Auftraggeber oder dem für die Bauüberwachung beauftragten Architekt/Ingenieur spätestens wöchentlich zu übergeben. Die Bautageberichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung von Bedeutung sein können, u.a. Datum, lfd. Nr., Kennzeichnung der Baumaßnahme, Angaben über das eingesetzte Personal nach Anzahl, Qualifikation und ggf. Gewerken, Kurzangaben zu den Wetterverhältnissen, Art und Ort der ausgeführten Arbeiten und besondere Vorkommnisse. Die Angaben müssen so genau sein, dass der Arbeitsort auch später lokalisiert werden kann.

Reguläre Baubesprechungen als Abstimmungstermine zwischen Bauleitung und den Gewerken finden nach Festlegung durch die Bauleitung des Auftraggebers i.d.R. wöchentlich statt. Der Auftragnehmer ist verpflichtet während der Bauphase an den regelmäßig stattfindenden Baubesprechungen, die durch den Auftraggeber einberufen werden, teilzunehmen. Der bevollmächtigte Vertreter des Auftragnehmers muss Entscheidungsberechtigt sein. Die Teilnahme des Auftragnehmers an den Baubesprechungen wird nicht gesondert vergütet. Gleiches gilt für außerordentliche Baubesprechungen aus besonderen Gründen, die auch kurzfristig einberufen werden können.

Sämtliche Leistungen sind bis zur Gesamtannahme (VOB) bzw. Übergabe ans Folgegewerk zu schützen und zur Abnahme oder Übergabe vom AN unbeschädigt und gereinigt zu übergeben. Besonderheit der lufttechnischen Anlagen, es ist davon auszugehen, dass einzelne Teilbereiche der Maßnahme zu unterschiedlichen Zeiten fertiggestellt und in Nutzung genommen werden. Für diese Bereiche wird die Abnahme gemäß VOB/B § 12, Nr. 2 als in sich abgeschlossene Teilleistung abgenommen. Die Leistung als Ganzes ist davon ausgeschlossen und erst mit der Schlussabnahme abgeschlossen.

Maßtoleranzen

Es werden hohe Anforderungen an die Maßgenauigkeit gestellt. Grundsätzlich gelten die Anforderungen der DIN 18202:2013-04, darüber hinaus sind ergänzend folgende Anforderungen vereinbart, die jeweils strengste Anforderung ist maßgeblich: Die zulässigen (Höhen-)versätze zwischen benachbarten Bauteilen werden unabhängig von der Art der Bauteile, bei nicht flächenfertigen Bauteilen auf max. 10 mm und bei flächenfertigen Bauteilen auf max. 5 mm begrenzt. Bei flächenfertigen Bodenbelägen sind die zulässigen Höhenversätze auf 2mm begrenzt.

Abrechnung

Die Abrechnung erfolgt i.d.R. nach Planungsmaßen und nur im Ausnahmefall nach örtlichem, bei Bedarf gemeinsamen, Aufmaß. Der AN erstellt auf Grundlage der Ausführungsplanung hierfür aussagekräftige Aufmaßpläne aus denen alle dem Aufmaß und der Mengenermittlung zugrundeliegenden Einzelmaße direkt hervorgehen, d.h., dass der AN die Maßketten der Ausführungsplanung bei Bedarf zu ergänzen hat. Das Aufmaß ist zusätzlich zu einer PDF-Datei als DA11- oder DA12 Datei elektronisch digital übergeben werden. Vor Einreichung ist eine Testdatei zu versenden.

Die Aufwendungen hierfür werden nicht gesondert vergütet, sondern sind Bestandteil des Angebotes

Die Angebots- und Rechnungsprüfung erfolgt digital. Hierfür sind die Unterlagen in Papierform und in elektronischer Form (GAEB-Format) einzureichen.

Sofern Positionen mit dem Zusatz "Zulage" ausgeschrieben werden, ist der Grundpreis bereits in einer anderen Position enthalten. Die Zulageposition beinhaltet entweder eine im Aufmaß übermessene Leistung (meist in einer anderen Einheit) oder stellt eine Preisdifferenz zu einer bereits beschriebenen anderen Leistung (mit gleicher Einheit) dar.

I. Erläuterungsbericht

I. Erläuterungsbericht

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Das vorliegende Leistungsverzeichnis umfasst die Lieferung und betriebsfertige Montage von für das Betreiben der Mensa der HMT in Rostock erforderlichen küchentechnischen Geräten und Anlagen.

Die Räume der Küche befinden sich im EG und im 2. OG.

Die Eintransportmöglichkeiten für seine Anlagen sind vom Bieter/Auftragnehmer eigenverantwortlich zu überprüfen.

II. Vorbemerkungen zur Bauausführung

II. Vorbemerkungen zur Bauausführung

1.0 BAUAUSFÜHRUNG

.1 Werkstoffauswahl und Verarbeitung

Alle in der Anlage verwendeten

Werkstoffe sind so auszuwählen oder mit solchen Methoden des Oberflächenschutzes zu behandeln, dass sie den hygienischen und technologischen Erfordernissen eines Großküchen- und Lebensmittelbetriebes entsprechen und gegen Korrosion dauerhaft geschützt sind. D.H., dass alle Anlagenteile, die nicht aus Edelstahl rostfrei oder einem anderen, nicht korrodierenden Werkstoff hergestellt sind, einen dauerhaften Oberflächenschutz erhalten sollen. Anlagenteile, die später isoliert oder anders verkleidet werden, sollen einen geeigneten und dauerhaften Voranstrich erhalten.

Alle Geräte, Anlagen und Einrichtungsteile dürfen keine scharfen Ecken und Kanten haben, damit eine Verletzungsgefahr (z.B. beim Reinigen) ausgeschlossen werden kann.

.2 Geräte

Sämtliche Maschinen und Geräte müssen mit

dem CE - Zeichen versehen sein.

Alle Geräte sind mit korrosionsbeständigem Typenschild dauerhaft zu versehen, auf dem die Angaben einzugravieren sind.

.3 Materialqualitäten

Wenn im Leistungsverzeichnis der Begriff "Edelstahl rostfrei" oder "Chromnickelstahl" genannt ist, so muss dieses Material dem Werkstoff Nr. 1.4301 entsprechen.

.4 Verarbeitungsstandard

Alle Geräte müssen robust und sauber verarbeitet sein, um den harten Betriebsbedingungen und den hygienischen Anforderungen in jeder Hinsicht gerecht zu werden. Dabei sind alle einschlägigen Vorschriften, insbesondere die Bestimmungen der Gesundheits- und Überwachungsbehörde sowie die einschlägigen Unfallverhütungs- und Sicherheitsbestimmungen zu beachten.

Schliffe und Körnungen sowie Oberflächenbeschaffenheit und evtl. Anstriche sind mit dem Architekten abzustimmen und entsprechend vorhandener DIN bzw. Farben im NCS-System auszuführen.

Verkleidungen, Tische etc. aus Chromnickelstahl sind matt geschliffen auszuführen. Für die die Edelstahlmöbel, -anlagen, Verkleidungen etc. wird ein aufeinander abgestimmtes äußeres Erscheinungsbild gefordert. Alle sichtbaren CNS-Flächen sind mit einem einheitlichen, gleichmäßigen Schliffbild auszuführen.

Verarbeitung:

- Schweißnähte entzundert und frei von Verfärbungen
- Oberfläche der sichtbaren Schweißnähte glatt, porenfrei und ohne Hohlräume
- flächenbündig mit angrenzendem Material verschliffen, so dass kein Übergang sichtbar ist
- Schnittkanten von Blechen usw. sind zu entgraten. Es darf keine Verletzungsgefahr an Kanten usw. bestehen. Dazu sind geeignete Maßnahmen z.B. Umkantungen, zu treffen.
- Rohrenden sind durch Verschweißen oder durch Kunststoffkappen zu verschließen
- Oberflächen sollen glatt sein. Alle sichtbaren Oberflächen müssen ein einheitliches mattes Schliffbild aufweisen
- Arbeitsplatten, Rückwände, Borde und Rohre sind mit Längsschliff auszuführen, Türen sind mit senkrechtem Schliff auszuführen
- Auf- und Abkantungen sind in den Ecken vollständig zu verschweißen, zu schleifen und zu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

runden

- Die Forderungen beziehen sich auch auf gegebenenfalls

auf der Baustelle zu erstellende Schweißnähte. Falls es sich zur Erzielung eines einheitlichen Schliffbildes als erforderlich erweist, ist jeweils die gesamte Fläche nachzuschleifen. Fertigungsbedingte Hohlräume sind dauerhaft zu verschließen.

.5 Abmessungen und Materialstärken

Die entsprechend der Planung angebotenen Abmessungen

sind ca. - Werte, die vom künftigen Auftragnehmer anhand

der tatsächliche Verhältnisse am Bau überprüft

werden müssen. Die evtl. notwendig werdenden Änderungen

sind mit dem Auftraggeber und dem zuständigen

Fachplaner abzustimmen.

Für den Bau und die Ausführung der Geräte und Einrichtungsteile sind die nachfolgend aufgeführten Mindest- Materialstärken für die Konstruktion aus Chromnickelstahl nicht zu unterschreiten.

Gerät Materialstärke in mm geplant

Verkleidungen 1,25

Tragkonstruktionen, Rahmenkonstruktionen 1,50

Arbeitsplatten/Abdeckungen 2,00

ohne Unterfütterung

Bodenbord, Rost Bord 1,50

Abdeckung Spülen 1,25

Zwischenboden 1,25

Rohrrahmengestell 40/40 1,25

Spülbecken bis 300 mm tief 1,5

Diese Werte entsprechen Mindestforderungen, die tatsächlichen Materialstärken sind vom Bieter in die Spalte "angeboten" einzutragen.

1.1 Ausführung der Einrichtungsteile

.1 Bei der Ausführung von Tischen und Spülen sind Verstärkungsprofile aus Chromnickelstahl und eine Anti - Dröhnbeschichtung vorzusehen.

- Unterfütterungen aus Spanplatten oder Holz sind nicht zulässig.

.2 Becken und Abtropfflächen sind fugenlos in die Arbeitstischplatten einzuschweißen, wobei die Schweißnaht wie o. g. behandelt werden muss.

.3 Wenn unter den einzelnen Positionen Abdeckungen mit rückseitiger Aufkantung gefordert werden, so gilt diese Aufkantung mit 50 mm Höhe als wandständig, d.h. bei Nischenaufstellung auch jeweils seitlich. Der verbleibende Zwischenraum zwischen Aufkantung und Wand ist durch CNS-Profile mit Gummilippendichtungen, die an den Wänden mittels Schrauben befestigt werden, zu verschliessen. Die Oberkante dieser Profile soll wegen des Fliesenspiegels im montierten Zustand 1000 mm OKFF sein.

.4 An Metallflächen (Spülen, Tischplatten u.s.w.) sind für den Potentialausgleich Anschlussfahnen vorzusehen, an denen CU- Leiter mit Schrauben (M 5 - M 8) direkt angeschlossen werden können. Die Anschlüsse müssen dauerhaft durch entsprechende Symbole gekennzeichnet werden.

.5 Die Arbeitshöhe von Arbeitstischen und Arbeitstischanlagen muss, wenn nicht funktionelle Gründe dagegen sprechen, einheitlich 900 mm OKFF betragen.

.6 Verarbeitung siehe Punkt 7 bis 17

.7 Abdeckungen/Arbeitsplatten

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		beidseitig Passblenden (Breite anzupassen an die jeweiligen Gegebenheiten) anzubringen (durchgängig		
		geschweißt). In diesen Fällen muss die (ggf. vorgesehene) Arbeitsplatte passgenau zwischen den Wänden ausgeführt werden. Analog ist bei der Aufstellung des Schrankes an einer Wand zu verfahren, d.h. einseitige Passblende und Arbeitsplatte wandbündig.		
		- an den wandständigen Rückseiten von einzelnen Schränken Wandanschlüsse dauerelastisch verfugt bzw.		
		mit Passblende ausgeführt; Dabei gilt: Fugen > 5 mm mit Passblende schließen. Dieses gilt auch für offen		
		stehende Stirnseiten von Schränken, die Teil einer Anlage (z.B. Arbeitstischanlage) sind. Dieses gilt auch für ggf. wieder einzubauende Bestandsgeräte.		
		.11 Wandhängeschränke		
		- Ausführung wie Schränke, jedoch Boden doppelwandig		
		- mit Material zur Wandmontage (Aufhängeleisten ...)		
		.12 Zwischenborde		
		- soweit Zwischenborde gefordert werden, sollen diese eine glatte Oberfläche aufweisen.		
		- Borde sind in ausreichendem Maße stabil, umlaufend abgekantet an der Unterseite mit Profilen verstärkt (Profile nach unten geschlossen) auszuführen		
		- Borde müssen höhenverstellbar eingesetzt werden können		
		.13 Flügeltüren		
		- doppelwandig (Dicke ca. 20 mm), mit flächenbündig eingekanteter waagerechter Griffleiste		
		- auf den Korpus aufgesetzt, d.h. mit außenliegenden Scharnieren		
		- Scharniere wartungsfrei		
		- innen schalldämmend ausgefüllt		
		- mit Magnetverschluss		
		- Türen fluchtend ausgeführt		
		.14 Schiebetüren		
		- doppelwandig (Dicke ca. 20 mm), mit flächenbündig, senkrecht gekanteter Griffleiste		
		- Türen oben aufgehängt mit kugelgelagerten Rollenführungen		
		- Laufrollen höhenjustierbar		
		- Laufschiene oben aus CNS		
		- Raststellung im geschlossenen Zustand		
		- verdeckte Führung unten		
		- der Schrankboden soll glatt sein		
		- Türen innen schalldämmend ausgefüllt		
		.15 Schubladenblöcke		
		- mit Schubladen lt. Spezifikation		
		- Schubladen ausgelegt für GN 1/1		
		- Rollenführung aus CNS mit leichtem Gefälle zum Korpus mit Anschlag gegen ungewolltes Herausziehen		
		- Schubladen aushängbar		
		- Blenden doppelwandig (Dicke ca. 20 mm), mit gekanteter Griffleiste (waagrecht)		
		- Kastenschublade mit gekanteter Wanne/Kasten verschweißt und zur Blende hin abgedichtet		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- für GN - Behälter (Tiefe nach Spezifikation)		
	.16	entfällt		
	.17	Spülen, Ausgussbecken, Handwaschbecken		
		- Abdeckungen bei Spülen mit umlaufendem Schwallrand		
		- Abtropfflächen profiliert in Längsrichtung und mit Gefälle zum Becken		
		- Becken mit großen Radien an allen Ecken sowie senkrechten und waagerechten Kanten		
		- Gefälle zum Auslauf, die restlose Entleerung des Beckens muss gewährleistet sein		
		- Ablaufventil bodenbündig eingebaut		
		- Abtropfflächen auf der Unterseite verstärkt und schalldämmend unterfüttert		
	.18	Sockelaufstellung		
		- Bei Geräten, Anlagen, Möbeln etc. (nachfolgend Geräte genannt) in Sockelaufstellung gilt: mit dauerelastischer Verfügung zwischen den Geräten und dem Sockel, Fugen > 5 mm sind mit Passblende zu schließen.		
		- Dieses gilt auch für ggf. wieder einzubauende Bestandsgeräte.		
		1.2 Ausführung der fahrbaren Geräte		
		.1 Allen fahrbaren Geräte sind, sofern die Einzeltexte nichts anderes aussagen, mit Rädern Durchmesser >=125 mm auszustatten.		
		.2 Für die Bereifung muss ein Material zum Einsatz kommen, das säuren- und laugenbeständig ist, gegenüber den aggressiven Reinigungsmitteln und Speisesäuren absolut widerstandsfest und außerdem abriebfest ist.		
		.3 Die Rollen mit Gabel, Drehkranz, Aufhängung und Befestigungen sind aus Chromnickelstahl sowie Kunststofflagern wartungsfrei auszuführen.		
		.4 Soweit möglich, sollen Rollen leicht auswechselbar sein.		
		.5 Borde, Schiebegriffe etc. sind mit Hilfe von angeschweißten Knotenblechen aus Chromnickelstahl zu befestigen.		
		1.3 Ausführung der Kochblöcke		
		.1 Die Fugenabdeckungen, Seitenverkleidungen und Abdeckungen sind aus dem selben Material wie die Geräte an der Installationswand/Kochblock selbst, aus Chromnickelstahl, zu fertigen.		
		.2 Arbeitshöhe nach Spezifikation in den einzelnen Positionen.		
		.3 Eventuelle Reparaturen und Wartungen an den Geräten müssen problemlos möglich sein.		
		Versorgungsanschlüsse müssen gut zugänglich sein.		
		Die Ausführung muss so erfolgen, dass eine hygienische Reinigung problemlos möglich ist.		
		.4 Alle Geräte und Geräteverkleidungen sind so auszuführen, dass überlaufendes Kochgut und Wasser nicht zwischen/hinter/in die Geräte oder zwischen die Geräte und die Wand gelangen kann.		
		1.4 Schallschutz		
		Bei der Ausführung der Geräte und Anlagen sind die gültigen Gesetze, Vorschriften und Auflagen einzuhalten.		
		1.5 Sonstige Festlegungen		
		.1.....Es ist darauf zu achten, dass zusammengehörende Gerätschaften bzw. Möbel, wenn möglich, von nur einem Hersteller angeboten werden.		
		.2 Eventuelle Reparaturen und Wartungen an den Geräten müssen problemlos möglich sein.		
		Versorgungsanschlüsse müssen gut zugänglich sein.		
		Ausführung so, dass Geräteteile, die regelmäßigen Betriebskontrollen und Wartungsintervallen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

unterliegen, gut zugänglich sind.

Die Ausführung muss so erfolgen, dass eine hygienische Reinigung problemlos möglich ist.

.3 Bei nicht für die Funktion der Geräte, Anlagen etc. erforderlichen Fugen, Öffnungen und Schlitten gilt: mit dauerelastischer Verfüugung, Fugen etc. > 5 mm sind mit Passblende aus CNS zu schließen.

1 **Thermische Geräte**

1.1 **Thermische Geräte**

1.1.1 **Heißluft- und Dämpfgerät 6x1/1GN**

Heißluft- und Dämpfgerät 6x1/1GN

Pos. Nr. 601

Raum Küche

zum Garen, Regenerieren und Auftauen,

für folgende Garmethoden: Dämpfen, Backen, Schmoren, Braten, Kurzbraten, Grillen, Gratinieren,

Garmedien trockene Heißluft und Satt-Dampf (drucklos),

Garmedien einzeln, kombiniert oder nacheinander einsetzbar,

Garung durch Umwälzung von Heißluft und/oder Dampf mittels Gebläse,

Das Gargut soll unabhängig von der Ebene und der Lage im Garraum gleichmäßig gegart werden.

mit 6 Einschubebenen für je 1/1 GN,

als Standgerät,

Beheizung elektrisch.

Gerät zur Aufstellung auf nachfolgend beschriebener

Position 602, inkl. aller dafür erforderlichen Systemzubehörteile

Lieferung, Eintransport, Aufstellung und betriebsfertige Montage und Installation, Inbetriebnahme,

Ausführung

Achtung: Punkt "Vorbemerkungen" ist bei der Kalkulation, Angebotsabgabe und Ausführung der Leistungen zu beachten!

Material für Außenverkleidung, Garraum, Einschübe u.s.w. CNS 1.4301,

Garraum dampfdicht verschweißt bzw. tiefgezogen,

Garraum mit Innenbeleuchtung,

Tür mit Raststellungen, doppelwandig, wärmedämmt, mit großer hitzebeständiger Sichtscheibe (mindestens als Doppelglasscheibe) , mit Kondensat-Auffangvorrichtung an der Tür

Gerät mit geräteinterner (druckloser) Dampferzeugung (bedarfsgesteuert),

Dampferzeugungseinrichtung gemäß DIN 18866-2,

mit automatischer Wrasenwaschanlage,

mit integrierter Schlauchbrause.

separater Weichwasseranschluss für Dampferzeugung

Betriebsarten: Heißluft, Dämpfen, Kombinationsgaren mittels Dampf und Heißluft, Niedertemperaturgaren mittels Dampf oder Heißluft, Regenerieren, Auftauen, Cook- and Hold

Energiezufuhr bedarfsgesteuert,

mit Kerntemperaturfunktion,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1 Verbindungselement/Stapelkit zur sicheren Montage/Aufstellung des Gerätes auf das in der nachfolgenden Position beschriebene/angebotene Gerät,

Die ordnungsgemäße Installation und der Betrieb beider Geräte muss mit dem Verbindungselement sicher gestellt sein.

Verbindungselement/Stapelkit inkl. allem für diese Montageart/Aufstellung der Geräte erforderlichen Zubehör (z.B. für veränderte Abluftführung und Abwasserführung etc.),

Material CNS,

soweit flüssige Produkte für das Selbstreinigungssystem notwendig oder möglich sind: Gerät mit Wandhalterung(en) für die erforderlichen Chemiebehälter

Technische Daten

Anzahl der speicherbaren/programmierbaren

Garprogramme min. 350

Abmessungen

Länge ca. 900 mm

Breite ca. 800 mm

Höhe ca. 800 mm

Material f. Gehäuse, Garraum

und dgl. CNS 1.4301

Temperaturregelbereich min. 50°C - 250°C

Zeit einstellbar 0-120 min

Anschlusswert ca. 12 kW

Schutzart IPx5

Bauseitige Medien

Elektroanschluss 400V 3N AC

Kaltwasser DN 15

Weichwasser DN 15, 3-7°dH

Abwasser über Bodenrinne

Fabrikat / Typ '.....'

(vom Bieter einzutragen)

1.1.2 1,000 Stk
Heißluft- und Dämpfgerät 10x1/1 GN
 Heißluft- und Dämpfgerät 10x1/1 GN

Pos. Nr. 602

Raum Küche

zum Garen, Regenerieren und Auftauen,

Für folgende Garmethoden: Dämpfen, Backen, Schmoren, Braten, Kurzbraten, Grillen, Gratinieren,

Garmedien trockene Heißluft und Satt-Dampf (drucklos),

Garmedien einzeln, kombiniert oder nacheinander einsetzbar,

Garung durch Umwälzung von Heißluft und/oder Dampf mittels Gebläse,

Das Gargut soll unabhängig von der Ebene und der Lage im Garraum gleichmäßig gegart werden.

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Fabrikat / Typ ' '

(vom Bieter einzutragen)

1.1.3

1,000 Stk
Multifunktionales Gargerät 1001
 Multifunktionales Gargerät 1001

Pos. Nr. 604

Raum Küche

Elektrisch beheizt,

als frei stehendes Gerät,

mit Wasserfülleinrichtung (Kalt- und Warmwasser),

Gerät mit BG/GS-Prüfzeichen

Lieferung, Eintransport, Aufstellung und betriebsfertige Montage und Installation, Inbetriebnahme, Einweisung des Bedien- und technischen Personals des Nutzers

Gerät zur Verwendung als Universalgargerät zum Kontaktbraten, Schmoren, Backen, Dünsten, Rösten, Frittieren, Kochen u.s.w.,

einsetzbar als Druckkochgerät, mit automatischem Ablauf des Garens unter Druck bzw. drucklos

Ausführung

Tiegel kippbar gelagert, Drehpunkt vorn liegend,

Tiegel elektromotorisch bis zur vollständigen Entleerung kippbar,

Tiegel

Tiegel ausgelegt für 2x1/1 GN

Tiegel innen mindestens aus CNS,

mit innen angeformter Auslauffülle (Tiegel an der Bedienseite glatt ausgeführt)

Tiegelboden soll verzugfrei sein und für das Ablöschen mit kaltem Wasser geeignet sein, gleichmäßige Wärmeverteilung soll am Tiegelboden sichergestellt werden

Tiegel wärmegeklämt,

Tiegel mit integriertem Wasserablauf zum Entleeren des Tiegels ohne Tiegelbewegung,

Gerät mit federentlastetem ausbalanciertem Klappdeckel, Klappdeckel doppelwandig, wärmegeklämt, dicht verschweißt, Deckel mit Sicherheitsverriegelung für das Druckgaren

Das Öffnen des Deckels unter Druck muss ausgeschlossen sein.

verschleißfeste druckdichte Deckeldichtung

Beim Druckgaren: mit automatischem Druckabbau nach Prozessende bzw. beim Abbruch des Garprozesses (zum schnellen Abbau des Garraum-Innendruckes)

Druckabbau manuell oder automatisch auslösbar,

Gerät mit Festanschluss für das Abwasser

Beheizung

Tiegel: elektrisch über unterhalb des Tiegelbodens liegende Heizkörper

Gerät mit erforderlichen Sicherheitstemperaturbegrenzern als Überhitzungsschutz

Gerät weiterhin mit

- Hebe- und Senkvorrichtung für die Garkörbe (beim Frittieren und Nudelkochen) inkl. entsprechendem Zubehör

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Anschluss an bauseitige Abwasserleitung,

System-Zubehör:

- Tiegelfbodenrost /Einlegeboden gelocht (Anzahl und Größe für Belegung der gesamten Tiegelfläche eines Gerätes)

- Entleer- und Wendespatel

- Rückhalte-/Abseihsieb zum Zurückhalten loser Lebensmittel beim Ablassen der Flüssigkeit aus dem Tiegel,

- 3 Reis- und Pastakorb

Technische Daten

Nenninhalt 100 l

Abmessungen

Länge ca. 1100 mm

Breite ca. 900 mm

Höhe

Arbeitshöhe ca. 900 mm

Ceranfeld-Abmessungen

Länge ca. 250 mm

Breite ca. 330 mm

Material (Werkstoff-Nr.)

Abdeckung, Gehäuse,

Tragekonstruktion, Deckel,

Tiegel etc. mind. 1.4301

Tiegel:

Beheizung elektrisch

Nennheizleistung ca. 25 kW

Tiegeltemperaturen

Kochen ca. 30 - 100 °C

Braten ca. 30 - 250 °C

Frittieren ca. 140 - 180 °C

Schutzart IPx5

angeboten wird:

Fabrikat/ Typ '.....'

(vom Bieter einzutragen)

1,000 Stk

1.1.4

Multifunktionales Gargerät
Multifunktionales Gargerät

Pos. Nr. 605

Raum Küche

Elektrisch beheizt, Auf Tischgerät,

mit Wasserfülleinrichtung,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Gerät mit BG/GS-Prüfzeichen		
		Lieferung, Eintransport, Aufstellung und betriebsfertige Montage und Installation, Inbetriebnahme, Einweisung des Bedien- und technischen Personals des Nutzers		
		Gerät zur Verwendung als Universalgargerät zum Kontaktbraten, Schmoren, Backen, Dünsten, Rösten, Kochen, Frittieren u.s.w.,		
		einsetzbar als Druckkochgerät, mit automatischem Ablauf des Garens unter Druck bzw. drucklos		
		Ausführung		
		Gerät mit 2 Tiegeln		
		Tiegel kippbar gelagert, Drehpunkt vorn liegend,		
		Tiegel elektromotorisch bis zur vollständigen Entleerung kippbar,		
		Tiegel ausgelegt für je 1x1/1 GN		
		Tiegel innen mindestens aus CNS,		
		mit innen angeformter Auslauftülle (Tiegel an der Bedienseite glatt ausgeführt)		
		Tiegelboden soll verzugfrei sein und für das Ablöschen mit kaltem Wasser geeignet sein, gleichmäßige Wärmeverteilung soll am Tiegelboden sichergestellt werden		
		Tiegel wärmegeämmt,		
		Tiegel mit integriertem Wasserablauf zum Entleeren des Tiegels ohne Tiegelbewegung,		
		Gerät mit federentlastetem ausbalanciertem Klappdeckel, Klappdeckel doppelwandig, wärmegeämmt, dicht verschweißt, Deckel mit Sicherheitsverriegelung für das Druckgaren		
		Das Öffnen des Deckels unter Druck muss ausgeschlossen sein.		
		verschleißfeste druckdichte Deckeldichtung		
		Beim Druckgaren: mit automatischem Druckabbau nach Prozessende bzw. beim Abbruch des Garprozesses (zum schnellen Abbau des Garraum-Innendruckes)		
		Druckabbau manuell oder automatisch auslösbar,		
		Gerät mit Festanschluss für das Abwasser		
		Beheizung		
		Tiegel: elektrisch über unterhalb des Tiegelbodens liegende Heizkörper		
		Gerät mit erforderlichen Sicherheitstemperaturbegrenzern als Überhitzungsschutz		
		Gerät weiterhin mit		
		- integrierter Schlauchbrause, mit Schlauchaufrollautomatik		
		- Kerntemperaturfühler (6 Messpunkte)		
		- Wasserfülleinrichtung, diese für automatische litergenaue Dosierung,		
		Steuerung:		
		· elektronische Steuerung des Gerätes (Mikroprozessor)		
		· Ein-Ausschalter		
		· Touchscreen		
		· Klartextanzeige für die Garvorgänge/-programme		
		· zentrales Einstellrad zur Anwahl und Einstellung der Funktionen/Programme		
		· stufenlose Temperatureinstellung		
		· digitale Anzeige von Soll- und Isttemperatur		
		· zeitabhängige Steuerung mindestens zur Abschaltung der Heizung für alle Garprozesse und Auslösung der Druckabbauvorrichtung beim Garen unter Druck		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Beheizung	elektrisch		
	Nennheizleistung	ca. 21 kW		
	Tiegeltemperaturen			
	Kochen	ca. 30 - 100 °C		
	Braten	ca. 30 - 250 °C		
	Elektroenergie	400V 3N AC		
	Schutzart	IPx5		
	angeboten wird:			
	Fabrikat / Typ <u>'.....'</u>			
	(vom Bieter einzutragen)			
	1,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2		Kochblock		

Vorbemerkungen zum Kochblock

Vorbemerkungen zum Kochblock

Die Kochgeräte sollen in Kochblöcken angeordnet werden. Die Aufstellung soll auf geräteeigenen Füßen an bauseitigen Wänden erfolgen.

Anordnung der Geräte in den jeweiligen Kochblöcken gemäß den nachfolgenden Positionen,

Die Geräte sollen jeweils von der Rückseite her angeschlossen werden. Die Heranführung der Versorgungsleitungen soll durch bauseitige Wand erfolgen. Sie werden an bauseitig festgelegten Punkten dem Block zugeführt. Diese Punkte sind als bauseitige Fixpunkte anzusehen und daher bei der Konstruktion der Geräte zu verwenden.

Leistungsgrenze für die Haustechnikgewerke sind die festgelegten Übergabpunkte vor den Geräten. Alle nachfolgenden Installationen sind Leistung des Auftragnehmers dieses Loses. Elektroleitungen werden bauseitig bis an die Klemmen des entsprechenden Gerätes verlegt.

Achtung:

Die ZTV sowie der Abschnitt Bauausführung sind bei der Kalkulation und Ausführung der Leistungen zu beachten.

Diese nochmaligen Hinweise gelten für alle Positionen dieses LV-Untertitels.

Kochblock

Anordnung der Geräte soll individuell möglich sein.

Durch geeignete konstruktive Maßnahmen (z. B.

Entwässerungsprofile oder dgl.) soll an der Oberseite der Abdeckungen

auftretendes Wasser gezielt abgeführt werden.

Alle Geräte und Geräteverkleidungen sind so auszuführen, dass überlaufendes Kochgut und Wasser nicht zwischen/hinter/in die Geräte oder zwischen die Geräte und die Wand gelangen kann. Einfaches Aneinanderstellen der Einzelgeräte ohne oben beschriebene konstruktive Maßnahmen wird nicht akzeptiert. Gleichfalls sollen im Bereich der Oberseite der Abdeckungen/Arbeitsplatten keine Silikonfugen/dauerelastische Fugen oder dgl. zur Versiegelung der Fugen zwischen den Geräten verwendet werden.

Aufstellung im Tresenrückraum,

Kochblock komplett mit allen in den nachfolgenden Positionen beschriebenen Geräten, Tischen, Anlagenteilen und sonstigen Teilleistungen liefern, eintransportieren und betriebsfertig montieren, einschließlich aller erforderlichen Klein- und Montagematerialien, Zubehörteile, Verkleidungen, Materialien für die Gerätemontage u.s.w..

Achtung: Die Vorbemerkungen zu dieser Position sind bei der Kalkulation, Angebotsabgabe und Ausführung der Leistungen zu beachten.

1.2.1

Blockarbeitstisch

Blockarbeitstisch

Pos. Nr. 650

Raum Tresenrückraum

als Block-Gerät zur Aufstellung auf geräteeigenen Füßen,

Gerät nach DIN 18 860

als Zwischentisch, als Ausgleichselement zur Anpassung der Blocklänge entsprechend der Blockgesamtlänge,

Lieferung, Eintransport, Aufstellung und

betriebsfertige Montage

Ausführung

Abdeckung vorn mit Abkantung, hinten mit Aufkantung,

Durch geeignete konstruktive Maßnahmen (z.B.

Entwässerungsprofile oder dgl.) soll an der Oberseite

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Schranksraum Ausführung min. H2 gemäß DIN 18865-9
 mit Zwischenbord,
 Gerät für bauseitigen Elektrofestanschluss
 Gerät strahlwassergeschützt ausgeführt
 Das Gerät soll an eine bauseitige Energieoptimierungsanlage angeschlossen werden.
 Gerät mit Schnittstelle gemäß DIN 18875 für den Anschluss an eine Leistungsoptimierungsanlage
 Gerät mit allen erforderlichen Schaltschützen
 Technische Daten
 Abmessungen
 Länge ca. 500 mm
 Breite ca. 700 mm
 Höhe ca. 900 mm
 Material (Werkstoff-Nr.)
 Abdeckung, Gehäuse, Tragekonstruktion mind. CNS 1.4301
 Material des Kochfeldes Glaskeramik
 Anzahl der Kochzonen 1
 Schutzart IPx5
 Elektroanschluss 400 V 3N AC
 Anschlusswert (gesamt) ca. 10 kW
 angeboten wird:

Fabrikat / Typ '.....'

(vom Bieter einzutragen)

1.2.3

1,000 Stk
Induktionsherd 2 Kochfelder
 Induktionsherd 2 Kochzonen

Pos. Nr. 652
 Raum Tresenrückraum
 Elektrisch beheizt
 mit Glaskeramik-Großkochfeld mit 2 Heizzonen,
 Großküchenherd als Induktionsherd,
 Gerät nach DIN 18 851
 Gerät für Aufstellung auf geräteeigenen Füßen,
 Lieferung, Eintransport, Aufstellung und betriebsfertige Montage und Installation, Inbetriebnahme, Einweisung des Bedien- und technischen Personals des Nutzers
 Ausführung
 Achtung: Punkt "Vorbemerkungen" und Einrichtungsplan sind bei der Kalkulation, Angebotsabgabe und Ausführung der Leistungen zu beachten!
 Abdeckung vorn mit Abkantung, hinten mit Aufkantung,
 Durch geeignete konstruktive Maßnahmen (z.B. Entwässerungsprofile oder dgl.) soll an der

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Oberseite auftretendes Wasser gezielt abgeführt werden.

in die Abdeckung eingebaut Glaskeramik-Großkochfeld mit 2 Kochzonen, diese Platten mit 7-Takt-Schalter, oder stufenlos thermostatisch geregelt, Kochzonen mit Überhitzungsschutz und elektronischer Topferkennung

Im Unterbau:

Schalter für Herd in der Frontblende

Anzeigen der Betriebszustände mit Leuchten,

offener Schrankraum (H2) mit höhenverstellbarem Ablagebord,

Gerät inklusive aller erforderlicher Schaltschütze.

Gerät für Elektroanschluss

Gerät strahlwassergeschützt ausgeführt

Technische Daten

Abmessungen

Länge ca. 400 mm

Breite ca. 700 mm

Höhe ca. 900 mm

Material (Werkstoff-Nr.)

Abdeckung, Gehäuse, Trage-

konstruktion mind. CNS 1.4301

Material des Kochfeldes Glaskeramik

Anzahl der Kochzonen 2

Schutzart IPx5

Elektroanschluss 400 V 3N AC

Anschlusswert (gesamt) ca. 10 kW

angeboten wird:

Fabrikat / Typ '.....'

(vom Bieter einzutragen)

1,000 Stk

1.2.4

Blockarbeitstisch

Blockarbeitstisch

Pos. Nr. 654

Raum Tresenrückraum

als Block-Gerät zur Aufstellung auf geräteeigenen Füßen,

Gerät nach DIN 18 860

als Zwischentisch, als Ausgleichselement zur Anpassung der Blocklänge entsprechend der Blockgesamtlänge,

Lieferung, Eintransport, Aufstellung und

betriebsfertige Montage

Ausführung

Abdeckung vorn mit Abkantung, hinten mit Aufkantung,

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Durch geeignete konstruktive Maßnahmen (z.B. Entwässerungsprofile oder dgl.) soll an der Oberseite auftretendes Wasser gezielt abgeführt werden. mit Antidröhnschutz an der Unterseite		
		Achtung: Unterbau Flügeltürenschränk, Schränkraum mit dichtgeschweißtem doppelwandigem Korpus, Ausführung H2 gemäß DIN 18865-9 Abmessungen angepasst an örtliche Gegebenheiten		
		Technische Daten		
		Abmessungen		
		Länge	ca. 1200mm	
		Breite	ca. 700 mm	
		Arbeitshöhe	ca. 900 mm	
1.2.5	1,000	Stk		
		Fritteuse Fritteuse		
		Pos. Nr. 653		
		Raum Tresenrückraum		
		Elektrisch beheizt		
		mit 2 Becken, je Becken mindestens 12 l Nenninhalt		
		als Block-Gerät zur Aufstellung in o. g. Kochblock, Aufstellung auf geräteeigenen Füßen,		
		Gerät nach DIN 18 856		
		mit BG/GS-Prüfzeichen		
		Lieferung, Eintransport, Aufstellung und betriebsfertige Montage und Installation, Inbetriebnahme, Einweisung des Bedien- und technischen Personals des Nutzers		
		Gerät zum Garen von Brat- und Backgut in heißem Fett		
		Ausführung		
		Abdeckung		
		vorn mit Abkantung, hinten mit Aufkantung,		
		Durch geeignete konstruktive Maßnahmen (z.B. Entwässerungsprofile oder dgl.) soll an der Oberseite auftretendes Wasser gezielt abgeführt werden.		
		Abdeckung mit Schaumrand		
		2 Becken fugenlos in die Abdeckung eingeschweißt		
		Becken mit Fettablasseinrichtung, Gefälle im Boden zur Fettablasseinrichtung (vollständige Entleerung der Becken durch die Fettablasseinrichtung muss ohne zusätzliche Maßnahmen möglich sein)		
		Beheizung mittels Tauchheizkörper im Fettbad		
		Heizkörper zu Reinigungszwecken herausklappbar, mit oberer Raststellung		
		jedes Becken mit Kaltzone unter dem Heizkörper und Fettkläreinrichtung		
		Gerät mit Hauptschalter/Drehwinkelschalter für stufenlose Temperatureinstellung,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Temperaturregelung über Thermostat, mit Sicherheitstemperaturbegrenzer nach VDE 0720, Endschalter zum Abschalten der Heizkörper beim Herausschwenken Anzeigen am Gerät für Thermostatspiel und Betriebsanzeige Gerät mit zusätzlichem potentialfreien Kontakt für Betriebsanzeige auf bauseitiger Kontrolltafel, Kontakt innerhalb des Gerätes auf Klemmen geführt Gerät mit allen erforderlichen Schaltschütze Gerät für bauseitigen Elektrofestanschluss Gerät strahlwassergeschützt ausgeführt Unterbau mit Flügeltür, Schrankraum mit dichtgeschweißtem doppelwandigem Korpus, Ausführung mind. H1 gemäß DIN 18865-9; Zubehör: 2 Deckel für die Frittierbecken 2 Backkörbe 2 Fettkläreinsätze Ölauffangbehälter Technische Daten Abmessungen Länge ca. 600 mm Breite ca. 700 mm Höhe ca. 900 mm Nutzfüllmenge der Becken min. 12l Material (Werkstoff-Nr.) Abdeckung, Gehäuse CNS 1.4301 Tragkonstruktion CNS 1.4301 Deckel, Auffangbehälter, Fett- kläreinsatz CNS 1.4301 Rohrheizkörper CNS 1.4301 Elektroanschluss 400 V 3N AC Anschlusswert ca. 20 kW Schutzart IPx5 Thermostatregelbereich min. 130°C - 180°C angeboten wird: Typ <u>!.....!</u> (vom Bieter einzutragen)		
	1,000	Stk		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	Edelstahlmöbel und Geräte			
2.1	Edelstahlmöbel			
2.1.1	Handwaschbecken			
	Handwaschbecken			
	Pos. Nr. 101			
	Raum Wareneingang			
	Gerät wandhängend,			
	steckerfertig,			
	Sensorsteuerung für Netzbetrieb			
	Lieferrn, und betriebsfertig montieren, einschließlich			
	systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und			
	Befestigungsteilen usw.			
	Ausführung			
	ZTV und die Festlegungen in Punkt I.			
	Erläuterungsbericht und Punkt II.1. Bauausführung sowie			
	die Einrichtungspläne beachten			
	Material CNS,			
	tiefgezogen und fugenlos eingeschweißt, 3-seitig			
	abgekantet,			
	hintere Aufkantung ca. 40 mm, mit Umschlag oder			
	vergleichbarem Überschlag,			
	mit Siebventil 1 ½ ,			
	mit berührungsloser, sensorgesteuerter Armatur mit			
	individueller Temperaturvorwahl			
	(Wenn sich die Hände unter der Armatur befinden, soll			
	automatisch das Wasser fließen. Abschalten entweder			
	durch Zeitschaltuhr oder beim Wegziehen der Hände.)			
	Unterbau so ausgeführt, dass die Wasser-, Abwasser- und Elektroinstallation für das Gerät mit			
	verkleidet ist,			
	Elektroanschluss an bauseitige Schukosteckdose,			
	Technische Daten			
	Abmessungen:			
	Handwaschbecken min.	340x240x150mm		
	Länge		500 mm	
	Breite		ca. 500 mm	
	Arbeitshöhe		ca. 900 mm	
	bauseits vorhandene Installationen:			
	Kaltwasser/Warmwasser	DN 15		
	Abwasser		DN 40	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

	Elektro		230V/50Hz	
2.1.2	1,000	Stk		
	<p>Schreibpult Schreibpult</p> <p>Pos. Nr. 102</p> <p>Raum Wareneingang</p> <p>Schreibpult als Stehpult mit Schrankunterbau, als Standgerät mit höhenverstellbaren Füßen, Lieferrn, und betriebsfertig montieren, einschließlich systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und Befestigungsteilen usw.</p> <p>Ausführung</p> <p>ZTV und die Festlegungen in Punkt I. Erläuterungsbericht und Punkt II.1. Bauausführung sowie die Einrichtungspläne beachten</p> <p>Material CNS,</p> <p>Abdeckung als Schreibfläche mit hinterer Aufkantung mit Umschlag, Schreibpult mit Innenfach und hochklappbarem Pultdeckel, Schreibfläche zum Benutzer hin geneigt ausgeführt,</p> <p>Schreibfläche an Benutzerseite mit schmaler Aufkantung (Verhinderung des Herabrutschens von Blöcken, Schreibgeräten, etc.)</p> <p>Korpus allseitig geschlossen, im Unterbau Flügeltürenschränk (einwandige Ausführung des Schrankkorpusses) mit höhenverstellbarem Zwischenboden</p> <p>Technische Daten</p> <p>Abmessungen gesamt:</p> <p>Länge ca. 600 mm</p> <p>Breite ca. 500 mm</p> <p>Höhe vorn ca. 900 mm</p> <p>Höhe hinten ca. 1200 mm</p>			
2.1.3	1,000	Stk		
	<p>Schlauchhalter Schlauchhalter</p> <p>Pos. Nr. 110</p> <p>Raum Mülllager</p> <p>zur Wandmontage</p> <p>Lieferrn, und betriebsfertig montieren, einschließlich systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und Befestigungsteilen usw.</p> <p>Ausführung</p> <p>ZTV und die Festlegungen in Punkt I. Erläuterungsbericht und Punkt II.1. Bauausführung sowie die Einrichtungspläne beachten</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		Material CNS - Draht oder CNS-Blechkonstruktion mit Wandbefestigung und gebogener Schlauchauflage, stabile Ausführung Technische Daten Abmessungen gesamt: Länge ca. 250 mm Breite ca. 250 mm Höhe ca. 250 mm		
2.1.4	1,000	Stk		
		Regalanlage Regalanlage Pos. Nr. 240.1 Raum Tiefkühlraum als freistehendes Standregal in U-Form, als Lagerregal für Großküchen zur Lagerung von Lebensmitteln, je nach Raumnutzung auch zur Lagerung von Reinigungsmitteln und Küchengeräten und -utensilien, Das Regal soll aus einem Regalsystem nach dem Baukastenprinzip stammen. Lieferrn, und betriebsfertig montieren, einschließlich systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und Befestigungsteilen usw. Ausführung ZTV und die Festlegungen in Punkt I. Erläuterungsbericht und Punkt II.1. Bauausführung sowie die Einrichtungspläne beachten in hygienischer Bauart, die sicherzustellen hat, dass die Reinigung leicht durchzuführen ist, Material CNS Regalanlage in L-Form Das Regalsystem soll mindestens aus den Elementen Regalständer, geschlossene Borde, Roste und erforderlichem systembedingtem Zubehör bestehen. Übereckkonstruktionen müssen mit Standardsystemteilen problemlos möglich sein. Eine Erhöhung der Anzahl der Borde/Roste der fertigen Regale sowie eine Veränderung der Bord-/Rostanordnung muss nachträglich durch den Nutzer problemlos möglich sein. Höhenverstellbarkeit der Borde/Roste entweder stufenlos oder in einem vorgegebenen Raster Höhenraster <=150mm Regale müssen standsicher und stabil sein. Regalsystem TÜV-/GS-geprüft Regalständer Rohr mit oberen Abschlusskappen aus Kunststoff oder Verschluss durch Verschweißen mit höhenverstellbaren Füßen zum Ausgleich von Bodenunebenheiten mit den erforderlichen Befestigungselementen zur Montage der Borde Roste als stabile Blechpräge-Konstruktion mit allseitigen Abkantungen oder aus Flachmaterial verschweißt Je nach geforderter Belastbarkeit können auch Drahtroste eingesetzt werden Borde aus Blech		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		allseitig abgekantet, Abkantungen min. 30mm Roste und Borde müssen mindestens in Tiefen 400mm, 500mm, 600mm und in den Breiten 800mm, 900mm 1000mm und 1200mm zur Verfügung stehen. Technische Daten Länge Schenkel 1ca. 1300 mm Länge Schenkel 2ca. 2400 mm Länge Schenkel 3 ca. 1300 mm Leiterhöhe 1800 mm Regaltiefe 500 mm Auflagenart Prägeroste Auflagen/Regalfeld4 Stück Anzahl der Regalfelder5 max. Feldlänge1000 mm max. Feldlast>= 800 kg max. Fachlast>= 100 kg		
2.1.5	1,000	Stk	_____	_____
		Regalanlage Regalanlage Pos. Nr. 240.2 Raum Kühllager Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch hier als Anlage in L-Form: Länge Schenkel 1ca. 1700 mm Länge Schenkel 2ca. 2400 mm		
2.1.6	1,000	Stk	_____	_____
		Regalanlage Regalanlage Pos. Nr. 260 Raum Lager/ Küche Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch als Regal ohne Abwinkelung Auflagenart Borde Länge ca. 2300 mm Anzahl Regalfelder2		
2.1.7	2,000	Stk	_____	_____
		Lagerschrank Lagerschrank		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Pos. Nr. 270			
	Raum Küche			
	als Geschirrlagerschrank bzw. zum Lagern von Lebensmitteln, Schrank mit Schiebetüren, mit Zwischenborden, mit zwei getrennten, übereinanderliegenden Schrankabteilen, Aufstellung auf geräteeigenen Füßen,			
	Liefern und betriebsfertig montieren, einschließlich systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und Befestigungsteilen u.s.w.			
	Ausführung			
	ZTV und die Festlegungen in Punkt I. "Vorbemerkungen" und Punkt II.1. "Bauausführung" sowie die Einrichtungspläne beachten			
	Material CNS,			
	mit 2 übereinander liegenden Schrankräumen, Schiebetürenschränk, doppelwandiger Korpus, Ausführung H1 gemäß DIN 18865-9,			
	mit 1 Zwischenbord (höhenverstellbar) je Schrankabteil			
	Technische Daten			
	Länge	ca. 1600 mm		
	Breite	ca. 600 mm		
	Höhe	ca. 1800 mm		
2.1.8	1,000	Stk		
	Putzmittelschrank			
	Putzmittelschrank			
	Pos. Nr. 280			
	Raum Küche			
	mit Flügeltür und Zwischenborden			
	zum Lagern von Putzmitteln und Reinigungsutensilien (Besen, Schrubber etc.)			
	Liefern, und betriebsfertig montieren, einschließlich systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und Befestigungsteilen usw.			
	Ausführung			
	ZTV und die Festlegungen in Punkt I. "Vorbemerkungen" und Punkt II.1. "Bauausführung" sowie die Einrichtungspläne beachten			
	Material CNS,			
	mit einem Schrankraum, mit Flügeltür, einwandiger Korpus,			
	mit mindestens 4 Zwischenborden,			
	mit Aufnahmevorrichtungen/Hängevorrichtung für Reinigungsutensilien unterhalb des obersten Bordes im Schrankabteil,			
	die drei unteren Borde gegenüber dem oberen zurückgesetzt,			
	Schrank mit Belüftungsöffnungen in der Rückwand			
	Technische Daten			
	Länge	600 mm		
	Breite	600 mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

	Höhe	1800 mm		
--	------	---------	--	--

	1,000	Stk		
--	-------	-----	--	--

2.1.9

Arbeitstischanlage mit Handwaschbecken, Doppelspüle

Arbeitstischanlage mit Handwaschbecken, Doppelspüle und Kühlrtisch

Pos. Nr. 401, 402, 403, 404, 406

Raum Kalte Küche/Vorbereitung

Anlage bestehend aus einem Handwaschbecken, einer Spüle mit 2 Becken, einem Arbeitstisch mit Küchenmotor und einem Kühlrtisch,

Anordnung der Anlagenteile gemäß Einrichtungsplan,

Lieferrn, und betriebsfertig montieren, einschließlich systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und Befestigungsteilen usw.

Ausführung

ZTV und die Festlegungen in Punkt I. Erläuterungsbericht und Punkt II.1. Bauausführung sowie die Einrichtungspläne beachten

Material CNS,

Anlage mit Abdeckung, Abdeckung/Arbeitsplatte über die gesamte Anlage durchgehend fugenlos,

Reihenfolge der Anordnung in der Anlage von links beginnend:

- Handwaschbecken,
- Doppelspüle,
- Arbeitstisch mit Küchenmotor
- Kühlrtisch

Handwaschbecken

steckerfertig,

Sensorsteuerung für Netzbetrieb,

Becken tiefgezogen und fugenlos eingeschweißt,

mit Siebventil 1 ½ ,

mit berührungsloser, sensorgesteuerter Armatur mit

individueller Temperaturvorwahl

(Wenn sich die Hände unter der Armatur befinden, soll

automatisch das Wasser fließen. Abschalten entweder

durch Zeitschaltuhr oder beim Wegziehen der Hände.)

Unterbau als Schrankraum, dieser so ausgeführt, dass

die Wasser-, Abwasser- und Elektroinstallation für das

Gerät mit verkleidet ist,

Schrankraum in einwandiger Ausführung, inkl. erforderlicher Durchbrüche/Durchführungen für die Installationen,

Schrankraum zur Aufnahme eines Papierkorbes,

inkl. Papierkorb,

Schrankraum mit Flügeltür und mit Abwurf für Papierhandtücher, mit Abwurfklappe

Elektroanschluss an bauseitige Schukosteckdose,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		auf die Abdeckung rechtsseitig aufgeständert ein senkrechter Spritzschutz zur Abtrennung des Bereiches mit dem HWB zur benachbarten Anlage (Doppelspüle), Spritzschutz durchsichtig aus Acrylglas (klar), Spritzschutz mit zwei äusseren Stehern aus Vierkant-Profilrohr aus CNS senkrecht auf der Abdeckung befestigt (geschweisst), Steher mit u-förmigen Führungen / Aufnahmen zur Führung und Halterung der Acrylglasscheibe, Die Scheibe soll zur Reinigungszwecken nach oben herausziehbar sein. Scheibe mit an der Oberseite angeordneten Grifföffnungen (Langlöcher) zum Herausziehen aus den Führungen bzw. zum Wiedereinsetzen Spüle		
		Arbeitstisch mit fugenlos in die Abdeckung eingeschweißten Spülbecken, diese mit umlaufendem Wulstrand, 2 Becken, Beckengröße ca. 500x500x250 mm		
		dazugehörige Standrohrventile und Auslaufgarnitur,		
		Schrankunterbau mit Flügeltüren, Schrankunterbau einwandig, ohne Zwischenbord, weiterhin mit Rammschutz für die Sanitärinstallationen		
		Arbeitstisch mit offenem Schrankraum		
		Unterbau offen zum Unterfahren mit z.B. Müllrollis,		
		Küchenmotor-Anlage		
		Küchenmotor-Anlage gemäß einer nachfolgenden LV-Position,		
		Achtung: Diese Teilanlage wird in einer nachfolgenden Position gesondert beschrieben. Der Preisanteil für die Küchenmotor-Anlage ist deshalb dort anzugeben und nicht bei dieser Arbeitstischanlage mit einzukalkulieren!		
		Kühltisch		
		Kühltisch gemäß nachfolgender LV-Position,		
		Achtung: Dieser Kühltisch wird in der nachfolgenden Position gesondert beschrieben. Der Preisanteil für den Kühltisch ist deshalb dort anzugeben und nicht bei dieser Arbeitstischanlage mit einzukalkulieren!		
		Technische Daten		
		Länge gesamt ca. 5500 mm		
		Länge HWB ca. 500 mm		
		Länge Spültisch ca. 1200 mm		
		Länge Arbeitstisch ca. 1600 mm		
		davon unterfahrbar ca. . 800 mm		
		Länge Maschinenfach		
		Küchenmotor ca. 500 mm		
		Länge Kühltisch, gesamt ca. 1700 mm		
		(gemäß nachfolgender Position)		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Breite 700 mm

Arbeitshöhe 900 mm

1,000 Stk

2.1.10

Arbeitstischanlage mit Universalküchenmotor

Arbeitstischanlage mit Universalküchenmotor

Pos. Nr. 404

Raum Kalte Küche/Vorbereitung

Arbeitstischanlage mit integriertem Universalküchenmotor,

Anlage bestehend aus:

Maschinenschrank mit integrierter Antriebseinheit (Küchenmotor),

Abteil mit Schwerlastauszügen,

Küchenmotor:

- Antriebseinheit
- Aufsteck-Planeten-Rühr-Schlag-und Knetgerät,
- Aufsteck-Reibe-,Schnitzel-, Schneide- und Passiergerät, (Gemüseschneidvorsatz)
- Steaker, Mürber, Streifenschneider,

Eine Sicherheitsverriegelung soll den Betrieb der Anlage bei nicht ordnungsgemäßer Montage verhindern.

Nachfolgende Funktionen sollen unter Verwendung der

angebotenen Systembestandteile ausführbar sein:

Reiben, Schneiden , Schnitzeln, Passieren verschiedener

Nahrungsmittel mit verschiedenen Scheiben

Schneiden von Kraut, Zwiebeln, Gurken etc. in Scheiben

mit Schneidscheiben

Schneiden von weichen Gütern (z.B. Tomaten, gekochte

Kartoffeln) mit Sichelmesserscheiben

Streifenschneiden (von z.B. rohen Knollenfrüchten) mit

Schneidscheibe

Rühren, Schlagen, Kneten, Mischen, Mixen von

verschiedenem Arbeitsgut z.B. für Teige, Massen,

Saucen, Pasteten u.s.w. mittels Planeten-Rühr -Schlag-

und Knetwerk,

Streifenschneiden, Mürbene etc. mit Steakeraufsatz

Anlage/Gerät inklusive allem erforderlichen systembedingten

Zubehör,

Lieferrn und betriebsfertig anschließen, einschließlich

Einweisung des technischen Personals und des

Bedienpersonals des Nutzers

Weiterhin sollen mit dem Gerät unter Verwendung zusätzlicher, nicht im Leistungsumfang dieser

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausschreibung enthaltener jedoch beim Hersteller verfügbarer Systemanbauteile die folgenden Funktionen ausführbar sein: Ausführung Material CNS, Anlage als Bestandteil der in der vorhergehenden Position beschriebenen Arbeitstischanlage, Abdeckung in Position enthalten und kalkuliert, im Unterbau das Maschinenabteil und das Abteil mit zwei Vollauszügen für die Lagerung der Systemteile/Zubehörteile, Maschinenabteil mit integrierter Antriebseinheit und darunter mit Schubladenauszug für GN-Behälter, Antriebseinheit: mit elektronischer Sicherheitsverriegelung zum Abschalten der Antriebseinheit beim Abnehmen von Aufsätzen und Schutzvorrichtungen bzw. zur Verriegelung des Einschaltens wenn diese nicht vorhanden sind, Gehäuse aus Edelstahl rostfrei, Aufsteckkupplung/Schnellwechselkupplung, Motor mindestens mit zwei Geschwindigkeiten, mit eingebautem Motorschutz (Überlast, Phasenausfall) mit Wiederanlaufschutz nach Phasenausfall, steckerfertiges Gerät, Anschluss mittels CEE-Stecker Gemüseschneidvorsatz für oben beschriebene Küchenmotoranlage, Arbeitsgehäuse aus Edelstahl rostfrei, Schneidscheiben entsprechend der unten folgenden Aufstellung Planeten-Rühr-Schlag- und Knetgerät: als Anbau-/Aufsteckgerät zu oben beschriebener Antriebseinheit, mit elektronischer Sicherheitsverriegelung, Gehäuse mit Planetengetriebe, mit Kessel, Knethaken, Schlagbesen, Rührbesen (jeweils aus rostfreiem Material), mit Spritzschutz (Material Kunststoff, transparent) Zubehör: Regal mit Scheibenständern bzw. Wandhalterungen für alle ausgeschriebenen Zubehörteile Technische Daten Länge, gesamt ca. 1300 mm Breite ca. 700 mm Höhe ca. 900 mm Antriebseinheit/Maschineabteil		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Material		CNS	
	Länge		ca. 500mm	
	Elektroanschluss	400V 3N AC		
	Anzahl der Drehzahlen	mindestens 2		
	(Antriebsgeschwindigkeiten)			
	Anschlusswert Drehzahl 1	ca. 0,9 kW		
	Drehzahl 2	ca. 1,1 kW		
	Schutzart		IP65	
	Anschluss		CEE-Stecker	
	mitzuliefernde Scheiben			
	Sichelmesserscheibe	4mm		
	verstellbare Sichelmesserscheibe	0 - 8 mm		
	Rohkostscheibe	3 mm		
	Schnitzelscheibe	7 mm		
	Kartoffelreibscheibe	3x3x5 mm		
	Planeten-Rühr-, Schlag-, Knetgerät			
	Material Gehäuse		CNS	
	Material Kessel		CNS	
	Material Werkzeuge		CNS	
	Kesselinhalt		15 l	
	angeboten wird:			
	Fabrikat / Typ	<u>!.....!</u>		
	(vom Bieter einzutragen)			
2.1.11	1,000	Stk		
	Umluft-Kühltisch			
	Umluft-Kühltisch			
	Pos. Nr. 406			
	Raum Kalte Küche, Vorbereitung			
	Umluftkühltisch, dieser mit 3 Kühlteilen,			
	ausgelegt zur Aufnahme von Rosten und GN-Behältern der Größe 1/1,			
	Kühlteile mit Flügeltüren,			
	mit automatischer Abtauung und automatischer			
	Tauwasserverdunstung (Heißgas),			
	als steckerfertiges Gerät,			
	Verwendung zur gekühlten Lagerung von Lebensmitteln			
	Liefern, und betriebsfertig montieren, einschließlich			
	systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und			
	Befestigungsteilen usw.			
	Ausführung			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Kältemittel	R290		
	Kälteleistung	ca. 300W		
		bei-32°C VT und		
		zulässige Umgebungstemperaturbis 40°C		
2.1.12	1,000	Stk		
	Schlauchpendelbrause DN 20			
	Schlauchpendelbrause DN 20			
	Pos. Nr. 402a			
	Raum Kalte Küche / Vorbereitung			
	Schlauchpendelbrause mit Handbrause, diese mit separater Mischbatterie mit Schwenkauslauf, Handbrause mit Handgriff und Betätigungsgriff,			
	Schlauchpendelbrause als Standarmatur zur Montage bei den Spülbecken,			
	Lieferung, Eintransport, Aufstellung und betriebsfertige Montage und Installation, Inbetriebnahme, Einweisung des Bedien- und technischen Personals des Nutzers			
	Ausführung			
	Montage beim Spültisch (vorhergehende Position (402),			
	Material Messing verchromt,			
	Geräuschverhalten entsprechend DIN 4109, Gruppe I,			
	Durchfluss 38 Liter bei 3 bar,			
	mit Keramikscheibentechnik,			
	als Schlauchpendelbrause			
	mit Luftsprudler und Durchflussbegrenzer,			
2.1.13	1,000	Stk		
	Arbeitstischanlage mit Handwaschbecken, Spüle			
	Arbeitstischanlage mit Handwaschbecken, Spüle und einem Kühltisch			
	Pos. Nr. 421, 420, 700			
	Raum Tresenrückraum			
	Anlage bestehend aus einem Handwaschbecken, einer Spüle mit 1 Becken und einem Kühltisch,			
	Anordnung der Anlagenteile gemäß Einrichtungsplan,			
	Lieferrn, und betriebsfertig montieren, einschließlich systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und Befestigungsteilen usw.			
	Ausführung			
	ZTV und die Festlegungen in Punkt I. Erläuterungsbericht und Punkt II.1. Bauausführung sowie die Einrichtungspläne beachten			
	Material CNS,			
	Anlage mit Abdeckung, Abdeckung/Arbeitsplatte über die gesamte Anlage durchgehend fugenlos,			
	Achtung:			
	Die Anlage soll bedienseitig links neben dem im Untertitel Kochblöcke beschrieben Kochblock im Tresenrückraum angeordnet sein und dort links neben der Fritteuse. Ausführung der Anlage daher so, dass die Verbindung zum Kochblock (hier zur Fritteuse) mit der Systemverbindung des Kochblocksystems erfolgt.			
	Reihenfolge der Anordnung in der Anlage von links beginnend:			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Handwaschbecken,		
		- Spüle,		
		- Kühltsch		
		Handwaschbecken		
		steckerfertig,		
		Sensorsteuerung für Netzbetrieb,		
		Becken tiefgezogen und fugenlos eingeschweißt,		
		mit Siebventil 1 ½ ,		
		mit berührungsloser, sensorgesteuerter Armatur mit		
		individueller Temperaturvorwahl		
		(Wenn sich die Hände unter der Armatur befinden, soll		
		automatisch das Wasser fließen. Abschalten entweder		
		durch Zeitschaltuhr oder beim Wegziehen der Hände.)		
		Unterbau als Schrankraum, dieser so ausgeführt, dass		
		die Wasser-, Abwasser- und Elektroinstallation für das		
		Gerät mit verkleidet ist,		
		Schrankraum in einwandiger Ausführung, inkl. erforderlicher Durchbrüche/Durchführungen für die		
		Installationen,		
		Schrankraum zur Aufnahme eines Papierkorbes,		
		inkl. Papierkorb,		
		Schrankraum mit Flügeltür und mit Abwurf für Papierhandtücher, mit Abwurfklappe		
		Elektroanschluss an bauseitige Schukosteckdose,		
		auf die Abdeckung rechtsseitig aufgeständert ein senkrechter		
		Spritzschutz zur Abtrennung des Bereiches mit dem HWB zur benachbarten Anlage (Doppelspüle),		
		Spritzschutz durchsichtig aus Acrylglas (klar),		
		Spritzschutz mit zwei äusseren Stehern aus		
		Vierkant-Profilrohr aus CNS senkrecht auf der Abdeckung		
		befestigt (geschweisst), Steher mit u-förmigen		
		Führungen / Aufnahmen zur Führung und Halterung der		
		Acrylglasscheibe,		
		Die Scheibe soll zur Reinigungszwecken nach oben		
		herausziehbar sein. Scheibe mit an der Oberseite		
		angeordneten Grifföffnungen (Langlöcher) zum		
		Herausziehen aus den Führungen bzw. zum		
		Wiedereinsetzen		
		Spüle		
		Arbeitstisch mit fugenlos in die Abdeckung eingeschweißten Spülbecken, diese mit umlaufendem		
		Wulstrand, Beckengröße ca. 400x400x250 mm		
		dazugehörige Standrohrventile und Auslaufgarnitur,		
		Unterbau Flügeltürenschränk, HS gemäß DIN 18865,		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

weiterhin mit Rammschutz für die Sanitärinstallationen

Kühltisch

Kühltisch gemäß nachfolgender LV-Position,

Achtung: Dieser Kühltisch wird in der nachfolgenden Position gesondert beschrieben. Der Preisanteil für den Kühltisch ist deshalb dort anzugeben und nicht bei dieser Arbeitstischanlage mit einzukalkulieren!

Technische Daten

Länge gesamt ca. 2700 mm

Länge Handwaschbeckenca. 500 mm

Länge Kühltisch, gesamtca. 1300 mm

(gemäß nachfolgender Position)

Breite 700 mm

Arbeitshöhe 900 mm

2.1.14	1,000	Stk		
	Spültisch-Einhand-Mischbatterie DN 20, Standarmatur			
	Spültisch-Einhand-Mischbatterie DN 20			

Pos. Nr. 420a

Raum Tresenrückraum

Gewerbe-Mischbatterie

zur Montage bei dem Spülbecken der vorhergehenden Position,

als Standarmatur

liefern, montieren und betriebsfertig anschließen

Ausführung

als Einloch-Standmischbatterie auf Säule

Höhe Auslauf über Becken-OK min. 350 mm

Material Edelstahl,

Geräuschverhalten entsprechend DIN 4109, Gruppe I,

Durchfluss 38 Liter bei 3 bar,

Auslauf schwenkbar mit nachziehbarer Stopfbuchse, Schwenkwinkel begrenztbar,

Ausladung 300 mm,

mit Luftsprudler

2.1.15	1,000	Stk		
	Umluft-Kühltisch			
	Umluft-Kühltisch			

Pos. Nr. 421

Raum Tresenrückraum

Umluftkühltisch, dieser mit 2 Kühlteilen,

ausgelegt zur Aufnahme von Rosten und GN-Behältern der Größe 1/1,

davon 1 Kühlteil mit 2 Schubladen und ein Abteil mit 3 Schubladen,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Technische Daten		
		Temperaturbereich	-2°C bis +10°C	
		Abmessungen, gesamt		
		Länge	ca.1300 mm	
		Breite	ca. 700 mm	
		Stärke der Isolierung	>= 40 mm	
		Nennspannung	230V AC 50Hz	
		Nennleistungsaufnahme	ca. 0,4 kW	
		Kältemittel	R290	
		Kälteleistung	ca. 300W	
			bei-32°C VT und	
		zulässige Umgebungstemperaturbis 40°C		
2.1.16	1,000	Stk	_____	_____
		Wandschrank		
		Wandschrank		
		Pos. Nr. 405		
		Raum Kalte Küche, Vorbereitung		
		Wandschrank mit Schiebetüren und Zwischenbord		
		Liefern und betriebsfertig montieren, einschließlich		
		systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und		
		Befestigungsteilen usw.		
		Ausführung		
		ZTV und die Festlegungen in Punkt I. Vorbemerkungen und		
		Punkt II.1. Bauausführung sowie die Einrichtungspläne		
		beachten		
		Material CNS,		
		Wandschrank mit Schiebetüren,		
		Schrankraum mit dichtgeschweißtem doppelwandigem		
		Korpus, Ausführung H1 gemäß DIN 18865-9;		
		an der Rückseite eine Aufhängung zur Wandmontage		
		Technische Daten		
		Länge	ca. 1600 mm	
		Breite	ca. 350 mm	
		Höhe	ca. 650 mm	
2.1.17	2,000	Stk	_____	_____
		Wandschrank		
		Wandschrank		
		Pos. Nr. 405a		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Raum Kalte Küche, Vorbereitung		
		Wandschrank mit Schiebetüren und Zwischenbord		
		Liefern und betriebsfertig montieren, einschließlich systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und Befestigungsteilen usw.		
		Ausführung		
		ZTV und die Festlegungen in Punkt I. Vorbemerkungen und Punkt II.1. Bauausführung sowie die Einrichtungspläne beachten		
		Material CNS,		
		Wandschrank mit Schiebetüren,		
		Schrankraum mit dichtgeschweißtem doppelwandigem Korpus, Ausführung H1 gemäß DIN 18865-9; an der Rückseite eine Aufhängung zur Wandmontage		
		Technische Daten		
		Länge ca. 1500 mm		
		Breite ca. 350 mm		
		Höhe ca. 650 mm		
2.1.18	1,000	Stk		
		Arbeitstischanlage		
		Arbeitstischanlage		
		Pos. Nr. 407		
		Raum Küche		
		Anlage bestehend aus einem Arbeitstisch mit Schubladenblock und Unterbau mit Ablagebord, Aufstellung auf geräteeigenen Füßen, Anordnung der Anlagenteile gemäß Einrichtungsplan, Liefern, und betriebsfertig montieren, einschließlich systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und Befestigungsteilen usw.		
		Ausführung		
		ZTV und die Festlegungen in Punkt I. Erläuterungsbericht und Punkt II.1. Bauausführung sowie die Einrichtungspläne beachten		
		Material CNS,		
		Anlage mit Abdeckung, Abdeckung/Arbeitsplatte über die gesamte Anlage durchgehend fugenlos, Unterbau		
		1 Schubladenblock mit 3 Kastenschubladen (1 große und 2 kleine), Unterbau ansonsten offen mit Ablagebord,		
		Technische Daten		
		Länge ca. 1500 mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Breite	ca. 700 mm		
	Arbeitshöhe	ca. 900 mm		
	Länge Schubladenblock	ca. 600 mm		
2.1.19	1,000	Stk		
	Handwaschbecken- Ausgussbecken-Kombination			
	Handwaschbecken- Ausgussbecken-Kombination			
	Pos. Nr. 801			
	Raum Spülküche			
	Handwaschbecken - Ausgussbecken - Kombination			
	als Kompakteinheit mit übereinander angeordneten			
	Becken,			
	als Standgerät mit Untergestell höhenverstellbar,			
	selbstschließende Mischbatterie mit Sensorsteuerung für Netzbetrieb (für Handwaschbecken) und mit Zweigriffmischbatterie für das Ausgussbecken,			
	Lieferung und betriebsfertig montieren, einschließlich			
	systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und			
	Befestigungsteilen usw.			
	Ausführung			
	ZTV und die Festlegungen in Punkt I. Erläuterungsbericht und Punkt II.1. Bauausführung sowie die Einrichtungspläne beachten			
	Material CNS,			
	Anordnung der Becken senkrecht übereinander, unten nach			
	vorn gesetzt das Ausgussbecken mit Klapprost, als Standgerät mit Untergestell in selbsttragender Bauweise,			
	als Kompaktgerät mit in die Rückwand integrierten und von außen nicht sichtbaren Installationen, mit zentralen Anschlüssen für Warmwasser, Kaltwasser und Abwasser,			
	Handwaschbecken			
	tiefgezogen und fugenlos eingeschweißt, allseitig bzw.			
	3 - seitig abgekantet,			
	hintere Aufkantung mit Umschlag oder vergleichbarem			
	Überschlag,			
	mit Siebventil 1 ½ ,			
	mit berührungsloser, sensorgesteuerter Armatur mit individueller Temperaturvorwahl			
	(Wenn sich die Hände unter der Armatur befinden, soll automatisch das Wasser fließen. Abschalten entweder durch Zeitschaltuhr oder beim Wegziehen der Hände.), mit Anschlussschläuchen mit Rückflussverhinderer und Schmutzfangsieb,			
	Ausgussbecken			
	tiefgezogen und fugenlos eingeschweißt, allseitig bzw.			
	3- seitig abgekantet,			
	mit Klapprost und Stopfenüberlaufventil			
	mit 2- Griff - Mischarmatur,			
	Elektroanschluss an bauseits vorhandene Schukosteckdose,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Technische Daten		
		Abmessungen:		
		Breite	ca. 500 mm	
		Tiefe	ca. 700 mm	
		Höhe	ca. 900 mm	
		Handwaschbecken ca.340x240x150mm		
		Ausgussbecken ca.370x340x150mm		
		bauseits vorhandene Installationen:		
		Kaltwasser/Warmwasser DN 15		
		Abwasser	DN 40	
		Elektro	230V/50Hz	
2.1.20	1,000	Stk		
		Schlauchhalter mit Aufrollmechanismus		
		Schlauchhalter mit Aufrollmechanismus		
		Pos. Nr. 805		
		Raum Küche		
		Geräte zur Montage an der Wand		
		Lieferrn, und betriebsfertig montieren, einschließlich systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und Befestigungsteilen usw.		
		Ausführung		
		ZTV und die Festlegungen in Punkt I. Vorbemerkungen und Punkt II.1. Bauausführung sowie die Einrichtungspläne beachten		
		Material CNS		
		automatischer Schlauchaufroller zur Montage an der Wand, Gerät schwenkbar (inkl. Schwenkkonsole),		
		offene Bauweise,		
		mit Schlauchführung, mit Aufrollstop,		
		für u.g. Schlauchlänge geeignet,		
		mit Heißwasserschlauch 1/2",		
		für Trinkwasser geeignet,		
		druckfest, widerstandsfähig gegen Fette, Öle und Reinigungs- und Desinfektionsmittel,		
		Schlauchlänge 15 m,		
		mit Brausepistole/Schlauchbrause, wärmeisoliert und handbetätigt,		
		Brausestrahl stufenlos verstellbar,		
		mit drehbarem Adapter für Brausepistole,		
		mit Wandhalter für Brauspistole,		
		inkl. Sicherungseinrichtung nach DIN EN 1717		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Technische Daten			
	Länge	ca. 500 mm		
	Breite	ca. 320 mm		
	Höhe	ca. 500 mm		
2.1.21	1,000	Stk	_____	_____
	Hakenleiste			
	Hakenleiste			
	Pos. Nr. 807			
	Raum Spülküche			
	Hakenleiste zur Anbringung an der Wand und zur Aufnahme von Reinigungsgeräten (Abzieher, Schrubber, Besen etc.)			
	Anordnung der Anlagenteile gemäß Einrichtungsplan, liefern und betriebsfertig montieren, einschließlich systembedingtem und sonstigem Zubehör, Klein- und Befestigungsteile usw.			
	Ausführung			
	ZTV und die Festlegungen in Pkt. I, Erläuterungsbericht und Pkt. II.1. Bauausführung sowie Einrichtungspläne beachten.			
	Material CNS, mit Aufnahmemöglichkeiten für mind. 5 Reinigungsgeräte.			
	Technische Daten			
	Länge:	ca. 500 mm		
	1,000	Stk	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2.2 **Geräte**

2.2.1 **Gewerbekühlschrank**

Gewerbekühlschrank

Pos. Nr. 250

Raum Speisenausgabe

1-türig, ausgelegt zur Aufnahme von Rosten und GN - Behältern der Größe 2/1 mit automatischer Abtaugung und - Tauwasserverdunstung, Maschine steckerfertig, zur Lagerung von Lebensmitteln, cook&chill- Komponenten, Gemüse und Obst liefern und betriebsfertig montieren, einschließlich systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und Befestigungsteilen usw.

Ausführung

ZTV und die Festlegungen in Punkt I. Erläuterungsbericht und Punkt D.1. Bauausführung sowie die Einrichtungspläne beachten

Außen: Material CNS 18/10

Tür mit Griffleiste, umlaufende Magnetrahmendichtung werkzeuglos auswechselbar, selbstschließend,

Unterboden glatt, Füße höhenverstellbar zum Ausgleich von Bodenunebenheiten, notwendige Bodenfreiheit muss gewährleistet sein

Innen: Material CNS 18/10, glatte Innenflächen mit gerundeten Ecken mindestens am Boden

höhenverstellbare Führungen für Roste und GN -Behälter, kippsicher beim Ein- und Herausschieben der

Roste und GN - Behälter,

Rasterleisten zur Aufnahme der Führungen herausnehmbar,

alternativ auch mit gesickten Auflagen möglich,

Verdampfer außerhalb des Kühlraumes

Isolierung: FCKW - freier Polyurethanschaum

Kühlsystem: Maschinenfach oben, steckerfertiges Kühlsystem,

auswechselbarer Schmutzfilter vor dem Kondensator,

korrosionsgeschützter Verdampfer,

Kältesystem hermetisch

Regelung : elektronisch, mit digitaler Temperaturanzeige, stufenlos über gesamten Temperaturbereich, mit Selbsttest - und Fehlerdiagnosesystem und Alarmanzeige

inklusive 6 Stück Drahtroste aus CNS

Technische Daten

Temperaturbereich min. 2°C bis 10°C

Abmessungen außen

Länge max. 720 mm

Breite max. 840 mm

Höhe ca. 2100 mm

Stärke der Isolierungmin. 80 mm

Kältemittel R 290

Nennspannung 230V AC 50Hz

Energieeffizienzklasse B oder besser

zulässige Umgebungstemperatur bis 40°C

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Anzahl der Führungsschienenca.6 Paar

f. Behälter insgesamt

Rasterabstand f. Höhenverstellung der Führungsschienen

<= 60mm

angeboten wird:

Hersteller/Typ: '.....'

Vom Bieter einzutragen!

1,000 Stk

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3	Mobile Geräte			
2.3.1	Tablettrückgabewagen			
	Tablettrückgabewagen			
	Pos. Nr. 806			
	Raum Speisesaal			
	mit Auflageschienen zum Einschieben von 18 Tabletts GN-Tabletts 1/1 bzw. 36 Tabletts 1/2 GN			
	Liefern, und betriebsfertig montieren, einschließlich systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und Befestigungsteilen usw.			
	Ausführung			
	ZTV und die Festlegungen in Punkt I. Vorbemerkungen und			
	Punkt II.1. Bauausführung sowie die Einrichtungspläne			
	beachten			
	Material Rahmengestell Alu, Tablettauflagen CNS			
	Auflageschienen mit Kippsicherung			
	mit Durchschubsperr,			
	dreiseitige Verkleidung (Farbe/Dekor nach Wahl des AG und Architekten - Kalkulationsgrundlage 0446-60 Gold),			
	Fahrgestell mit Stoßschutz an jeder Ecke unten			
	Wagen mit 4 Lenkrollen, davon 2 feststellbar			
	Technische Daten			
	Anzahl der Auflageschienenpaare 1 x 18			
	Höhenabstand zwischen Auflage-75 mm			
	schienen			
	4,000	Stk		
2.3.2	Tellerspender beheizt			
	Tellerspender beheizt			
	Pos. Nr. 703			
	Raum Speisenausgabe			
	als Röhrenspender mit 1 Röhren			
	seitlich und unten geschlossener beheizter Wagen zur			
	Abstapelung, Lagerung, Transport sowie zum Erwärmen und			
	Warmhalten von Geschirr auf Hubbühnen/-plattformen			
	Der Wagen soll für Porzellan - Geschirr (hier Teller) verwendet werden.			
	Über einen Federmechanismus soll automatisch eine			
	gleichbleibende Ausgabehöhe sichergestellt werden.			
	Zur Gewährleistung der gleichbleibenden Ausgabehöhe			
	soll der Federmechanismus auf unterschiedliche			
	Lastsituationen einstellbar sein.			
	Liefern, und betriebsfertig montieren, einschließlich systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und Befestigungsteilen usw.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausführung		
		ZTV und die Festlegungen in Punkt I. Vorbemerkungen und Punkt II.1. Bauausführung sowie die Einrichtungspläne beachten		
		Material CNS 18/10		
		jede Röhre mit Geschirrführungen, die das Geschirr auf geeignete Weise vor Beschädigung schützen und soweit erforderlich zentrieren müssen,		
		jede Röhre mit eigenem Hebemechanismus, Hebemechanismus sicher gegen Kippen und Verkanten		
		Wagen mit Schiebegriff/en		
		Wagen mit Stoßschutz oder Abweiserrollen an den Außenecken/-kanten		
		Wagen mit 4 Lenkrollen, davon mindestens 2 feststellbar		
		Wagen mit Abschlussdeckel		
		Korpus mit Isolierung gegen Wärmeverlust		
		Die Ausführung des Wagens muss eine leichte Reinigung des Innenraumes ermöglichen.		
		Heizung		
		elektrisch, statische Heizung		
		mit Thermostat geregelt		
		mit Überhitzungsschutz (Sicherheitstemperaturbegrenzer)		
		Gerät steckerfertig für Betrieb mit Netzspannung 230V/50Hz		
		Elektroanschluss mittels Spiralkabel und Schukostecker		
		Gerät mit Ein-Aus-Schalter und Betriebsanzeige mittels Signalleuchte		
		mit Blindsteckdose zum Aufnehmen des Schukosteckers nach Trennung vom Netz		
		Gerät mindestens spritzwassergeschützt		
		Technische Daten		
		Abmessungen gesamt:		
		Länge	ca. 450 mm	
		Breite	ca. 600 mm	
		Höhe	ca. 1000 mm	
		Anzahl der Geschirrstaplerröhrenl		
		nutzbare Stapelhöhe	min. 600 mm	
		möglicher Geschirrdurchmesser	ca. 190 - 260 mm	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		max. Zuladegewicht/Tragfähigkeit	ca. 70 kg	
		Rollendurchmesser	>= 125 mm	
		Heizung: Geschirrwärmung	min auf 80 °C	
		Betriebsspannung	1N AC230V/50Hz	
		Anschlusswert	ca. 0,9 kW	
		Schutzart	IPx5	
2.3.3	4,000	Stk		
		Tablettstapler		
		Tablettstapler		
		Pos. Nr. 713.1		
		Raum Speisenausgabe		
		Wagen soll zur Bereitstellung und zum Transport von Tabletts verwendet werden.		
		Liefern, und betriebsfertig montieren, einschließlich systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und Befestigungsteilen usw.		
		Ausführung		
		ZTV und die Festlegungen in Punkt I. "Vorbemerkungen" und Punkt II.1. "Bauausführung" sowie die Einrichtungspläne beachten		
		Material CNS,		
		offene Ausführung,		
		Stapler in selbsttragender Konstruktion.		
		mit offener Stapelplattform/-bühne, mit reibungsarmer verschleißfreier Plattformführung.		
		Bühne zum Stapeln von Tabletts		
		Zur Gewährleistung der gleichbleibenden Ausgabehöhe soll der Federmechanismus auf unterschiedliche Lastsituationen einstellbar sein.		
		Wagen mit Schiebegriffen,		
		mit Stoßschutz oder Abweiserrollen an den Außenecken bzw. -kanten,		
		Rollenausstattung: 4 Lenkrollen davon mindestens 2 feststellbar		
		Technische Daten		
		Länge:	ca. 800 mm	
		Breite:	ca. 500 mm	
		Höhe:	ca. 900 mm	
		Stapelhöhe	ca. 600 mm	
		Anzahl Tabletts	ca. 120	
		Plattformgröße:	ca. 540 x 380 mm	
		Rollendurchmesser	>= 125 mm	
	2,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3 **Spültechnik**

3.1 **Spültechnik**

3.1.1 **Zulauftisch mit Becken**

Zulauftisch mit Becken

Pos. Nr. 802

Raum Spüle

Zulauftisch als Teil der Spülanlage,

Aufstellung auf geräteeigenen Füßen,

Lieferung, Eintransport, Aufstellung und betriebsfertige Montage und Installation, Inbetriebnahme, Einweisung des Bedien- und technischen Personals des Nutzers

Ausführung

ZTV und die Festlegungen in Punkt I.

Erläuterungsbericht und Punkt II.1. Bauausführung sowie

die Einrichtungspläne beachten,

Material CNS,

Standgerät

mit Führungen für die Körbe,

Abdeckung/Arbeitsplatte durchgehend fugenlos ausgeführt,

mit 300 mm hohen Spritzblech an der Wandseite über die gesamte Länge der Zulaufbahn,

mit in die Zulaufbahn fugenlos eingeschweißtem Spülbecken (600x400x300 mm), dazugehörige Standrohrventil und Auslaufgarnitur,

Becken weiterhin mit Siebeinsatz zur Schmutzrückhaltung,

Unterbau

Vierkantrohrgestell mit dreiseitiger Beckenblende

unterhalb der Spüle mit herausnehmbarem Ablagerost,

mit Rammschutzbügeln aus CNS für die Sanitärinstallation,

im Unterbau so dass eine Wasseraufbereitungsanlage untergestellt werden kann

Anordnung rechtsseitig der Spülmaschine

mit Galgenbrause/Handbrause je Spülbecken gemäß nachfolgender LV-Position,

Gesamtpülanlage (Zulauftisch, Spülmaschine, Abflauchtisch) in Nischenaufstellung, Länge daher nach örtlichem Aufmaß, Gesamtlänge der Spülanlage ca. 3.500 mm,

Technische Daten

Länge ca. 1700 mm

Breite ca. 700 mm

Arbeitshöhe ca. 850 mm

1,000 Stk

3.1.2 **Schlauchpendelbrause DN 20**

Schlauchpendelbrause DN 20

Pos. Nr. 802a

Raum Spüle

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Mit einer Anzeige der Temperaturen des Wasch- bzw. Klarspülwassers, die das Ablesen der Temperaturen zum Führen einer Dokumentation im Sinne des HACCP ermöglicht.

-gesamter Aufbau des Automaten aus Chromnickelstahl 18/10,

die Inneneinrichtung, die mit der Waschlauge in Berührung kommt, ebenfalls aus Chromnickelstahl 18/10 bzw. hochwertigen, korrosionsbeständigen Werkstoffen

Maschine mit geeigneten, leicht herausnehmbaren und reinigbaren Schmutzrückhaltevorrichtungen zur Reinigung/Filterung der Lauge.

Die jeweils über und unter dem Korb angeordneten Wasch- und Klarspülarms, müssen während des Wasch- bzw. Klarspülprogrammes ein abschattungsfreies Spülen des Spülgutes sicherstellen.

Wasch- und Spülarms müssen leicht zu reinigen sein.

Der Automat ist mit Rücksaugeverhinderer nach DVGW auszustatten.

Maschine komplett anschlussfertig mit Anschlusskabel und flexiblen Zulauf-, Ablauf- und Ansaugschläuchen

Maschine für Anschluss an Kaltwasser, der Boiler ist entsprechend auszulegen

Achtung: Die Maschine soll in allen Funktionen völlig unabhängig vom bauseitigen Wasserdruck sein. Ggf. Drucksteigerungspumpe vorsehen und einkalkulieren!

Körbe

Das Gerät soll für den Einsatz von Kunststoffgeschirrkörben mit Abmessungen von ca. 500x500 mm geeignet sein.

Es sind mitzuliefern:

4 Stück Körbe mit Abmessungen LxB ca. 500x500 mm für Tassen und Teller,

4 Stück Universalkörbe mit Abmessungen LxB ca. 500x500 mm

Ggf. erforderliche Einsätze für das Spülen von Besteck usw. sind mitzuliefern.

Technische Daten

Abmessungen

Breite ca. 630 mm

Tiefe ca. 800 mm

Höhe ca. 1500 mm

Höhe bei geöffneter Haube: ca. 2000 mm

Durchschubhöhe mind. 400 mm

Korbabmessungen ca. 500x500 mm

Anzahl der Spülprogramm mindestens 3

Programmlaufzeit kürzestes Programm <= 60 s

Waschtemperatur >= 60°C

Klarspültemperatur >= 80°C

Wasserverbrauch je Spülgang ca. 3 l

Frischwasserzulauf Kaltwasser, 0° - 3° dH

Heizung

Heizleistung Boiler >= 7,5 kW

Heizleistung Tank ca. 2 kW

Elektroanschluss 400V 3N AC

Anschlusswert ca. 12 kW

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Schutzart IP54

angeboten wird:

Fabrikat / Typ '.....'

(vom Bieter einzutragen)

3.1.4

1,000 Stk

Ablauftrisch

Ablauftrisch

Pos. Nr. 804

Raum Spüle

Ablauftrisch für die in einer vorhergehenden Position beschriebene Spülmaschine,

Lieferung, Eintransport, Aufstellung und betriebsfertige Montage und Installation, Inbetriebnahme, Einweisung des Bedien- und technischen Personals des Nutzers

Ausführung

ZTV und die Festlegungen in Punkt I.

Erläuterungsbericht und Punkt II.1. Bauausführung sowie

die Einrichtungspläne beachten

Material CNS, Standgerät zur Aufstellung

auf geräteeigenen Füßen.

Ausführung entsprechend Vorbemerkungen,

Anordnung linksseitig der Spülmaschine,

mit Korbführung und Wandanschluss mit Aufkantung,

Unterbau

offen mit Ablagerost

Gesamtpülanlage (Zulauftrisch, Spülmaschine, Ablauftrisch) in Nischenaufstellung, Länge daher nach örtlichem Aufmaß, Gesamtlänge der Spülanlage ca. 3.500 mm,

Technische Daten

Länge nach Aufmaß

Länge ca. 1200 mm

Tiefe ca. 700 mm

Höhe ca. 900 mm

3.1.5

1,000 Stk

Weichwasseranlage

Weichwasseranlage

Pos. Nr. 803a

Raum Spülküche

Das Gerät zur Herstellung von Weichwasser

von 0° bis 3° dH für den Betrieb der

Geschirrspülmaschine. Anordnung unter dem

Zulauftrisch der Geschirrspülanlage.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4 **Speisenausgabeanlagen**

4.1 **Speisenausgabeanlage**

Vorbemerkungen zur Ausgabeanlage / Allgemeines

Vorbemerkungen zur Ausgabeanlage / Allgemeines

Die Anlage soll zum Präsentieren und Ausgeben bzw.

Verkaufen von Speisen und Getränken dienen. Beim Speisenangebot sollen die warmen und kalten Komponenten zur Selbstbedienung in entsprechenden Warm- und Kaltausgaben (gewärmt/gekühlt) bereitgestellt werden.

Die Anlage soll aus mehreren Teilanlagen bestehen.

Die Kassierung soll an einem Kassenplatz erfolgen.

Die durch den Bieter angebotene Anlage soll den o.g.

Forderungen entsprechend konzipiert sein.

Allgemeine Ausführung

Achtung: Bei der Kalkulation ist die Geräteanordnung

gemäß Einrichtungsplan zu beachten!

Abmessungen nach örtlichem Aufmaß,

Anlage gemäß DIN 18865

Materialien

Anlage, wenn nicht anders beschrieben komplett aus CNS

18/10, alle sichtbaren Flächen matt geschliffen (min. 320er Korn),

mit Sockelblenden aus CNS,

gegenüber bedienseitiger Front leicht zurückgesetzt, von der Elementunterseite bis zum Boden reichend,

Anlage ortsfest,

Anordnung an einer bauseitig erstellten und gastseitig angeordneten Brüstungswand (Trockenbau),

Aufstellung auf Gerätefüßen, diese höhenverstellbar zur Anpassung an die örtlichen Gegebenheiten;

Aufsatz

letagig, mit Beleuchtung (LED-Leuchten),

mit Husten-/Niesschutz aus Sicherheitsglas, teilweise (je nach LV-Position) mit Bord aus CNS, Steher aus Quadratrohr (25x25 mm), Steher unten (auf der Abdeckung) mit Grundplatte (ähnlich einer Rosette, jedoch quadratisch ca. 50x50 mm),

Glasscheiben nicht gebogen, sondern jeweils mit waagerechten und senkrecht angeordneten Scheiben, Scheiben wo erforderlich mit Glaskantenschutz aus CNS,

Gesamthöhe Hustenschutz mit Tresenunterbau ca. 1400 mm,

Abdeckung

glatt, aus Granit

Sorte nach Wahl des Bauherrn; zur Kalkulation: Nero assoluto,

Materialstärke min. 30 mm, mit ca. 20 mm starker Spanplatte unterfüttert,

Spanplatten wasserdicht gekapselt (gemäß DIN),

anstelle von Abkantungen gast- und bedienerseitige Aufdoppelungen des Materials (hier an der Unterseite mit eingearbeiteter Nut als Tropfkante), bei wandständigen Anlagenteilen wandseitig mit aufgesetzten Granitstreifen (Querschnitt ca. 10x50 mm) als Wischkante (bei Nischenaufstellung an allen Wänden),

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

(Länge bedienseitig ca. 7.800 mm)

Anlage bestehend aus den nachfolgend aufgeführten

Geräten, Einrichtungsteilen und Leistungen:

Die Ausgabeanlage soll als Systemlösung von einem Hersteller stammen. Die Teilanlagen sollen in Gestaltung und Design zueinander passen und ein einheitliches Design aufweisen.

angeboten wird:

Fabrikat / Typ '.....'

(vom Bieter einzutragen)

Teilanlage 1

Teilanlage 1

4.1.1

Neutralausgabe

Neutralausgabe

Pos. Nr. 702

Raum Ausgabe

Neutralausgabe

ohne Tabletrutsche,

als Eckelement zur "Anbindung" an den benachbarten Schenkel der Gesamtanlage,

Gerät als Ausgabeelement,

Element inklusive aller erforderlichen System- und

Zubehöerteile, Kleinteile, Materialien etc.

Element liefern, eintransportieren und betriebsfertig

montieren

Ausführung

Vorbemerkungen zu diesem Titel und ZTV beachten

Einrichtungsplan beachten!

Element bildet den Schenkel 1 der Anlage,

Anordnung im Winkel von 90° zum Schenkel 2 der Gesamtanlage,

bedienseitig rechts befindet sich Schenkel 2 der Gesamtanlage (hier mit den Warmausgaben, nachfolgende LV-Position)

Rückseite wandständig (mit Wischkante)

Abdeckung durchgehend glatt und bündig auch zum Nachbargerät/Nachbaranlage

Abdeckung ohne Tabletrutschzone,

Abdeckung fugenlos bzw. bündig zu den benachbarten Ausgabeelementen,

Unterbau:

im Unterbau von der bedienseitigen Stirnseite her nutzbarer Flügeltürenschränk,

Schränkräume mit dichtgeschweißtem doppelwandigem Korpus, Ausführung H1 gemäß DIN 18865-9;

Schränkraum mit höhenverstellbarem Zwischenbord,

"Tiefe" des Schränkraumes ca. 600 mm,

mit senkrechten Passblenden zur Verbindung mit der benachbarten Teilanlage

Technische Daten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abmessungen		
		Länge gesamt ca. 1500 mm		
		Breite gesamt ca. 800 mm		
		Arbeitshöhe ca. 900 mm		
	1,000	Stk		
		Ende Teilanlage 1		
		Ende Teilanlage 1		
		Teilanlage 2		
		Teilanlage 2		
4.1.2		Warmausgabe		
		Warmausgabe		
		Pos. Nr. 705, 705a		
		Raum Ausgabe		
		Warmausgabe zur Aufnahme von 2 Stück Einbau-System-Geräteträger zur Aufnahme von jeweils 4 Geräten mit je 1/1 GN,		
		Anlage mit Wärmebrücken einschl. Hustenschutz,		
		Gerät als Ausgabeelement und zum Warmhalten und Bereitstellen von Speisen,		
		Lieferung, Eintransport, Aufstellung und		
		betriebsfertige Montage und Installation,		
		Inbetriebnahme, Einweisung des Bedien- und technischen		
		Personals des Nutzers		
		Ausführung		
		Vorbemerkungen zu diesem Titel und ZTV beachten		
		Einrichtungsplan beachten,		
		Abdeckung		
		Abdeckung durchgehend glatt bzw. segmentiert und bündig auch zu den Nachbargeräten/ Nachbaranlagen		
		Abdeckung mit Tabletrutschzone,		
		Abdeckung fugenlos bzw. bündig zu den benachbarten Ausgabeelementen,		
		Warmausgabe		
		in die Abdeckung eingebaut 2 Stück Einbau-System- Geräteträger zur Aufnahme von jeweils 4 Geräten mit je 1/1 GN,		
		Einbau-Systemgeräteträger gemäß nachfolgender LV-Position,		
		Hustenschutz mit Wärmebrücke		
		auf die Abdeckung aufgeständert und mit der Abdeckung fest verbunden 2 Stück Hustenschutz mit Wärmebrücke,		
		als einetages Aufsatzbord, Bord als Wärmebrücke ausgeführt mit Keramikstrahlern,		
		Strahler mit Berührungsschutz nach unten hin, weiterhin mit integrierter Beleuchtung		
		Gerät mit Ein-/Ausschaltern jeweils für die Wärmebrücken und die Beleuchtung getrennt,		
		Längen angepasst an die Längen der Systemgeräteträger,		
		Unterbau		
		unter jedem Systemträger als Schrankunterbau hier als dreiseitig geschlossenes, bedienseitig		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

offenes Schrankfach, Schrankkorpus in H1 - Ausführung gemäß DIN 18865-9

unter dem bedienseitig linkem Systemträger mit Installationsfach links, dieses mit abschließbarer Flügeltür,

unter dem bedienseitig rechten Systemträger mit Installationsfach rechts, dieses mit abschließbarer Flügeltür,

Geräte für Elektro-Einzelanschluss ,

Gerät anschlussfertig,

Element inklusive aller erforderlichen System- und

Zubehörteile, Kleinteile, Materialien etc.

Gerät strahlwassergeschützt ausgeführt

Technische Daten

Abmessungen

Länge gesamt ca. 3900 mm

Länge Installationsfacha. 400 mm

Breite ca. 1100 mm

Arbeitshöhe ca. 900 mm

Höhe inkl. Wärmebrücke ca. 1400 mm

Hustenschutz mit Wärmebrücke:

Anzahl 2

Breite ca. 350 mm

Höhe ca. 500 mm

(über der Abdeckung)

Schutzart min IPX4

Elektroanschluss 400V/3N/50 Hz

4.1.3

1,000 Stk
Einbau-System-Geräteträger
 Einbau-System-Geräteträger

zu Pos. Nr. 705.1

Raum Ausgabe

Gerät zur Aufnahme von Systemgeräten, hier insbesondere von Ceran-Warmhaltegeräten gemäß nachfolgender LV-Position,

Einbau in den in der vorhergehenden LV-Position angebotenen Warmausgabe,

Element liefern, eintransportieren und betriebsfertig

montieren und anschließen

Ausführung

Vorbemerkungen zu diesem Titel und ZTV beachten

Einrichtungsplan beachten!

zur Aufnahme von vier Systemgeräten,

Frontklappen doppelt klappbar,

im Innenmantel eingeprägte Sicken zum Einschieben von Systemgeräten,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Zubehörteile, Kleinteile, Materialien etc.		
		Element liefern, eintransportieren und betriebsfertig montieren		
		Ausführung		
		Vorbemerkungen zu diesem Titel und ZTV beachten		
		Einrichtungsplan beachten!		
		Bedienseitig rechts Anbindung zur benachbarten Teilanlage 3		
		Abdeckung durchgehend glatt bzw. segmentiert und bündig auch zum Nachbargerät/Nachbaranlage		
		Abdeckung mit Tabletrutschzone,		
		Abdeckung fugenlos bzw. bündig zu den benachbarten Ausgabeelementen,		
		nachfolgende Kühlvitriren von oben in die Abdeckung eingebaut (eingehängt) und verfugt :		
		2 Stück Umluftkühlvitriren, davon je eine für je 2 x GN 1/1 und eine für 3x1/1 GN,		
		Umluftkühlvitrine 1 (Pos-Nr. 707)		
		mit 1 Kühlwanne ausgelegt für 2 Stück Behälter GN 1/1, darüber mit Kühlvitrine mit drei Borden,		
		mit Teilungsrahmen zur Aufnahme von kleineren GN-Behältern,		
		mit Abdeckungen für die Kühlwannen,		
		Kühlwannen ausgelegt für GN-Behälter bis mindestens		
		150 mm Tiefe,		
		Kühlwannen als Umluftkühlwanne, diese mit PU-Hartschaum isoliert,		
		Wannen mit höhenverstellbaren Einlegeböden,		
		Temperatur der Kühlwannen regelbar (mit digitaler		
		Anzeige der Soll- und Isttemperatur)		
		mit Anschluss- und Installationsfach im Unterbau,		
		oben aufgeständerte Kühlvitrine mit 2 Borden,		
		Abdeckung fugenlos bzw. bündig zu benachbarten Elementen,		
		Vitrine gastseitig offen mit Luftschleieranlage ausgeführt,		
		Wände der Vitrine bis auf die Abdeckung,		
		Vitrine allseitig transparent,		
		Wände aus Isolierglas,		
		Borde etc. aus Glas, (ESG), höhenverstellbar und bei Bedarf leicht schräg stellbar,		
		je Ebene mit Hustenschutz aus ESG,		
		Steher aus CNS-Quadratrohr, (Ausführung analog zum Hustenschutz),		
		bedienseitig Beschickungstüren (Isolierglas),		
		Luftführung so, dass auch auf den oberen Ebenen der Vitrine Kühltemperaturen von $\leq 6^{\circ}\text{C}$ eingehalten werden,		
		Kühlvitrine mit gastseitigem Nachrollo,		
		Vitriren mit integrierter Beleuchtung (LED),		
		Umluftkühlvitrine 2 (Pos-Nr. 704)		
		Ausführung wie Umluftkühlvitrine 1, hier jedoch für 3x1/1 GN,		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Unterbau		
		mit Installationsraum für die Kältemaschinen der Vitrinen,		
		ansonsten hier geschlossener Unterbau mit Schalter und Bedienblende, Lüftungsblenden/-gittern etc.		
		Kühlsystem:		
		je Kühlvitrine mit steckerfertigem Kühlsystem,		
		jeweils mit Anschluss- und Installationsfach im Unterbau,		
		Kühlsystem:		
		auswechselbarer Schmutzfilter vor dem Kondensator,		
		Kältesystem hermetisch,		
		korrosionsgeschützte Verdampfer,		
		gekühlte Wanne mit hochklappbaren Verdampfern,		
		Verdampfer mit variablen Lüfterdrehzahlen,		
		mit Luftführungs kanal im Unterbau zur gezielten Heranführung von Frischluft und Wegführung der warmen Abluft aus dem Maschinenfach, soweit erforderlich mit zusätzlichem Stützlüfter,		
		Be- und Entlüftung von der Bedienseite, (keine Lüftungsblenden auf der Gastseite!)		
		Geräte jeweils mit Ein-/Ausschalter, elektronischer Temperaturregelung, stufenlos über gesamten Temperaturbereich, Digitalanzeige für die Temperatur,		
		Abtauautomatik,		
		mit Selbsttest- und Fehlerdiagnosesystem und Alarmanzeige,		
		Anlagen mit Anschluss für Abwasser (inkl. Trichtersiphon), Abwasseranschluss unterhalb der Geräte verziehen bis zum bauseitigen Abwasseranschluss		
		Technische Daten		
		Abmessungen		
		Länge gesamt (Bedienseite) ca. 2400 mm		
		Breite gesamt ca. 700 mm		
		Arbeitshöhe ca. 900 mm		
		Höhe gesamt ca. 1600 mm		
		Kühlvitrine 1		
		Länge je Vitrine ca. 800 mm		
		Höhe über der Abdeckung ca. 700 mm		
		Kühlbereich min. 5°C - 7°C bei UT 32°C		
		Kälteleistung ca. 1000 W		
		Elektroanschlüsse 230V, 50Hz		
		Kühlvitrine 2		
		Länge je Vitrine ca. 1100 mm		
		Höhe über der Abdeckung ca. 700 mm		
		Kühlbereich min. 5°C - 7°C bei UT 32°C		
		Kälteleistung ca. 1000 W		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	Stk		
	Ende Teilanlage 2			
	Ende Teilanlage 2			
	Teilanlage 3			
	Teilanlage 3			
4.1.6	Neutralausgabe mit Kassenplatz			
	Pos. Nr. 706, 708			
	Raum Ausgabe			
	Ausgabe mit Kassenplatz,			
	als Eckelement zur "Anbindung" an den benachbarten Schenkel			
	der Gesamtanlage,			
	Lieferung, Eintransport, Aufstellung und			
	betriebsfertige Montage und Installation,			
	Inbetriebnahme, Einweisung des Bedien- und technischen			
	Personals des Nutzers			
	Ausführung			
	Vorbemerkungen zu diesem Titel und ZTV beachten			
	Einrichtungsplan beachten,			
	Anlage bedienseitig rechts wandständig,			
	Element bildet den Schenkel 3 der Anlage,			
	Anordnung im Winkel von 90° zum Schenkel 2 der			
	Gesamtanlage,			
	Abdeckung			
	Abdeckung durchgehend glatt und bündig auch zum			
	Nachbargerät/Nachbaranlage			
	Abdeckung mit Tabletrutschzone,			
	Anlage von links beginnend:			
	• Eckelement mit Flügeltürenschränk			
	• Kassenelement			
	Eckelement mit Flügeltürenschränk			
	links mit Schrankraum mit Flügeltür			
	Schränkfach, Schrankkorpus in H1 - Ausführung gemäß DIN			
	18865-9,			
	bedienseitige Stirnseite als Sichtseite ausgeführt,			
	mit senkrechten Passblenden zur Verbindung mit der			
	benachbarten Teilanlage,			
	Kassenelement			
	Kassenplatz als Steharbeitsplatz,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.2	Geräte			
4.2.1	Wandkühlregal			
	Wandkühlregal			
	Pos. Nr. 701			
	Raum Speisenausgabe			
	Wandkühlregal zur Kühlung, Lagerung und gekühlten			
	Bereitstellung von abgepackten Getränken (Flaschenware, Tetrapacks, etc.) und abgepackten Lebensmitteln etc. zur direkten Entnahme durch die Gäste,			
	Gerät mit min. drei verstellbaren Etagen und Bodenauslage,			
	mit Beleuchtung und frontseitiger Jalousie,			
	Gerät mit Umluftkühlung und Luftschleier,			
	als steckerfertiges Gerät			
	Gerät liefern, eintransportieren und betriebsfertig			
	montieren und anschließen, einschließlich			
	systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und			
	Befestigungsteilen usw			
	Ausführung			
	ZTV und die Festlegungen in Punkt I.			
	Erläuterungsbericht und Punkt II.1. Bauausführung sowie			
	die Einrichtungspläne beachten			
	Gerät mit höhneverstellbaren Schraubfüßen zum Ausgleich von Bodenunebenheiten am Aufstellort,			
	Bauform geradlinig (Quader),			
	Material			
	innen und außen CNS,			
	feststehende Seitenteile,			
	Innen: glatte Innenflächen,			
	mit drei CNS-Regalauslagen (Borde), diese			
	höhenverstellbar und in der Neigung verstellbar,			
	weiterhin mit Bodenauslage aus CNS,			
	Innenrückwand mit Öffnungen (z.B. geschlitzt bzw.			
	Langlöcher) zur gleichmäßigen Verteilung der gekühlten			
	Luft,			
	bedienseitiger Luftschleier (gekühlte Luft),			
	Verdampfer: außerhalb des Innenraumes,			
	korrosionsgeschützt,			
	Verdampfer zu Reinigungszwecken hochklappbar,			
	Gerät mit Isolierung, Isolierung: FCKW - freier			
	Polyurethanschäum			
	Kühlsystem: Maschinenfach unten, steckerfertiges			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Kaffeemaschine		
		Pos. Nr. 710		
		Raum Ausgabe im Saal		
		Kaffeemaschine		
		Maschine zur Zubereitung von Kaffee und Kaffeespezialitäten sowie von Heißwasser für Tee		
		Tropfblech mit Abfluss,		
		Maschine als SB-Gerät,		
		Maschine mindestens geeignet zur Zubereitung folgender		
		Brühmengen:- Einzeltassen und Pott		
		Die Maschine soll auf das Warmgetränkeelement in einer Nische im Speisesaal aufgestellt werden. Die Entnahme von Heißgetränken und Heißwasser durch die Gäste soll auf der Gastseite erfolgen.		
		Maschine liefern, montieren und betriebsfertig		
		anschließen, inklusive allem erforderlichen Zubehör (z. B. auch Schläuche etc.)		
		Ausführung		
		Material: Front aus CNS		
		Maschine elektrisch beheizt, Heizung mit Trockengehschutz und erforderlichen		
		Sicherheitsvorrichtungen,		
		Maschine für Festanschluss an das bauseitige Elektronetz		
		oder als steckerfertiges Gerät		
		automatische Frischwasserzufuhr, mit		
		Abwasserfestanschluss		
		Zubereitung von Kaffee und Kaffeespezialitäten jeweils frisch nach Betätigung der Entnahmetasten durch den Kunden, Maschine mit zwei Kaffeemühlen,		
		Bereitung von Trinkschokolade aus Instantprodukten,		
		Bereitung von Milchprodukten für die Kaffeespezialitäten aus zwei Sorten Milch (tierische Milch und pflanzliche Milch),		
		Vorratsbehälter abschließbar,		
		Maschine vollautomatisch, mit elektronischer Steuerung		
		und Touch-Display (Mikroprozessorsteuerung),		
		Steuerung programmierbar, so dass z.B. Brühmengen,		
		Kaffeemengen, Wassermengen usw. programmiert werden		
		können,		
		Produktentnahme mittels Druck auf das entsprechende Bedienfeld des Touch-Displays, Bedienfelder für jedes Produkt und die verschiedenen Brühmengen,		
		mit vollautomatischem Reinigungsprogramm für das		
		gesamte System,		
		mit Satzrutsche zum Auffangen des Satzes im Unterbau,		
		Gerät mit Heißwasserbereiter und Entnahmemöglichkeit		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

für Heißwasser,
Gerät weiterhin mit Beistellmilchkühler mit aktiver Kühlung, dieser im Design auf das Gerätedesign abgestimmt,

Milchkühler für zwei Sorten Milch,

Technische Daten

Abmessungen (Maschine)

Länge ca. 300 mm

Breite ca. 580 mm

Höhe ca. 710 mm

Länge Milchkühler ca. 290 mm

Maschine zur Bereitung vonKaffee Creme

Espresso

Cappuccino

Milchkaffee

Latte Macchiato

Trinkschokolade

Heißwasser

für Tee

Stundenleistung

Cafe Creme

(bei Einzeltassenbrührung)min. 130 Tassen

Heißwasser ca. 35 l

Tagesleistungausgelegt für 200 - 250 Tassen

Elektroanschluss 400 V, AC/50 Hz

Anschlusswert ca. 5,7 kW

Schutzart

baus. Wasserzulauf [DN] 15

baus. Wasserablauf [DN] 50

angeboten wird:

Fabrikat / Typ!

(vom Bieter einzutragen)

1,000 Stk

4.2.3

Bezahlungssystem, bargeldlos
Bezahlungssystem, bargeldlos

Pos. Nr. 712

Raum Ausgabe

System zum Anschließen an die in der vorhergehenden Position beschriebenen Kaffeemaschine

liefern, eintransportieren und betriebsfertig

montieren und anschließen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausführung		
		Vorbemerkungen zu diesem Titel und ZTV beachten.		
		Einrichtungsplan beachten,		
		Gerät im Design passend zu der angebotenen Kaffeemaschine		
		Anordnung/Aufstellung auf der Abdeckung der Heißgetränkestation, Aufstellung neben der Kaffeemaschine		
		Gerät inklusive aller erforderlichen System- und		
		Zubehörteile, Kleinteile, Materialien etc.		
		Bezahlfunktion für Mensakarte des STW und für EC-Karte,		
		Technische Daten		
		Länge	ca. 180 - 360 mm	
		Breite	ca. 520 mm	
		Höhe	ca. 630 mm	
		Elektroanschluss230V/AC/50Hz		
		Anschlusswertca. 150 W		
4.2.4	1,000	Stk		
		Tassenwärmer		
		Tassenwärmer		
		Pos. Nr. 711		
		Raum Ausgabe im Saal		
		Gerät zum Bereitstellen und Vorwärmen von Kaffeetassen		
		für die in der vorhergehenden Position beschriebene Kaffeemaschine		
		Gerät liefern, eintransportieren und betriebsfertig		
		montieren und anschließen		
		Ausführung		
		Vorbemerkungen zu diesem Titel und ZTV beachten.		
		Einrichtungsplan beachten,		
		Gerät im Design passend zu der angebotenen Kaffeemaschine		
		Anordnung/Aufstellung des Gerätes auf dem Warmgetränkeelement in einer Nische im Speisesaal.		
		Gerät inklusive aller erforderlichen System- und		
		Zubehörteile, Kleinteile, Materialien etc.		
		Technische Daten		
		Tassenkapazitätca. 80 - 120 Tassen		
		Abmessungen		
		Länge	ca. 280 mm	
		Breite	ca. 550 mm	
		Höhe	ca. 630mm	
		Elektroanschluss230V/AC/50Hz		
		Anschlusswertca. 150 W		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4.2.5

1,000 Stk

Wasseraufbereitungssystem

Wasseraufbereitungssystem

Das Wasseraufbereitungssystem soll den in vorhergehender Position angebotenen Kaffeemaschinen vorgeschaltet werden.

System zur Entkarbonisierung und Schönung des Leitungswassers,

Das Filtersystem soll an das bauseitige Kaltwassernetz angeschlossen werden. Auf der Abgangsseite der

Einrichtung soll das Wasser den Kaffeemaschinen mit der erforderlichen Härte (abhängig vom angebotenen Gerät!) zugeführt werden.

Filtersystem inklusive elektronischer Meß- und

Anzeigeeinheit, Der Erschöpfungszustand der

Aufbereitungspatrone soll an dieser Einheit angezeigt werden.

Filtersystem liefern, montieren und betriebsfertig

installieren inklusive allem erforderlichen

systembedingten Zubehör, Kleinteilen, sonstigen

Leistungen u.s.w.

Ausführung

Filtersystem mit auswechselbarem und regenerierbarem

Filter,

Filter mit Ionenaustauscher zur Entkarbonisierung des

Wassers und mit Aktivkohleeinsatz zur Beseitigung von

Chlorrückständen und Trübungen des Wassers,

Filtersystem mit allen erforderlichen

Anschlussarmaturen,

mit flexiblen Metallschläuchen (Länge >= 1000mm) zum

Anschluss der Verbraucher und des Wasserzulaufes,

mit Prüf- und Entlüftungshahn geeignet zur Abnahme von

Wasser zu Prüfzwecken,

mit Kontrollwasserzähler,

mit Verschneideventil,

mit Rückflussverhinderer,

mit allen erforderlichen Dichtungen etc.

Achtung: Das Filtersystem ist in den entsprechenden

Unterschrank im Heißgetränketresen einzubauen. Dabei ist zu beachten, dass der Wechsel der Filter leicht möglich ist. Alle für diese Art des Einbaus erforderlichen Leistungen sind in dieser Position und in der Position für das entsprechende Tresenelement mit

einzukalkulieren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Technische Daten			
	Breite	DMR.ca. 220 mm		
	Höhe	ca. 500 mm		
	Leistung je Filterca. 5.600l bei 10° dKH			
	1,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

5 **Kühlzelle und Kältetechnik**

5.1 **Kühl- und Tiefkühlzelle**

Vorbemerkungen zu Kühl- und Tiefkühlzellen

Vorbemerkungen zu Kühl- und Tiefkühlzellen

Die Kühl- und Tiefkühlzelle ist für die Aufstellung im Lagerbereich (Obergeschoss) bestimmt.

Sie soll dort der Lagerung von Lebensmitteln dienen.

Im Einzelnen sind zu errichten:

1. eine Kombikühlzelle zur Lagerung von gekühlten und tiefgekühlten Lebensmitteln und für die Kühlung von vorbereiteten Speisen usw.,

vorgegebene Kühl- und Tiefkühl-Lager-Temperaturen:

- Tiefkühl-Lager min. -18 bis -20°C

- KR Kühlraum min. 0 bis +4°C

Technische Vorbemerkungen

Lieferung und Montage von Kühl- und Tiefkühlzellen (nachfolgend Kühlzelle, Zelle oder Zellen genannt)

Es sollen Zellen in Fertigelementbauweise eingesetzt werden.

Die Einbaufäche der Zellen wird teilweise durch gemauerte Wände/Betonwände bzw. Trockenbauwände abgegrenzt. Diese sind bei der Erbringung der Leistungen zu berücksichtigen (Einrichtungsplan beachten). Zwischen Zelle und Mauerwerk muss mind. 100 mm Abstand eingehalten werden.

Für die Einführung und Verlegung der Kältemittelleitungen, Elektroleitungen etc. sind die erforderlichen Aussparungen, Befestigungsmöglichkeiten etc. herzustellen. Aussparungen sind fachgerecht zu schließen.

Die Fuge zwischen außenliegendem Fertigfußboden und dem Zellenboden, Zellenwänden etc. ist mit

Edelstahl-Winkelprofil abzudecken und dauerhaft,

dauerelastisch zu schließen.

Das Eindringen von Feuchtigkeit in die Bereiche

unterhalb der Zelle muss absolut ausgeschlossen sein.

Zwischenräume zwischen Zelle und bauseitigen Wänden und

Decken sind durch geeignete Wand- und

Deckenanschlussblenden abzuschließen. Die Fugen

zwischen den Wand- und Deckenblenden und der Kühlzelle/

den Wänden sind dauerhaft, dauerelastisch zu schließen.

Der Bieter soll die Zellenkombination nach einem vor Ort gefertigten Aufmaß fertigen, um die bestmögliche Ausnutzung der vorhandenen Fläche zu gewährleisten!

Zum Leistungsumfang des Auftragnehmers gehören u.a.

Lieferung, betriebsfertige Montage und Inbetriebnahme.

Vorgaben zur Ausführung der Kühlzellen

Wand-, Decken- und Bodenelemente

Selbsttragende Elemente, bestehend aus Polyurethan-

Hartschaum in Sandwichbauweise, Elemente in Formen

druckverschäumt,

Elementeverbindung durch selbstzentrierendes Nut-Feder-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Dichtsystem mit dauerelastischer Abdichtung, eingeschäumte Spannschlösser zur kraftschlüssigen Verbindung der Elemente untereinander, Oberflächen der Wand- und Deckenelemente epoxyd-/polyesterbeschichtetes bzw. kunststofflackiertes, verzinktes Stahlblech, Stärke >= 0,6mm, Farbe weiß, RAL 9010, mit Schutzfolie versehen, Oberfläche der Bodenelemente CNS-Noppenblech mit Druckverteilerplatte für Radlast min. bis 4000 N/Rad =4cm ² und gleichmäßig verteilter Flächenlast min. bis 50.000 N/m ² . Rutschfestigkeit Bewertungsgruppe R12 Die Zelle muss befahrbar sein. Zellen-Außenwände Wandstärke min. 100 mm, K-Wert 0,2 W/m ² K oder kleiner für Temperaturdifferenzen bis ca. 45 K Zellen-Innenwände Wandstärke min. 100 mm, K-Wert 0,2 W/m ² K oder kleiner Aufstellung Aufstellung in einer Bodenabsenkung, Unebenheiten im Boden sind durch den Bieter mittels geeigneter Nivillierungsmaßnahmen auszugleichen. Die Zelle ist mit ausreichender Unterlüftung (ca. 30 mm hoch zwischen Unterseite des Zellenbodens und Fußboden) aufzustellen. Dabei soll zur Sicherstellung der Befahrbarkeit vom Flur bzw. den angrenzenden Räumen aus ein weitgehend ebenerdiger Übergang vom Zellenboden zum Fertigfußboden erzielt werden. Systembedingtes Zubehör zur Sicherstellung der Unterlüftung ist durch den Bieter bei der Kühlzelle mit einzukalkulieren (z. B. Kunststoffelemente, Al-Profile etc.) Begehungstüren Es sollen einflügelige Drehtüren, Türanschlag DIN links oder rechts bzw. Schiebetüren zum Einbau kommen. Türflügel nach außen öffnend mit Sicherheitsentriegelung von innen und Zylinderschloss für marktübliches Gruppenschließsystem mit Schließzylinder einschließlich Generalschlüssel vorgefertigt. Zellenausstattung Deckenleuchten als LED-Leuchten, Schutzart mind. IP 43, 230V/50 Hz, für eine Beleuchtungsstärke von mind. 150 Lux, für den Einsatz in Tiefkühlzellen geeignet. Die komplette Elektroverdrahtung von Zelle und Kühltechnik vorbereitet für bauseitigen Anschluss auf der Zellendecke. Alle in den Vorgaben zur Ausführung aufgeführten Einzelteile (Türen, Anschlussblenden, Unterlüftung etc.) für Montage und Betrieb sind fachgerecht bei den einzelnen Kühlzellen einzubauen, auch wenn dies in den		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

einzelnen LV-Positionen nicht besonders aufgeführt ist.

-Alle Rohrdurchführungen durch Wand- oder Deckenflächen sind dauerelastisch abzudichten.

-Kabeldurchführungen mit PG-Verschraubungen,

-Aggregate, welche Körperschall auf das Bauwerk

übertragen könnten, sind schwingungsgedämpft

aufzustellen, zu montieren bzw. anzuschließen.

5.1.1

Kombikühl- und Tiefkühlzelle

Kombikühl- und Tiefkühlzelle

Pos. Nr. 210

Kombi-Kühl- und Tiefkühlzelle bestehend aus

- Normal-Kühlraum

- Tiefkühlraum,

Zelle liefern und betriebsfertig montieren, einschließlich systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und Befestigungsteilen usw.

Ausführung

Ausführungsplan beachten!

drei Wände wandständig, eine Wand nach dem Einbau sichtbar,

Kühlzelle entsprechend Vorbemerkungen

bestehend aus:

vorgefertigten, freitragenden Bauelementen im Sandwich-

System in völlig holz- und FCKW-freier Ausführung.

Isolierung:

Polyuretan-Hartschaum, hochdruckverschäumt

Dichte des Schaumes mind. 40 kg/m³

Rammschutz:

Alle nach vollständigem Einbau der Zelle sichtbaren Außenwände und Außentüren sind auf der gesamten Länge mit zweifachem Rammschutz (unterer Rammschutz und in ca. 900 mm Höhe) zu versehen (Rammschutz aus Polypropylen oder dgl., mindestens 20x200 mm),

Begehtüren (2 Stück):

Türen nach außen zu öffnen,

aufliegende Drehtüren mit Spezial-Dichtungsprofil und Schließhilfe, Türgriff mit Zylinderschloss einschließlich Notauslösevorrichtung und steigenden Bändern

Türanschlag DIN links/DIN rechts

Oberfläche des Türblatts und des Rahmens wie

Zellenverkleidung,

Boden:

Bodenplatte Oberfläche innen Edelstahl geprägt, mit

Druckverteilerplatte aus wasserfest- verleimter Tragplatte,

Unterseite der Bodenelemente -verzinktes Stahlblech mit weißer Epoxyd-/Polyester - Beschichtung,

Boden innen wannenförmig mit Aufkantung oder Holkehle am Übergang von Zellenboden zur Zellenwand, Höhe der Aufkantung oder Hohlkehle min. 10 mm,

Hinweis:

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Aufgrund besonderer bauseitiger Schallschutzmaßnahmen kann die Bodenabsenkung für das Aufstellen der Zelle nur 110 mm tief ausgeführt werden. Um die Befahrbarkeit der Zelle (bei 30 mm Unterlüftung) zu gewährleisten soll der Zellenboden eine Stärke ≥ 85 bis ≤ 90 mm aufweisen.

Elementverbindungen

die einzelnen Teile sind durch eingeschäumte

Exzenterverschlusstechnik miteinander hermetisch zu verbinden.

Fugen sind nach erfolgter Montage innen und außen (soweit zugänglich) zu versiegeln

Achtung: Einrichtungsplan beachten!

Die Einbaufäche der Zelle wird teilweise durch

gemauerte Wände/Betonwände bzw. Tragwerksstützen abgegrenzt. Diese sind bei der Erbringung der Leistungen zu berücksichtigen (Einrichtungsplan beachten, Ausführung nach örtlichem Aufmaß).

Zubehör

Im Eingangsbereich der Zellen/Lagerräume in den Zellelementen eingebauter Feuchtraumschalter für die

Zellenbeleuchtung,

Je Tür ein Türstopper/Türanschlag

Technische Daten

Abmessungen gesamt (Kontur gemäß Einrichtungsplan beachten!)

Länge ca. 3300 mm

Breite ca. 2600 mm

Höhe min. 2450 mm

Begehöhe innen min. 2250 mm

Abmessungen Normal-Kühlraum

Länge (innen) ca. 1700 mm

Breite (innen) ca. 2400 mm

Abmessungen Tiefkühlager

Länge (innen) ca. 1300 mm

Breite (innen) ca. 2400 mm

Begehtüren

Lichte Breite ca. 800 mm

Lichte Höhe ca. 2000 mm

angeboten wird:

Fabrikat / Typ '.....'

(vom Bieter einzutragen)

1,000 Stk

5.1.2

Wandanschlussblende

Wandanschlussblende

für die vorbeschriebenen Zellen

Liefern und betriebsfertig montieren, einschließlich

systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Die Abmessungen sind den Örtlichkeiten und den angebotenen Kühlzellen angepasst anzubieten.		
		Abmessungen nach örtlichem Aufmaß, Lieferung und Montage in Teillängen		
		Technische Daten		
		Länge	ca. 3600 mm	
		Höhe	ca. 400 mm	
	1,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

5.2 **Kältetechnik**

5.2.1 **Kälteanlage Kühllager**

Kälteanlage Kühllager

Pos. Nr. 220

als komplette, voll funktionsfähige, vormontierte Anlage, mit elektronischer Regelung,

Kühlanlage zur Kühlung des Kühllagers in oben beschriebener Kühlzelle,

Die Anlage ist bzgl. der Kälteleistung auf die Erfordernisse des Kühlraumes hin abzustimmen. (Kühlraumtemperatur $\leq 0^{\circ}\text{C}$ bis 3°C)

Anlage bestehend aus Verflüssigereinheit und Verdampfereinheit als werksseitig vorgefertigte Baugruppen, sowie aus den erforderlichen isolierten Rohrleitungen (diese sind in der nachfolgenden gesonderten Position zu kalkulieren und anzubieten) und anlagenseitigen Elektroleitungen,

Anlage vorbereitet zum bauseitigen Anschluss der Elektroinspeisung

Anlage liefern, montieren und betriebsfertig anschließen

Ausführung

Vorbemerkungen zu diesem LV-Titel und Einrichtungsplan beachten!

Verflüssigereinheit:

leise laufende werksseitig vorgefertigte Einheit,

Gerät für Außenaufstellung auf dem Gebäudedach,

komplett mit Wetterschutzgehäuse, inkl. Befestigungs- und Montagezubehör, Maschinengestell, mit stabilem (abnehmbaren oder offenen) Gehäuse (einbrennlackiert), mit allen Kabel- und Rohrdurchführungen,

mit Klemmenkasten für Elektroanschlüsse,

Verdichter vollhermetisch,

luftgekühlter Verflüssiger,

Flüssigkeitssammler mit Absperrventil,

Ventilator(en),

Filtertrocknern,

Hoch- und Niederdruckpressostat, stufenloser Verflüssigungsdruckregler und alle sonstigen erforderlichen Anlagenteilen,

Anlage ausgelegt für Winterbetrieb (mit Ölumpfheizung),

anschlussfertig für Anschluss der Rohrleitungen und der Elektroleitungen

Ausführung und Montage der Anlage so, dass Schneefreiheit für das Außengerät gewährleistet wird,

Die Kosten für die Außenaufstellung des Gerätes auf dem Dach (mittels Kran) sind in den Einheitspreis mit einzukalkulieren.

Montage auf dem Gebäudedach mittels die Dachhaut nicht durchdringenden Stützvorrichtungen, diese mit in die Fußkonstruktion aus recyceltem Gummi eingelassenen Alu-Montageschienen, Stützvorrichtung erschütterungsdämpfend, mit notwendigen Trennlagen zur direkten Aufstellung auf der Dachoberfläche inklusive der Stützvorrichtungen

Steigehöhe (Verdampfer - Dach ca. 7m)

Verdampfereinheit:

werksseitig vorgefertigte Einheit, als Deckenflachverdampfer,

Montageplatte und stabiles (abnehmbares oder offenes) Gehäuse (einbrennlackiert), mit Kabel- und Rohrdurchführungen,

mit Klemmenkasten für Elektroanschlüsse,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ventilatorbelüfteter Verdampfer,
 thermostatisches Expansionsventil, und allen sonstigen erforderlichen Anlagenteilen,
 Abschaltung der Verdampferlüfter mittels Türkontaktschalter bei Öffnung der Begetür der Tiefkühlzelle (Türkontaktschalter etc. hier mit einkalkulieren),
 Regelung:
 mit Hauptschalter, digitaler Temperaturanzeige, Temperaturregelung für Zelleninnentemperatur, sonstigen erforderlichen Schalt-, Steuer-, Regel- und Anzeigeelementen,
 Regelung einschließlich separatem, kabelgebundenem Fernbedienungsgerät (mindestens für die wesentlichen Geräteparameter - z.B. Einstellung und Programmierung der Solltemperaturen, Abtauzyklen, Abtauung, Ventilatorlaufzeiten, manuelle Abtauung, inkl. Störungsanzeige)
 sonstige Forderungen:
 automatische Abtauung,
 komplette Verrohrung auch zwischen den einzelnen Einheiten der Anlage, erforderliche Rohrleitungsschwingungsdämpfer, Wärmedämmung/Isolierung,
 Rohrleitungssystem evakuieren, Trocknen, Dichtheitskontrolle etc.,
 Kältemittelfüllung,
 komplette Elektroverkabelung zwischen den einzelnen Einheiten der Anlage,
 Tauwasserablauf, Anschluss mittels Cu- Rohr an zentrale Tauwasserableitung, inklusive Tauwasserablaufheizung,
 Die Laufzeit der Anlage soll bei einer mittleren Umgebungstemperatur von ca. 24 °C ca. 16 Stunden pro Tag betragen.
 Technische Daten
 Verflüssigersatz
 Kältemittel R454C
 Kälteleistungca. 1200 W
 bei UT 32°C und VT -10°C
 zulässige Umgebungstemperatur43°C
 Elektroanschluss230V/50Hz
 Schalldruckpegelmax. 27 dB(A)
 (freies Feld 10 m Entfernung)
 Kühlraumverdampfer
 Kühlleistung ca. 1000 W
 (bei tr +4°C und delta tm 8°K)
 Luftleistung ca. 700 qm/h
 Verflüssigereinheit
 angeboten wird:
 Fabrikat / Typ '.....'
 (vom Bieter einzutragen)

5.2.2 1,000 Stk
Ölauffangwanne
 Ölauffangwanne

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Gerät für Außenaufstellung auf dem Gebäudedach, komplett mit Wetterschutzgehäuse, inkl. Befestigungs- und Montagezubehör, Maschinengestell, mit stabilem (abnehmbaren oder öffnenbaren) Gehäuse (einbrennlackiert), mit allen Kabel- und Rohrdurchführungen, mit Klemmenkasten für Elektroanschlüsse, Verdichter vollhermetisch, luftgekühlter Verflüssiger, Flüssigkeitssammler mit Absperrventil, Ventilator(en), Filtertrocknern, Hoch- und Niederdruckpressostat, stufenloser Verflüssigungsdruckregler und alle sonstigen erforderlichen Anlagenteilen, Anlage ausgelegt für Winterbetrieb (mit Ölsumpfheizung), anschlussfertig für Anschluss der Rohrleitungen und der Elektroleitungen Ausführung und Montage der Anlage so, dass Schneefreiheit für das Außengerät gewährleistet wird, Die Kosten für die Außenaufstellung des Gerätes auf dem Dach (mittels Kran) sind in den Einheitspreis mit einzukalkulieren. Montage auf dem Gebäudedach mittels die Dachhaut nicht durchdringenden Stützvorrichtungen, diese mit in die Fußkonstruktion aus recyceltem Gummi eingelassenen Alu-Montageschienen, Stützvorrichtung erschütterungsdämpfend, mit notwendigen Trennlagen zur direkten Aufstellung auf der Dachoberfläche inklusive der Stützvorrichtungen Steigehöhe (Verdampfer - Dach ca. 7 m) Verdampfereinheit: werksseitig vorgefertigte Einheit, als Deckenflachverdampfer, Montageplatte und stabiles (abnehmbares oder öffnenbares) Gehäuse (einbrennlackiert), mit Kabel- und Rohrdurchführungen, mit Klemmenkasten für Elektroanschlüsse, ventilatorbelüfteter Verdampfer, thermostatisches Expansionsventil, und allen sonstigen erforderlichen Anlagenteilen, Abschaltung der Verdampferlüfter mittels Türkontaktschalter bei Öffnung der Begehtür der Tiefkühlzelle (Türkontaktschalter etc. hier mit einkalkulieren), Regelung: mit Hauptschalter, digitaler Temperaturanzeige, Temperaturregelung für Zelleninnentemperatur, sonstigen erforderlichen Schalt-, Steuer-, Regel- und Anzeigeelementen, Regelung einschließlich separatem, kabelgebundenem Fernbedienungsgerät (mindestens für die wesentlichen Geräteparameter - z.B. Einstellung und Programmierung der Solltemperaturen, Abtauzyklen, Abtaung, Ventilatorlaufzeiten, manuelle Abtaung, inkl. Störungsanzeige) sonstige Forderungen: automatische Abtaung, komplette Verrohrung auch zwischen den einzelnen Einheiten der Anlage, erforderliche Rohrleitungsschwingungsdämpfer, Wärmedämmung/Isolierung, Rohrleitungssystem evakuieren, Trocknen, Dichtheitskontrolle etc., Kältemittelfüllung, komplette Elektroverkabelung zwischen den einzelnen Einheiten der Anlage, Tauwasserablauf, Anschluss mittels Cu- Rohr an zentrale Tauwasserableitung, inklusive Tauwasserablaufheizung,		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Laufzeit der Anlage soll bei einer mittleren Umgebungstemperatur von ca. 24 °C ca. 16 Stunden pro Tag betragen.

Technische Daten

Verflüssigersatz

Kältemittel R454C

Kälteleistung ca. 1200 W

bei UT 32°C und VT -25°C

zulässige Umgebungstemperatur 43°C

Elektroanschluss 230V/50Hz

Schalldruckpegel max. 28 dB(A)

(freies Feld 10 m Entfernung)

Kühlraumverdampfer

Kühlleistung ca. 1000 W

(bei tr -20°C und delta tm 8°K)

Lamellenteilung >=7 mm

Verflüssigereinheit

angeboten wird:

Fabrikat / Typ '.....'

(vom Bieter einzutragen)

5.2.5	1,000	Stk	_____	_____
-------	-------	-----	-------	-------

Ölauffangwanne

Ölauffangwanne

zur Montage des bei/unter der oben beschriebenen Kälteanlage (Verflüssigersatz)

liefern und montieren, einschließlich erforderlichem Zubehör, Klein- und Systemteilen etc.

Ausführung

Material CNS,

Wanne mit Montagefüßen,

weiterhin mit mechanischem Abscheidesystem für Leichtflüssigkeiten/Öle,

mit Laubschutzgitter

Abmessungen, Tragfähigkeit und Zubehör ausgelegt zur Aufnahme des angebotenen Verflüssigersatzes

5.2.6	1,000	Stk	_____	_____
-------	-------	-----	-------	-------

Kältemittelleitungen

Kältemittelleitungen

Kältemittel-Rohrleitungs paar für Saug- und Flüssigkeitsleitung für oben beschriebene Kälteanlagen,

liefer- montieren und betriebsfertig anschließen, einschließlich erforderlichem Zubehör, Klein- und Befestigungsmaterial etc.

Ausführung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Gerät einschließlich der erforderlichen Temperaturfühler, Montage bei der Zelle, Gerät mit potentialfreiem Kontakt (zur Ausgabe des Alarms an die GLT) sowie mit akustischem Alarm für Alarmierung bei Über- oder Unterschreitung der geforderten Temperaturen, mit Pufferbatterie zur Sicherstellung der Gerätefunktionen bei Stromausfall (Pufferzeit min. 1 h) Technisch Daten Elektroanschluss 230V/50Hz Messkanäle min. 2 Speicherkapazität min. 1 Jahr Messbereich ca. -50°C - 50°C		
	1,000	Stk		

Vorbemerkungen zum Kältemittel-Gaswarnsystem

Vorbemerkungen zum Kältemittel-Gaswarnsystem

Kältemittel-Gaswarnsystem/Gaswarnanlage zur Überwachung der Kälteanlagen auf Kältemittelaustritte in der Kombikühl- und Tiefkühlzelle sowie zur akustischen und optischen Warnung und Alarmierung im Falle des Auftretens von unzulässig hohen Kältemittel-Konzentrationen in der Raumluft, inkl. Voralarm und Hauptalarm ,

Anlage für die in den Kälteanlagen (NK und ZK) verwendeten Kältemittel,

Anlage mit Eigenstörmeldung, weiterhin mit Funktion zur Ansteuerung zusätzlicher bauseitiger Anlagen und Geräte (z.B. Störmeldung),

System mit ständiger Übertragung der Messwerte über den Datenbus,

Gaswarnanlage bestehend aus 2 Stück Sensoreinheiten,

einer Warneinheit sowie notwendigen Anschlussverteiltern und Leitungen/Steuerleitungen, inkl. Verdrahtung/elektrische Verbindung der Anlagenkomponenten untereinander und zum bauseitigen Elektronetz,

Anlage mit allen erforderlichen Komponenten komplett liefern, eintransportieren und betriebsfertig, montieren und anschließen, einschließlich systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und Befestigungsteilen usw.

Vorbemerkungen zu diesem Titel und zur Schankanlage und ZTV beachten,

Einrichtungsplan beachten

Anlage bestehend aus den in den nachfolgenden Positionen beschriebenen Leistungen:

5.2.10

Sensoreinheit für Kältemittel-Gaswarnsystem

Sensoreinheit für Kältemittel-Gaswarnsystem

Gerät zur Erfassung der Kältemittel-Konzentration der Raumluft,

Sensoreinheit als Bestandteil des in den Vorbemerkungen genannten Gaswarnsystems,

Liefern, und betriebsfertig montieren, einschließlich systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und Befestigungsteilen usw.

Ausführung

ZTV und die Festlegungen in Punkt I. "Vorbemerkungen" und Punkt II.1. "Bauausführung" sowie die Einrichtungspläne beachten,

Gerät mit optischer und akustischer Warnfunktion für die Warnung im Messraum/am Messort bei Überschreiten der zulässigen Werte,

mit Betriebsanzeige mittels LED,

Spannungsversorgung über die Warneinheit,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.2.11	2,000	Stk		
<p>Warneinheit für Kältemittel-Gaswarnsystem Warneinheit für Kältemittel-Gaswarnsystem</p> <p>Gerät zur Erfassung der von den Sensoreinheiten übertragenen Daten/Messwerte und zur Warnung der Personen bei Überschreiten der zulässige Kältemittel-Konzentration der Raumlufte an den Messstellen,</p> <p>als Bestandteil des in den Vorbemerkungen genannten Gas-Warnsystems,</p> <p>Liefern, und betriebsfertig montieren, einschließlich systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und Befestigungsteilen usw.</p> <p>Ausführung</p> <p>ZTV und die Festlegungen in Punkt I. "Vorbemerkungen" und Punkt II.1. "Bauausführung" sowie die Einrichtungspläne beachten,</p> <p>Gerät mit optischer und akustischer Warnfunktion für die Warnung im Zugangsbereich zum Gefahrenbereich (Messraum/Messort) bei Überschreiten der zulässigen Werte für die Kältemittel-Konzentration,</p> <p>Anzeigen für Betrieb/Störung, Voralarm und Hauptalarm mittels farbiger LED,</p> <p>mit Taste für Alarmquittierung,</p> <p>inkl. Verkabelung vom Gerät zu den Messstellen und sonstigen Systemkomponenten, inkl. notwendiger Verteiler etc.,</p> <p>inkl. erforderlicher Bohrungen in bauseitigen Wänden etc. auch für die Leitungsverlegung,</p> <p>Technische Daten</p> <p>Betriebstemperaturbereichmin. (0 bis 40°C)</p> <p>Elektroanschluss 230 V/50 Hz,</p> <p>Schutzart min. IP54</p> <p>Schutzklasse II</p>				
	1,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

6 **Sonstige Leistungen**

6.1 **Stundenlohnarbeiten**

Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten werden nach Stundenverrechnungssätzen, in denen Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Vermögenswirksame Leistungen und Gewinn enthalten sind, vergütet.

Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sowie Erschwerniszuschläge sind nicht in die Stundenverrechnungssätze mit einzubeziehen, sondern - sofern sie nicht schon als Teilleistungspositionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind - im Bedarfsfall zu vereinbaren und gesondert nachzuweisen.

Der Bieter erklärt, dass der Stundenverrechnungssatz unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurde und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden gilt.

Stundenlohnarbeiten werden nur vergütet, wenn deren Ausführung von der Bauleitung angeordnet wurde (zu § 2

Nr. 10 VOB/B).

6.1.1 **Stundenlohn Obermonteur**

Stundenlohn Obermonteur

Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung des AG auszuführen.

Die Leistungen sind mit einem ca. Arbeits- und Materialaufwand bei der Bauleitung vor Ausführung einzureichen.

Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Sozialkosten, Wagnis und Gewinn, Lohnnebenkosten sowie allgem. Geschäftskosten (Fahrkosten, Wegegelder u. ä.) enthalten sind.

Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht einzubeziehen.

Verrechnungssatz für: Obermonteure

2,000 h

6.1.2 **Stundenlohn Monteure/Facharbeiter**

Stundenlohn Monteure/Facharbeiter

Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung des AG auszuführen.

Die Leistungen sind mit einem ca. Arbeits- und Materialaufwand bei der Bauleitung vor Ausführung einzureichen.

Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Sozialkosten, Wagnis und Gewinn, Lohnnebenkosten sowie allgem. Geschäftskosten (Fahrkosten, Wegegelder u. ä.)

enthalten sind.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht einzubeziehen. Verrechnungssatz für: Monteure/Facharbeiter		
6.1.3	5,000	h Stundenlohn Hilfskräfte Stundenlohn Hilfskräfte	_____	_____
		Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung des AG auszuführen. Die Leistungen sind mit einem ca. Arbeits- und Materialaufwand bei der Bauleitung vor Ausführung einzureichen. Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Sozialkosten, Wagnis und Gewinn, Lohnnebenkosten sowie allgem. Geschäftskosten (Fahrkosten, Wegegelder u. ä.) enthalten sind. Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht einzubeziehen. Verrechnungssatz für: Hilfskräfte		
	3,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

6.2 **Dokumentation**

6.2.1 **Dokumentation**

Umfang und Format:

Die Zeichnungen sind in Papierform farbig _3_-fach zu übergeben, die restlichen Unterlagen in Papierform schwarz/weiß _3_-fach.

Neben der Papierform sind alle genannten, durch den AN erstellten Unterlagen als Dateien in einem Austauschformat (digital, gemäß Vorgabe des AG) dem AG zur Verfügung zu stellen.

Die Dokumentation ist parallel zur Ausführung der Bauleistung zu erstellen und fortzuschreiben.

Bis spätestens 14 Tage vor (Teil-) Abnahme der Bauleistung ist die Bestandsdokumentation komplett vom Auftragnehmer an den Auftraggeber zu übergeben.

Für fertig gestellte Anlagenteile/ -bereiche, die in Betrieb genommen werden können, hat der Auftragnehmer 7 Tage nach Aufforderung durch den Auftraggeber diesen Teil der Dokumentation zu übergeben.

Hinweis:

Diese Position beinhaltet auch Grund- und Nebenleistungen nach der VOB/ Teil C, die bei der Bildung des EP entsprechend zu berücksichtigen sind.

Neben sämtlichen Bedienungs- und Wartungsanweisungen, sowie Anlagenbeschreibungen und Bestandszeichnungen sind folgende Unterlagen zu liefern:

- * Errichtererklärung,
- * EG-Konformitätserklärungen,
- * Ersatzteillisten,
- * Abnahmebescheinigungen von Sachverständigen (soweit erforderlich),
- * Protokoll zur Funktionsprüfung,
- * Bestätigung der geforderten Materialqualitäten,
- * Nachweis des Spritzwasserschutzes im Sinne der VDE 0470 § 22 durch GS- VDE - Zeichen - Genehmigung,
- * Verzeichnis der Geräte, die einer wiederkehrenden Prüfung zu unterziehen sind,
- * Liste der Wartungsarbeiten und Wartungsintervalle für die

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einzelnen Geräte,		
		* Wartungsangebot		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6.3	Eintransport			
6.3.1	Eintransport			
	Eintransport in das Obergeschoss			
	Verbringen der für die Küche im 2. Obergeschoss vorgesehenen Geräte und Anlagen durch das Treppenhaus in die Küche im 2. Obergeschoss ohne Nutzung des Aufzugs oder anderer bauseitiger Transportmittel, Hebenzeuge oder dgl..			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Thermische Geräte		
1.1		Thermische Geräte		
1.2		Kochblock		
2		Edelstahlmöbel und Geräte		
2.1		Edelstahlmöbel		
2.2		Geräte		
2.3		Mobile Geräte		
3		Spültechnik		
3.1		Spültechnik		
4		Speisenausgabeeanlagen		
4.1		Speisenausgabeeanlage		
4.2		Geräte		
5		Kühlzelle und Kältetechnik		
5.1		Kühl- und Tiefkühlzelle		
5.2		Kältetechnik		
6		Sonstige Leistungen		
6.1		Stundenlohnarbeiten		
6.2		Dokumentation		
6.3		Eintransport		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.